

WESTFALEN-BLATT

Zeitung für Bad Oeynhausen und Löhne • VLOTHOER ZEITUNG

UNABHÄNGIG · BÜRGERLICH

POLITIK

Früherer US-Außenminister Colin Powell stirbt an Corona



KULTUR

Antje Rávik Strubel erhält für ihren Roman „Blaue Frau“ den Buchpreis

Dienstag, 19. Oktober 2021

www.westfalen-blatt.de

Preis: 2,30 Euro

Heute im Lokalteil

Stationen einer kulinarischen Reise

VLOTHO. Mit dem Hausboot schipperten die TV-Köche Björn Freitag und Frank Buchholz im Rahmen der Fernseh-Koch-Show „Lecker an Bord“ 2018 auf der Weser durch die Region. Dort stellten sie kulinarische Besonderheiten vor, unter anderem aus dem Kalletal. Nun ist das Buch zur Fernseh-Serie erschienen. | **Lokalteil Vlotho**

Beratungen über Hotel Königshof

BAD OEYNHAUSEN. Mit der Zukunft des Hotels Königshof befasst sich der Ausschuss für Stadtentwicklung bei seiner Sitzung am Mittwoch, 27. Oktober. Insbesondere geht es darum, was im Hinblick auf ein geplantes Parkhaus erlaubt ist und was nicht. Der Investor soll dazu mehrere Hinweise erhalten. | **Lokalteil Bad Oeynhausen**

Kinder sind Paten für Obstbäume

LÖHNE. Begeisterung für Natur und Umweltschutz wächst am besten jung. Die Initiative „Plant for the Planet“ hat 20 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren in Löhne zu Baumpaten ausgebildet. Nun durften sie ihre Obstbäume auswählen. | **Lokalteil Löhne**

Kommentar

Spritpreise auf Rekordhoch Vorgeschmack

Von Jürgen Stilling



Die Verbraucher ächzen – vor allem die, die auf ihr Auto für den Weg zur Arbeit angewiesen sind. Diesel-Kraftstoff war noch niemals so teuer wie aktuell – ärgerlich, denn besonders Diesel-Autos sind bei Vielfahrern nach wie vor äußerst beliebt.

Doch müssten die Politiker in Berlin nicht frohlocken? War es nicht das Ziel der zu Jahresbeginn eingeführten CO₂-Steuer, Autofahren teurer zu machen, um das Klima zu schonen? Weniger fahren, umsteigen auf Elektro-Modelle – das sollte den Bundesbürgern nahegelegt werden. Nun die Kehrtwende: Noch-Verkehrsminister Andreas Scheuer und andere Experten quer durch die Bundestagsfraktionen warnen vor einer zu starken Belastung der Autofahrer.

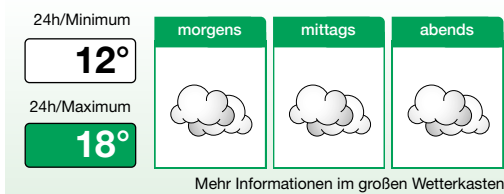
Klar, die aktuellen Höhenflüge an den Zapfsäulen sind nur zu einem Teil von der neuen Steuer verursacht, sondern vielmehr durch die starke Rohölnachfrage nach Abklingen der Corona-Pandemie. Dennoch bekommen die Konsumenten nun einen Vorgeschmack davon, was die Politik für den Klimaschutz bewirkt: massive finanzielle Belastungen für die Menschen immer dann, wenn sie umweltschädlich handeln.

Zitat



»Vegetarisch akzeptiere ich noch ein bisschen, vegan überhaupt nicht, weil die Leute auf die Dauer nur krank werden. Das Problem ist, die sind ja militant.«

Uli Hoeneß (69), Ex-Präsident des FC Bayern München und Ex-Chef einer Wurstfabrik



Nr. 244 / 42. Woche / 1452 / 177. Jahrgang
gegründet 1845

Abonnentenservice:
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371

Anzeigenannahme:
Telefon 0521/585-8
Fax 0521/585-480



Spiele in China: Protest gegen olympisches Feuer

Begleitet von einigen Protesten gegen Chinas Politik in Tibet und Hongkong ist am Montag das olympische Feuer für die Winterspiele in Peking entzündet worden. Die Flamme wurde mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht. Wegen der Pandemie wird es in Griechenland keinen langen Fackellauf geben. Die Spiele finden vom 4. bis 20. Februar statt. Die griechische Schauspielerinnen Xanthi Georgiou, die die Rolle der Hohepriesterin spielt, entzündete die Fackel am Geburtsort der Olympischen Spiele im Südwesten Griechenlands. Foto: dpa | **Sport**



Koalitionsgespräche können beginnen – Streit um Besetzung der Ministerien

Auch die FDP will über Regierung verhandeln

BERLIN (dpa/WB). Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der ersten Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte am Montag auch die FDP für die Aufnahme intensiver Gespräche. „Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, sagte FDP-Chef Christian Lindner.

„Deutschland braucht eine stabile Regierung, Deutschland darf nicht führungslos sein, Deutschland benötigt eine umfassende Modernisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat“, so Lindner. Er machte deutlich, das nun angestrebte Ampel-Bündnis sei vor der Wahl keine Wunschkonstellation

gewesen und werde wohl eher ein Zweckbündnis. Es gebe nach wie vor große inhaltliche Unterschiede, bei denen es auch in Zukunft bleiben werde. Das erfordere von allen viel Toleranz. Die Koalitionsgespräche, in denen das Sondierungspapier konkretisiert werden



Die FDP sagt Ja: Parteichef Christian Lindner. Foto: imago

soll, könnten diese Woche beginnen. Dabei wird es in den kommenden Wochen auch um Zuschnitt und Besetzung der Ministerien gehen. Allerdings sollen zunächst die inhaltlichen Vorhaben des Koalitionsvertrags festgelegt werden.

SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz hatte im Wahlkampf stets betont, sein Kabinett solle paritätisch, also mit gleich vielen Frauen wie Männern besetzt sein. Davon zeigten sich führende FDP-Politiker nun wenig begeistert. „Bei der Besetzung von Kabinettsposten sollten die Qualifikation und die Fähigkeit, ein Ministerium zu führen, eine Hauptrolle spielen“, sagte FDP-Vize Wolfgang Kubicki. FDP-Vorstandsmitglied Marie-Agnes Strack-Zimmermann erklär-

te: „Wenn man die gesellschaftliche Realität im Kabinett abbilden möchte, macht es natürlich Sinn, Minister und Ministerinnen gleichermaßen im Kabinett zu haben.“ Zuerst müsse die Kompetenz eine Rolle spielen. Vor allem um die Besetzung des Finanzressorts bahnt sich eine Auseinandersetzung zwischen Grünen und FDP an.

Der FDP-Bezirksvorsitzende in OWL, Frank Schäffler, sagte am Montag: „Wir wollen die Grundlage für die Erneuerung des Aufstiegsversprechens in Deutschland schaffen. Jede und jeder soll seine Vorstellungen vom Leben verwirklichen können. Dazu braucht es eine Politik, die Chancen ermöglicht und nicht verhindert.“ | **Seite 4: Leitartikel und Hintergrund**

Russland schließt Büro bei der Nato

MOSKAU (dpa). Als Reaktion auf entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Russland die Arbeit seiner Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte Außenminister Sergej Lawrow mit. Auch die Arbeit des Nato-Büros in Moskau werde beendet. Zudem dürfe die Nato-Militärmission in Moskau nicht weiterarbeiten. In dringenden Fällen könne sich die Nato an den russischen Botschafter in Belgien wenden.

„Epidemische Lage“ soll beendet werden

BERLIN (dpa). Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich für ein Auslaufen der „epidemischen Lage nationaler Tragweite“ ausgesprochen. Das Robert-Koch-Institut stuft „das Risiko für geimpfte Personen als moderat ein“, somit könne angesichts der aktuellen Impfquote die epidemische Lage am 25. November als bundesweite Ausnahmeregelung auslaufen und beendet werden, wurde Spahn von Teilnehmern zitiert.

Erdölpreis steigt – Steuern und Abgaben hoch

Diesel so teuer wie nie

MÜNCHEN (WB/dpa). Der weiter steigende Erdölpreis schlägt auf die Verbraucher durch. So teuer wie jetzt war der Liter Diesel nie zuvor in Deutschland. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord von 1,554 Euro vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin nähert sich dem historischen Höchststand. Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012. Treiber ist vor allem der

nach dem Corona-Einbruch des vergangenen Jahres gestiegene Ölpreis, der mehrjährige Höchststände erreicht hat. Investoren machen sich vor den Wintermonaten Sorgen um ein zu geringes Angebot. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag so teuer wie seit drei Jahren nicht mehr. Beim Diesel wird der Anstieg zudem angeblich durch herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Und: Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund sechs bis acht Cent je Liter. Besonders drastisch ist die

Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Da hatten Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tiefstände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwende kam. Zuletzt forderte Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU), bei weiter steigenden Energie- und Kraftstoffpreisen kurzfristig wirksame Gegenmaßnahmen vorzubereiten. Ein großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Steuern und Abgaben. Bei Diesel sind das etwa 25 Cent Mehrwertsteuer, gut 47 Cent Mineralölsteuer und die sechs bis acht Cent aus dem Kohlendioxid-Preis. | **Kommentar**



Polen baut Grenzzaun zu Belarus

Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will den starken Anstieg illegaler Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze im Kabinett zur Sprache bringen. Der Minister wolle in der nächsten Sitzung Maßnahmen vorschlagen, wie man mit der Situation umgehen sollte. Die Flüchtlinge kommen über Belarus. Polen baut derzeit als dauerhafte Befestigung an der Grenze zu Belarus einen hohen Drahtzaun. Foto: dpa | **Politik**

WESTFALEN-BLATT

die Lokalzeitung

Unsere Leserinnen und Leser helfen

Hochwasser-Katastrophe
Hilfe in Ahrweiler und Dernau

Spendenstand 254.139 Euro

Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE19 4765 0130 1010 1718 64
Empfänger: WESTFALEN-BLATT
Stichwort: Hochwasser-Hilfe

Weise Worte

»Man sollte niemals zu einem Arzt gehen, ohne zu wissen, was dessen Lieblingsdiagnose ist.«

Henry Fielding (1707-1754),
englischer Romanautor, Satiriker, Jurist und Journalist. Ab 1748 war er Friedensrichter und nutzte diese Stellung, um gegen die sozialen Missstände in England zu kämpfen. Er versuchte außerdem, die hohe Kriminalität in London mit Reformen im Rechts- und Polizeiwesen einzudämmen. Einige seiner Werke wurden seit den 60ern verfilmt.




Kopf des Tages

„The Voice of Germany“: Jacqueline Bütthe, Sängerin der Band „Sup-X“ aus Höxter, ist in der elften Staffel von Pro 7 und Sat 1 mit dabei. „Mein Liedvortrag ist im Juli aufgezeichnet worden. Es war ein tolles Erlebnis“, sagt die 28-Jährige. Verraten darf sie allerdings noch nicht, ob sie die nächste Runde erreicht hat. Sarah Connor, Nico Santos, Mark Forster und Johannes Oerding bildeten die hochkarätig besetzte Jury, die den Vortrag der Kandidatin gesanglich und stimmlich bewertete. „Ich habe einen Hit aus den 80er in Form einer schmissigen Ballade vorgetragen“, erzählt Jacqueline Bütthe, die den Künstlernamen „Jacko“ trägt. „Gewünscht habe ich mir, dass sich zumindest Nico Santos nach meinem Vortrag in seinem roten Ledersessel umdrehen und für mich buzzern würde. Das wäre die Eintrittskarte für sein Team und die nächste Runde gewesen.“ Ob es erreicht hat? Oder haben sogar noch mehr Jurymitglieder für Bütthe geworben? Das werden die Fernsehzuschauer von Pro 7 am Donnerstagabend ab 20.15 Uhr erfahren. „Es war wie im Traum. An den Moment kann ich mich nicht mehr so richtig erinnern“, freut sich die Powersängerin auf die Ausstrahlung. -üke-

Sängerin Jacqueline Bütthe aus Höxter ist bei „The Voice of Germany“ dabei. Foto: privat

Reingeklickt

■ Oft angeklickt: In Freikirchen mit bibelfundamentalistischem Ansatz kann nach Einschätzung von Andreas Hahn, dem Beauftragten für Weltanschauungsfragen der Ev. Kirche von Westfalen, eine Haltung entstehen wie: „Es ist Gottes Wille, ob ich mich infiziere oder nicht.“ Das könne vielleicht einer der Gründe für die hohen Inzidenzen in Espelkamp sein.

Folgen Sie uns auf   



Nach Lockdown wieder Meisterkonzerte in Detmold

Nachdem in der letzten Saison fast alle Meisterkonzerte der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen waren, startet die Hochschule für Musik in Detmold wieder voll in den Konzertbetrieb: Sechs Konzerte mit weltbekannten Künstlern sind über einen Zeitraum von einem Jahr im Detmolder Konzerthaus zu erleben. Sie beginnen um 19.30 Uhr. Eine Einführung von Studierenden der Musikvermittlung findet eine Stunde vorher im Gartensaal statt. Der Einzelverkauf (0800-00-68745) startet vier Wochen vor dem jeweiligen Konzert. Den Anfang macht am 9. November das preisgekrönte Vision String Quartet (Foto). In Detmold eröffnen die Vier ihr Konzert mit Dvořáks Streichquartett Nr. 13 G-Dur und präsentieren in der zweiten Konzerthälfte eine Mischung aus Jazz- und Popmusik. Foto: Tim Klöcker

Es geht um 1,2 Millionen Euro

Ex-Fußballer soll seinen Tod inszeniert und kassiert haben

Von Martin von Braunschweig

ESSEN (WB/dpa). Er spielte mit Manuel Neuer in der A-Jugend von Schalke, war später zwei Jahre Mitglied der zweiten Mannschaft und beendete die Karriere beim VfB Hüls: Ein ehemaliger Profi-Fußballer soll seinen Tod vorgetäuscht haben, damit seine Ehefrau 1,2 Millionen Euro aus einer Lebensversicherung erhält. Vor Gericht hüllte er sich gestern in Schweigen. Zu Beginn seiner Fußball-Karriere wird der heute 35-Jährige von solchen Momenten geträumt haben: Er betritt einen Raum, Kamera-Objektive sind auf ihn gerichtet, Reporter hängen an seinen Lippen. Am Montag hat der ehemalige Profi-Fußballer aus Marl genau das erlebt. Die Szene ereignete sich jedoch im Sitzungssaal 347 des Essener Landgerichts. Der Mann kam als Angeklagter und mutmaßlicher Millionenbetreiber. Die Staatsanwaltschaft ist davon überzeugt, dass der Kongolese Anfang 2016 seinen Tod vorgetäuscht hat, um die Lebensversicherungsgesellschaft zur Auszahlung von 1,2 Millionen Euro zu bewegen. Das Geld wurde damals nach eingehender Prüfung des Sachverhalts durch das Versicherungsunternehmen an die Ehefrau des Mannes ausgezahlt. Die 41-Jährige muss sich deshalb ebenfalls wegen Betrugs vor dem Landgericht verantworten. Laut Anklage schlossen die Eheleute die Lebensversicherung 2015 ab. Zunächst sollen sie dabei auf eine Versicherungssumme von vier Millionen Euro bestanden haben. Als das Unternehmen dies jedoch als „Überversicherung“ zurückwies, sollen sie sich mit 1,2 Millionen Euro zufriedengegeben haben. Im Januar 2016 reiste der heute 35-Jährige in seine Heimat nach Kinshasa. Und wenig später erreichte Freunde, Arbeitskollegen und frühere Mitspieler in Deutschland die traurige Nachricht: Der Angeklagte sei bei einem Verkehrsunfall verstorben. Umso größer war die Überraschung, als der Ex-Fußballer im März 2018 plötzlich wieder auftauchte. Der Botschaft in Kinshasa erzählte er, er sei entführt und von Unbekannten festgehalten worden. Mit der Tatsache, dass seine Frau inzwischen die Versicherungssumme kassiert hatte, wollte und will er nichts zu tun haben. Vor Gericht will sich der Angeklagte nicht mehr äußern. Nicht zu den Umständen seines Verschwindens, nicht zu dem Verhältnis zu seiner Frau und nicht dazu, ob auch er von dem Geld profitiert hat. Auch die mitangeklagte Ehefrau hielt sich mit Aussagen zurück. Die 41-Jährige ließ ihren Verteidiger erklären, dass sie sich selbst nichts vorzuwerfen habe. „Sie war schockiert, als sie die Nachricht vom Tod ihres Mannes erhielt. Und sie war genauso ergriffen, als er zwei Jahre später lebendig wieder auftauchte“, erklärte der Verteidiger. Der Prozess wird fortgesetzt. Mit einem Urteil wird nicht vor Mitte November gerechnet.



Der Angeklagte im Landgericht Essen auf dem Weg zum Gerichtssaal. Foto: Rolf Vennenbernd/dpa

Baustelle: null Euro Umsatz

HERFORD (WB/mor). Die 5000 Quadratmeter große Ausstellung des Herforder Gartenmöbelhändlers Hans Lünse ist von Herford kommend nur noch über einen neun Kilometer langen Umweg erreichbar, weil Straßen NRW einen Kreisverkehr umbaut und dort in den kommenden Monaten nur noch Busse durchlässt. „Ich hatte schon mehrere Null-Euro-Umsatz-Tage. Das habe ich in mehr als 30 Jahren noch nicht erlebt“, sagt der Unternehmer. „Deshalb erstatte ich meinen Kunden jetzt das Busticket. Wir liefern ihnen die Möbel dann nach Hause – natürlich kostenlos“, verspricht Hans Lünse. Der Kreisel soll im Frühjahr fertiggestellt sein.

Streit um den Radweg

STEINHAGEN (WB/anb). Um die Sanierung der Bielefelder Straße in Steinhagen, die als hochbelasteter Autobahnzubringer mitten durch den Ort führt, gibt es seit Jahren Streit zwischen der Gemeinde und Straßen NRW. Und deshalb macht der Landesbetrieb eine Ausnahme: Erstmals werden Vertreter der Behörde ihre Planung vor Ort vorstellen. Und zwar am Donnerstag, dem 11. November, um 17.30 Uhr im Bauausschuss. Der Landesbetrieb besteht in der Planung darauf, Radfahrer auf Schutzstreifen auf die Fahrbahn zu schicken. Das sei aber „viel zu gefährlich!“, meint die Kommune angesichts von bis zu 20.000 Fahrzeugen pro Tag.

Handel gegen Einbahnstraße

WERTHER (WB/vh). In Werthers Innenstadt will die SPD einen Teil der Ravensberger Straße, an dem auch viele Einzelhandelsgeschäfte liegen, zur Einbahnstraße machen – zunächst versuchsweise vom kommenden Frühjahr an für ein Jahr. Damit soll der Durchgangsverkehr aus der Innenstadt verbannt werden. In einer Stellungnahme äußert die Werbegemeinschaft mehrere Bedenken: Sie hat Sorge, dass eine Einbahnstraße mangels Gegenverkehrs viele Autofahrer zu höherem Tempo verleitet, dass es vermehrt zu Wendemanövern Ortsunkundiger kommt – und dass Kunden ausbleiben und Geschäfte schlimmstenfalls schließen müssen.

Die Corona-Übersicht im WESTFALEN-BLATT

Infektionen und Inzidenzen



| | Aktuell bekannte Infizierte | bestätigte Fälle seit Februar 2020 | davon Todesfälle | Neue Fälle in 7 Tagen pro 100.000 Einw. | Testpflicht für nicht Immune |
|----------------|-----------------------------|------------------------------------|-------------------|---|------------------------------|
| Kreis HX (Mo.) | 125 (+7) | 5978 (+7) | 145 | 47 (+5) | ja |
| Kreis PB (Mo.) | 267 (+38) | 13.044 (+44) | 162 | 35 | ja |
| Kreis LIP (Mo) | 702 | 21.514 | 419 | 96 | ja |
| Kreis GT (Mo.) | 641 (+13) | 23.810 (+14) | 339 | 71 (+2) | ja |
| Stadt BI (Mo.) | 520 (-30) | 19.679 (+14) | 373 | 55 (+3) | ja |
| Kreis HF (Mo.) | 270 (+4) | 13.610 (+79) | 192 | 56 (+2) | ja |
| Kr. Mi-Lü (Mo) | 1708 (-18) | 19.089 (+129) | 292 (+3 seit Fr.) | 103 (+1) | ja |
| OWL gesamt | 4233 (+14) | 116.724 (+287) | 1922 (+3) | | |
| NRW (Mo.) | 20.758 (-1142) | 981.978 (+457) | 18.020 (+1) | 48,5 (+0,6) | |

in Klammern Veränderungen, in der Regel zum Vortag, Quellen: Gesundheitsämter, Landeszentrum Gesundheit, Landesregierung NRW. Manche Kreise aktualisieren ihre Zahlen an Wochenenden nicht. Inzidenzen gerundet

Deutschland

Bekannte aktuell Infizierte: 128.200 (+4000)

Bestätigte Corona-Fälle seit Januar 2020: 4.377.845 (+4.056)

davon Gestorbene: 94.628 (+10)

davon Genesene (Schätzung des RKI): 4.155.000 (+8.000)

Inzidenz (bekannte Infektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb der vergangenen sieben Tage): 74,4 (+ 1,7)

Quelle: RKI; in Klammern Veränderung, in der Regel zum Vortag

Impfquoten in NRW

Einmal geimpft: 73,3 Prozent

Komplett geimpft: 69,2 Prozent

Krankenhausbelegung

Corona-Klinikeinweisungen in 7 Tagen pro 100.000 Einwohner: 1,7 Prozent

Anteil der Corona-Patienten an betreibbaren Intensivbetten: 5,8 Prozent

| Corona-Patienten in NRW im Krankenhaus | | Veränderung zum Vortag |
|--|-----|------------------------|
| In stationärer Behandlung | 948 | +52 |
| davon intensiv-medizinisch | 304 | +3 |
| davon mit Beatmung | 178 | -7 |
| Von Kliniken als frei gemeldete Intensiv-Beatmungsbetten | 535 | +15 |

Quelle: Landesregierung NRW, die die Zahlen am Wochenende nicht aktualisiert

Fotos: dpa. Designed by freepik / Grafik: Patrick Sönel

Altenpflegerin aus Herford erstreitet vor dem Sozialgericht Detmold Operationen an Bauch und Beinen

AOK muss Fettschürzen-Entfernung bezahlen

Von Christian Althof

HERFORD (WB). Mit eiserner Disziplin hat eine Altenpflegerin aus Herford innerhalb eines Jahres 40 Kilogramm abgenommen. Danach hing allerdings eine große Fettschürze von ihrem Bauch hinunter, die gesundheitliche Probleme machte. Weil die AOK keinen Anlass für eine operative Entfernung sah, klagte die Herforderin vor dem Sozialgericht in Detmold.

Dr. Onno Frerichs ist einer der beiden Chefärzte der Klinik für Plastische-, Wiederherstellungs- und Ästhetische Chirurgie am Klinikum Bielefeld. „Wir entfernen im Durchschnitt jede Woche eine Fettschürze“, sagt er. Das beginne bei Frauen, die nach einer Schwangerschaft einen kleinen Überhang entfernt haben wollten, und reiche bis zu Menschen, die 70, 90 oder sogar 150 Kilogramm abgenommen hätten. „Beim Abnehmen bildet sich vieles zurück, aber die Haut bleibt. Sie hat kaum elastische Fasern – bei Rauchern und Leuten, die oft ins Sonnenstudio gehen, noch weniger als bei anderen.“ In Extremfällen hänge eine bis zu zwölf Kilogramm schwere Schürze aus Haut und Fett bis zur Mitte der Oberschenkel hinunter. „Sport oder Fitnesstraining nutzen da gar nichts, und die Folgen lassen sich auch mit bester Körperhygiene nicht vermeiden: Weil Haut auf Haut liegt und aneinander reibt und schwitzt, entstehen Pilze, Ekzeme, offene Stellen und Gerüche.“

Altenpflegerin Rebekka R. (32) aus Herford sagt, sie sei schon als Kind pummelig gewesen. „Als ich mit 29 in den Spiegel sah, dachte ich: Das willst du nicht mehr.“ 115 Kilogramm habe sie gewogen, bei 1,67 Metern. Die Herforderin lud sich die App Yazio aufs Handy, einen Kalorienzähler. „Man scannt den Strichcode einer Lebensmittelpackung, gibt ein, wie viel Gramm man davon isst und bekommt die Kalorienzahl angezeigt.“

Die Herforderin nahm nur noch 1400 Kalorien am Tag zu sich und bewegte sich mehr als vorher. „Ich habe mein Auto abgeschafft und



Ähnlich wie auf diesem Foto hatte sich bei der Herforderin nach dem Abnehmen eine massive Fettschürze gebildet.

Foto: Getty/Andriano

das Fahrrad genommen.“ Zwölf Monate später wog Rebekka R. nur noch 75 Kilogramm. „Ich konnte meine Kleidung verschenken. Vorher hatte ich Größe 48/50, jetzt trage ich Größe 40.“ Und auch gesundheitlich gehe es ihr heute besser: „Mein Bluthochdruck ist verschwunden.“

Rebekka R. war froh, abgenommen zu haben, und sie hielt das neue Gewicht. Allerdings machte ihr die überschüssige Haut Probleme. „Meine Oberschenkel rieben aneinander, und mein Bauch hing in zwei dicken Falten hinunter.“ Vor allem im Sommer, wenn sie geschwitzt habe, hätten sich Entzündungen gebildet. „Meine Hausärztin hat mit Zinksalbe empfohlen, aber die linderte ja nur die Symptome, nicht die Ursache.“

Rebekka R. wandte sich an die AOK, doch die lehnte die operative Entfernung des Hautlappens ab, die etwa 4000 Euro kosten sollte. Der Medizinische Dienst der

Krankenversicherungen (MDK) meinte nach Prüfung der Akte, Entzündungen seien auf den Fotos nicht zu sehen. Die Patientin legte Widerspruch ein und wurde diesmal untersucht. Doch der Arzt des MDK erklärte, Trockenhalten der Haut und gute Pflege reichten aus.

Erika Leimkühler, Fachanwältin für Medizin- und Versicherungsrecht, sagt, man erwarte eigentlich, dass eine Kasse es fördere,

wenn Übergewichtige so viel abnehmen und damit gesünder lebten. „Meine Mandantin hat ihren Body-Mass-Index immerhin von 41 auf 26,5 gesenkt.“ Die Anwältin reichte für die Altenpflegerin Klage beim Sozialgericht ein. „Ich habe darauf hingewiesen, dass hier eine Krankheit im sozialversicherungsrechtlichen Sinn vorliegt. Und dass konservative Maßnahmen keinen Sinn machen, weil sie die Ursa-

che nicht bekämpfen und keine Langzeitwirkung haben.“

Das Gericht holte ein Gutachter der Uni-Hautklinik Münster ein, das diese Einschätzung bestätigte. Der Gutachter kam zu dem Ergebnis, eine Hautstraffung an Bauch und Oberschenkeln sei „medizinisch notwendig“. Darauf stützte das Gericht seine Entscheidung und gab der Klage statt. Die Neigung zu Hautreizungen und Ekzemen könnte dauerhaft nur durch eine Operation beseitigt werden.

Dr. Onno Frerichs: „So ein Eingriff geschieht unter Vollnarkose. Wir entfernen die Haut und das darunterliegende Fett, ziehen die Hautränder zusammen und vernähen sie.“ Bei manchen Patienten reiche ein waagerechter Schnitt, dessen Narbe später oft von der Unterhose verdeckt sei. „Bei großen Oberkörperumfängen kann zusätzlich ein senkrechter Schnitt nötig sein, der vom Schambereich aus

nach oben führt.“ Die Narbe bleibe sichtbar, aber das sei für die meisten Patienten das geringere Übel. „Die Menschen haben durch die Fettschürze einen sehr hohen Leidensdruck, und manche werden auch sozial stigmatisiert. Da spielt eine Narbe für sie keine Rolle.“ Weil der Eingriff sehr großflächig sei, müssten allerdings etwa zehn Prozent der Patienten mit Wundheilungsstörungen rechnen.

Rechtsanwältin Erika Leimkühler sagt, der Fall könne Betroffenen Mut machen, sich ans Sozialgericht zu wenden. „Gerichtsgebühren werden dort nicht erhoben, und in der Regel holt das Gericht auch ein Gutachten ein.“

Rebekka R. hat in diesem Monat ihren ersten Operationstermin. Ein paar Monate später soll dann auch die überschüssige Haut an den Oberschenkeln entfernt werden. „Danach beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt.“



Anwältin Erika Leimkühler (rechts) mit ihrer Mandantin.Foto: Althoff

Sonntag Führung durch die Wewelsburg in Büren

Mythen und Fakten

BÜREN (WB). Die Wewelsburg im gleichnamigen Dorf bei Büren ist für viele ein geheimnisvoller Schauplatz, ein energetisch aufgeladener Ort oder eine vermeintliche Kultstätte der SS. Viele Geschichten ranken sich um das Dreiecksschloss. Das Kreismuseum Wewelsburg bietet deshalb eine öffentliche Führung über Verschwörungstheorien an.

Die Museumspädagogen durchleuchten am Sonntag, 24. Oktober, jene Mythen und Verschwörungsgeschichten, die mit der Geschichte der SS in Wewelsburg verbunden sind und bis heute nachwirken. Beginn der 90-minütigen Führung ist um 11 Uhr. Treffpunkt ist das Eingangsfoyer im ehemaligen Wachgebäude der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg.

Das ehemalige Schloss der Fürstbischöfe von Paderborn könnte allein durch sein Aussehen und seine attraktive Lage ein unbeschwertes, touristisches Ausflugsziel sein. Wäre da

nicht sein dunkles Kapitel: Heinrich Himmler plante ab 1933, in der Wewelsburg eine zentrale Versammlungsstätte für die Schutzstaffel (SS) einzurichten. Seine gigantischen Baupläne sollten von Häftlingen eines extra eingerichteten Konzentrationslagers in Wewelsburg umgesetzt werden. Mindestens 1229 Menschen starben hier wegen



Die heutige Wewelsburg wurde ab 1603 gebaut. Foto: Mazhiqi

der Arbeits- und Haftbedingungen, der Misshandlungen und der Willkür durch SS-Wachmannschaften. Das KZ war aber auch Exekutionsort der Gestapo. Mindestens 56 Menschen wurden ermordet.

Seit den 50er Jahren ranken sich zahlreiche Verschwörungstheorien und Mythen um das Schloss und seinen Nordturm. Hier befinden sich die „Gruft“ und der „Obergruppenführersaal“. Beide in NS-Architektur gehaltenen Räume blieben 1945 baulich unvollendet. Nach 1945 wurden die Räume Gegenstand von den Nationalsozialismus beschönigenden, kuriosen oder fantastischen Deutungen.

In der Führung geht es um Mythen und Fakten. Die Teilnahme ist unter 3G-Bedingungen (geimpft, genesen, getestet) möglich und kostet pro Person drei Euro. Karten können unter wewelsburg.de gebucht werden. Geeignet ist der Rundgang für Besucher ab 15.

400-Millionen-Euro-Investition in Dortmund – Wartungshalle soll 450 Meter lang werden

Bahn baut riesige ICE-Werkstatt

Von Erich Reimann

DORTMUND (WB/dpa). Die Deutsche Bahn will für 400 Millionen Euro ein neues ICE-Instandhaltungswerk in Dortmund bauen. Dadurch entstünden in der Ruhrgebietsstadt 500 neue Arbeitsplätze, teilten NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) und Bahnvorstand Ronald Pofalla mit.

Das Werk soll auf dem Gelände des 2007 stillgelegten Güterbahnhofs Westfalia in der Nachbarschaft des Dortmund Hafens entstehen. Hintergrund des Neubaus ist die geplante Aufstockung der Zahl der ICE-Züge von 335 auf rund 600. Die Werkstatkapazitäten müssten deshalb erweitert werden, sagte Bahnvorstand Berthold Huber. Zurzeit werde etwa alle drei Wochen ein neuer ICE 4 auf die Gleise gebracht. „Dortmund hat sich als Standort angeboten, weil dort viele Bahnverbindungen beginnen oder enden.“ In dem neuen Werk können täglich 17 Züge ge-

wartet werden. Die Vorbereitungen des Genehmigungsverfahrens laufen noch in diesem Jahr an. In Abstimmung mit der Stadt Dortmund will die DB im ersten Halbjahr 2022 in einem Bürgerdialog die Plannungen vorstellen. Baubeginn ist für 2025, die Betriebsaufnahme für 2027 geplant. Eine 450 Meter lange Wartungshalle wird das

Herzstück des neuen Werks, das CO2-neutral betrieben werden soll. Auf vier Gleisen sollen bis zu 17 ICE-Züge pro Tag fit gemacht werden.

Deutsche-Bahn-Personenverkehrsvorstand Berthold Huber: „Für die Mobilitätswende braucht es eine leistungsfähige Eisenbahn. Deshalb müssen wir heute die Weichen für Wachstum und Qualität der Flotte von mor-



Birken verdecken den Blick auf die überwachsenen Gleise des alten Güterbahnhofs Westfalia in Dortmund. Foto: Bernd Thissen/dpa

Kita-Gruppe auf dem Bauernhof

BÜNDE (WB). Auf dem Erlebnis-Bauernhof Steckenpferd in Bündel will der DRK-Kreisverband Herford-Land im nächsten Jahr eine Kita-Gruppe einrichten. Es wäre die dritte Bauernhof-Kita in NRW. 20 Plätze werden für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren vergeben. Die Gruppe soll auf einer Streuobstwiese in zwei „Wichtelwagen“ untergebracht werden. Diese Unterkünfte sind speziell für Wald- und Bauernhof-Kitas konzipiert.

Blindgängersuche in Herford

HERFORD (WB/mor). In Herford lässt der Kampfmittelräumdienst seit gestern 37 Löcher in eine Straße bohren – bis zu sieben Meter tief. Sollte sich der Verdacht bestätigen, dass hier ein Blindgänger liegt, müsste ein dicht bebauter Bereich mit zahlreichen Mehrfamilienhäusern evakuiert werden. Bei der Auswertung von Luftbildern war der Verdacht entstanden, dass hier ein größeres Objekt unter der Erde liegen könnte.

5,9 Hektar große Solaranlage geplant

BAD OEYNHAUSEN (WB). Eon möchte in Bad Oeynhausen auf einer ehemaligen Bau-schuttdeponie einen etwa 5,9 Hektar großen Solarpark errichten. Er könnte nach vorläufigen Berechnungen des Unternehmens eine Nennleistung von 7,5 Megawatt Peak (MWP) und eine geschätzte Stromproduktion von 6,5 Millionen Kilowattstunden pro Jahr erreichen. So könnten 7500 Menschen mit nachhaltiger Energie versorgt werden.

Mädchen aus Klinik verschwunden

BAD SALZUFLEN (WB). Aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie Bad Salzungen ist ein 16 Jahre altes Mädchen verschwunden. Die Ärzte halten es für möglich, dass die Jugendliche sich etwas antut. Suchmaßnahmen der Polizei blieben bis zum Abend erfolglos. Julia-Lena ist schlank, 1,65 Meter groß, hat unterschiedlich braun gefärbte Haare, braune Augen und gelbe Gel-Nägel. Sie trug schwarze Kleidung.

Leitartikel

Ampelkoalition
Das Zweckbündnis

Von Andreas Schnadwinkel



Es ist besser, nicht zu regieren, als falsch zu regieren. Mit diesem Satz beendete Christian Lindner am späten Abend des 19. November 2017 die Jamaika-Sondierungen mit Union und Grünen. Der FDP-Chef hat am 30. August dieses Jahres im Gespräch mit dieser Zeitung ausdrücklich nicht ausgeschlossen, diesen Satz ein zweites Mal zu sagen. Die Wahrscheinlichkeit Stand heute: Null. Die Ampel-Koalition scheint für die Liberalen mit jeder weiteren Gesprächs- und Verhandlungsrunde zum Automatismus zu werden. Die Befürchtung, bei einem Scheitern von den weitgehend grün-rot dominierten Medien zum Totengräber einer „Zukunftsregierung“ erklärt zu werden, ist groß. Doch sollte dieses Bündnis mit zwei noch linker gewordenen Fraktionen von SPD und Grünen für die bürgerlich-liberale FDP keine Einbahnstraße und keine Sackgasse ohne Wendemöglichkeit sein. Wegen der Entscheidungen von Manuela Schwesig in Mecklenburg-Vorpommern und Franziska Giffey in Berlin, mit den Linken regieren zu wollen, sollte die FDP eine Ampel-Koalition unter SPD-Führung zumindest intern unter eine Art Vorbehalt stellen. Denn diese designierten Landesregierungen sind eine Belastung, und zwar schon jetzt vor Beginn der echten Koalitionsverhandlungen.

Nicht nur für die FDP, auch für Olaf Scholz. Denn die Regierungsbeteiligungen der Linken werden die Zusammenarbeit mit den Ländern im Bundesrat erschweren. Und das fatale Signal, das davon ausgeht: Wenn Rot-Grün-Rot möglich gewesen wäre, hätte Olaf Scholz das machen müssen – auf Druck der immer stärker werdenden Linken in der SPD, die eben nicht seine SPD ist. Bei den Sozialdemokraten heißt es, dass Schwesig beim Bundesparteitag im Dezember SPD-Chefin werden könnte, wenn sie das wollte. Als SPD-Chef in der Doppelspitze böten sich Bundesarbeitsminister Hubertus Heil und Generalsekretär Lars Klingbeil an. Eine SPD-Vorsitzende, die als Ministerpräsidentin mit der Linkspartei regiert, wäre eine schwere Hypothek für eine Ampel-Koalition. Viele Leute haben nicht die SPD als Partei gewählt, sondern den Kandidaten Olaf Scholz als Person. Von den 25,7 Prozentpunkten geht mindestens ein Drittel auf ihn, das zeigen die Umfrageverläufe ganz deutlich. Sollte er zum Kanzler gewählt werden, und davon ist auszugehen, müsste sich Scholz schon in der Anfangsphase gegen die SPD-Linken durchsetzen und sich von ihnen emanzipieren. Denn Bildung und Bestand einer solchen Regierung hängen gleichermaßen an der Bereitschaft der FDP, dieses Risiko einzugehen, und an Scholz' Bereitschaft, der FDP Erfolge zu ermöglichen.

Koalitionsverhandlungen können beginnen
Auch die FDP schaltet die Ampel frei

Von den Korrespondenten Gregor Mayntz und Holger Möhle

BERLIN (WB). Tempo. Olaf Scholz will die Dynamik des Augenblicks nutzen. Nach den Sondierungen jetzt in die Vollen – rein in die Koalitionsverhandlungen. Nach dem Votum der FDP für den Start in konkrete Gespräche soll es noch in dieser Woche losgehen. Hinweise aus der SPD, wonach am Freitag die Koalitionsverhandlungen formal starten, wollte FDP-Chef Christian Lindner nicht bestätigen. Es sei auf jeden Fall „in dieser Woche“. Keine Zeit verlieren. Bis spätestens Weihnachten soll die neue Regierung stehen. Nach zweieinhalbstündigen Beratungen von Präsidium und Vorstand stellte Lindner am Montagmittag die Bedenken in den Vordergrund. Die möglichen künftigen Partner hätten sich vor der Bundestagswahl „nicht gesucht“. Es sei deshalb keine Überraschung, dass es nach wie vor große Bewertungsunterschiede gebe. Deshalb erfordere dies eine Bereitschaft zu sehr viel Toleranz, wenn Deutschland durch ein Ampel-Bündnis „freier, nachhaltiger, digitaler, moderner und wettbewerbsfähiger“ werden sollte. Nachdrücklich betonte Lindner, dass das Ergebnis der Bundestagswahl „keinen

Linksruck“ bedeute. Deshalb müsse eine Ampel-Koalition auch eine „Regierung der Mitte“ sein. Die FDP sei jedenfalls Garant dafür. Schon am Freitag hatte der SPD-Parteivorstand seine Ampel freigeschaltet und für den Einstieg in Koalitionsverhandlungen mit Grünen und FDP gestimmt. Am Sonntag folgten dann die Grünen. SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil machte zu Wochenbeginn deutlich, dass es jetzt „sehr schnell“ losgehen soll. Dann soll es auch um den Zuschnitt von Ministerien und die Verteilung von Posten gehen. FDP-Chef Lindner plauderte am Sonntagabend in der ARD bereits aus, dass es wohl auch ein „Klima-Ministerium“ geben werde. Am Montag meinte Lindner, das sei „ein Versprecher“ gewesen. Scholz hatte im Wahlkampf immer wieder betont, ein von ihm geführtes Kabinett werde zu gleichen Teilen mit Frauen und Männern besetzt sein. Nun wird es um Details gehen. Auch das Format der Verhandlungen dürfte wechseln. Zuletzt berieten SPD, Grüne und FDP jeweils mit Sechser-Verhandlungsteams. Doch jetzt kommt die Zeit der Fachpolitiker in den diversen Arbeitsgruppen, die nun die einzelnen Kapitel eines Koalitionsvertrages verhandeln. Dabei dürfte es auch konkreter werden.



Die Ampel nimmt Fahrt auf . . .

Karikatur: Tomicek

Die Folgen der Ampel-Pläne für Steuerzahler, Verbraucher, Firmen und Häuslebauer

Was es kostet, was es bringt



Von unserer Korrespondentin Antje Höning

BERLIN (WB). Das Eckpunkte-Papier der Sondierer weist der Ampel den Weg für die Koalitionsverhandlungen. Schon jetzt lassen sich konkrete Folgen ablesen für Steuerzahler, Häuslebauer und Verbraucher. **Steuerzahler:** Hier legt sich die Ampel fest im Sinne der FDP: „Wir werden keine neuen Substanzsteuern einführen.“ Damit wird es keine Vermögensteuer geben, die ein Schrecken für Familienbetriebe geworden wäre. Und: „Wir werden Steuern wie die Einkommen-, Unternehmens- oder Mehrwertsteuer nicht erhöhen“, sagen die Sondierer zu. Das Forschungsinstitut Ifo hat berechnet, was das bedeutet: „Ein Steuerkompromiss der Ampelkoalition könnte für die Bürger bis zu 16,4 Milliarden Euro Entlastung bringen.“ Dann müsste sich die SPD mit ihrem Tarif durchsetzen, was die Entlastung der unteren Einkommen angeht; die FDP müsste sich mit der Forderung nach einer kompletten Soli-Abschaffung durchsetzen. Zudem sollen Firmen Investitionen in Klimaschutz und Digitalisierung als Superabschreibung geltend machen können. **Minijobber:** Gute Nachricht für Familien, die eine

Putz- oder Gartenhilfe suchen. Es wird leichter werden, einen Minijobber zu finden. Denn die Minijob-Grenze wird von 450 auf 520 Euro erhöht. So viel darf ein Minijobber künftig im Monat insgesamt verdienen, wobei er wie bisher auch mehrere Arbeitgeber haben darf. Der Minijobber darf künftig maximal zehn Stunden in der Woche arbeiten und muss Mindestlohn erhalten, den die Koalitionäre auf zwölf Euro erhöhen wollen. Die Midijob-Grenze, bis zu der reduzierte Abgaben gelten, soll von 1300 auf 1600 Euro erhöht werden. **Mindestlohn:** Die Ampel will den Mindestlohn auf zwölf Euro pro Stunde erhöhen. Derzeit liegt er bei 9,60 Euro. Damit will der Staat einmalig eingreifen, über ein Schrecken für Familienbetriebe geworden wäre. Und: „Wir werden Steuern wie die Einkommen-, Unternehmens- oder Mehrwertsteuer nicht erhöhen“, sagen die Sondierer zu. Das Forschungsinstitut Ifo hat berechnet, was das bedeutet: „Ein Steuerkompromiss der Ampelkoalition könnte für die Bürger bis zu 16,4 Milliarden Euro Entlastung bringen.“ Dann müsste sich die SPD mit ihrem Tarif durchsetzen, was die Entlastung der unteren Einkommen angeht; die FDP müsste sich mit der Forderung nach einer kompletten Soli-Abschaffung durchsetzen. Zudem sollen Firmen Investitionen in Klimaschutz und Digitalisierung als Superabschreibung geltend machen können. **Minijobber:** Gute Nachricht für Familien, die eine

verpflichtet, gewerbliche Neubauten künftig mit einem Solardach auszustatten. Für private Hausbauer soll es, anders als von den Grünen gewünscht, keine Pflicht geben. „Alle geeigneten Dachflächen sollen künftig für die Solarenergie genutzt werden. Bei gewerblichen Neubauten soll dies verpflichtend, bei privaten Neubauten soll es die Regel werden“, heißt es. Um Schwarzkäufe zu verhindern, soll ein Verbot des Immobilien-Kaufs mit Bargeld erlassen werden.



Kohle-Beschäftigte: Die Ampel will den Kohleausstieg auf 2030 vorziehen. „Niemand wird ins Bergfreie fallen“, verspricht die Ampel. Das Anpassungsgeld, mit dem die Brücke zwischen Entlassung und Rente geschlossen wird, soll entsprechend erhöht werden. Noch unklar ist, was es heißt, wenn künftig nicht mehr RWE, sondern eine neue Stiftung für die Renaturierung zuständig ist.



Privatpatienten müssen sich keine Sorgen machen: „Die gesetzliche und die pri-

vate Kranken- und Pflegeversicherung bleiben erhalten“, heißt es im Ampel-Papier. Damit wird es die von Grünen und SPD gewünschte Bürgerversicherung nicht geben, die bestehenden Privat-Tarife bluten nicht (weiter) aus. Es bleibt aber abzuwarten, ob Grüne und SPD in den Koalitionsverhandlungen einen Zuschuss von der privaten Krankenversicherung verlangen, um dieses Kapitel geichtswahrend schließen zu können.



Hartz-IV-Bezieher: Anstelle der Grundsicherung will die Ampel ein Bürgergeld einführen. „Ein Bürgergeld anstelle von Hartz IV einzuführen ist ein weder realistischer noch erforderlicher Systemwechsel in der Grundsicherung“, warnt IW-Geschäftsführer Klös. So will die Ampel Teile der Agenda 2010 zurückdrehen: „Während der Corona-Krise galten großzügige Regelungen zum Schonvermögen und zur Überprüfung der Wohnungsgröße. Wir prüfen, welche dieser Regeln wir fortsetzen wollen“, heißt es. **Rentner:** Die Koalitionäre wollen das Mindestrentenniveau bei 48 Prozent si-

chern und das Rentenalter nicht erhöhen. Damit müssen die Rentenbeiträge kräftig steigen – oder der Bundeszuschuss. „Das bedeutet eine demografisch unzureichende Rentenpolitik“, warnt Klös. Die Reform der privaten Altersvorsorge reiche nicht aus, um das zu neutralisieren. So wollen die Koalitionäre einen öffentlichen Fonds schaffen, in dem jeder künftig automatisch einen privaten Rentenvertrag abschließt – es sei denn, er entscheidet sich aktiv dagegen. Zugleich betont die Ampel: „Es gilt ein Bestandschutz für laufende Riester-Verträge.“ Zur Förderung der privaten Vorsorge soll der Sparerpauschbetrag von 801 auf 1000 Euro steigen. **Bundeshaushalt:** Die FDP hat sich durchgesetzt: Die Schuldenbremse bleibt. „Wir werden im Rahmen der grundgesetzlichen Schuldenbremse die nötigen Zukunftsinvestitionen gewährleisten“, so das Ampel-Papier. Allerdings summieren sich die Ankündigungen auf Milliarden, daher heißt es: Man wolle Haushalts-spielfräume gewinnen, indem man überflüssige und klimaschädliche Ausgaben und Subventionen überprüfe. Hier muss die Ampel ein dickes Brett bohren. FDP-Chef Christian Lindner nimmt die hohe E-Auto-Förderung ins Visier. „Mit nachhaltiger Finanzpolitik sind die Beschlüsse nicht vereinbar“, kritisiert Ifo-Chef Clemens Fuest.

Pressestimmen

Unter zeitlichem Vorbehalt Tagesspiegel

Zur FDP: „Die FDP scheint nach der Bundestagswahl zu liefern (...): keine Steuererhöhungen und auch keine Aufkündigung der Schuldenbremse. Auch kein Tempolimit. Das Sondierungspapier zeigt aber auch die Probleme für die FDP. Alles Angestrebte steht unter zeitlichem Vorbehalt.“

Nur die Einübung Kölner Stadt-Anzeiger

Zu den hohen Spritpreisen: „Autofahrer müssen sich zumindest bis zum Jahresende auf sehr hohe Preise einstellen. Und das ist nur die Einübung für das, was langfristig kommt. (...) Autofahrer sollten nun ernsthaft darüber nachdenken, ob der nächste Neue ein elektrischer sein wird.“

Kontinuität Nesawissimaja Gaseta (Moskau)

Zur Regierungsbildung: „Wenn man über die Kontinuität der zukünftigen Regierung im Zusammenhang mit der Merkel-Ara spricht, muss man verstehen, was die Besonderheiten ihres Kurses waren. Zwei Wörter – Verlässlichkeit und Stabilität – umschreiben (...) das Wesen der Führung von Merkel perfekt.“

Menschen

Laschet: Vorsitz zum Abschied

Der Kampf gegen Corona wird das Kernthema der dreitägigen Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) in dieser Woche auf dem Petersberg bei Bonn sein. Für den scheidenden NRW-Ministerpräsidenten **Armin Laschet** (CDU) ist das sein



Armin LaschetFoto: Oliver Berg/dpa

letzter Auftritt in dieser Runde. NRW hat seit Anfang Oktober turnusmäßig für ein Jahr den Vorsitz der MPK vom Land Berlin übernommen. Das Gremium trifft sich mehrmals im Jahr, um gemeinsame Positionen der Länder gegenüber dem Bund abzustimmen. Wenn Laschet am 26. Oktober bei der konstituierenden Sitzung des Bundestags sein neues Mandat annimmt, kann er von da an nicht mehr gleichzeitig NRW-Ministerpräsident sein. Voraussichtlich am 27. Oktober soll im Landtag sein designierter Nachfolger Hendrik Wüst (CDU) gewählt werden.

Deutsche in der Türkei verurteilt

Die Kölner Sängerin **Hozan Cane** ist in Abwesenheit in der Türkei zu einer mehrjährigen Haftstrafe wegen Terrorunterstützung verurteilt worden. Ein Gericht in Edirne habe die 58-jährige am Montag zu mehr als drei Jahren Haft wegen



Hozan Cane Foto: dpa

Unterstützung der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK verurteilt, sagte ihre Anwältin Newroz Akalan. Die PKK gilt in der Türkei und Deutschland als Terrororganisation. Akalan kündigte Berufung an. Hozan Cane (Künstlername) ist inzwischen zurück in Deutschland; sie nahm nicht an der Verhandlung teil. Die Anklage stützte sich auf Inhalte von Social-Media-Profilen. Cane war kurz vor den Wahlen 2018 in Edirne festgenommen worden und saß mehr als zwei Jahre im Gefängnis. Sie hat kurdische Wurzeln und besitzt nur die deutsche Staatsbürgerschaft.

Er soll Orban schlagen

Die Opposition in Ungarn hat nach einer Vorwahl ihren Spitzenkandidaten für die Parlamentswahl 2022 gekürt. Die Stichwahl, die am Wochenende zu Ende ging, gewann überraschend deutlich der parteilose Konservative **Peter**



Peter Marki-Zay Foto: imago

Marki-Zay mit 57 Prozent gegen die Sozialdemokratin **Klara Dobrev** mit 43 Prozent der Stimmen, wie die Vorwahl-Kommission in der Nacht zum Montag mitteilte. Marki-Zay, der als krasser Außenseiter in die Vorwahl gegangen war, ist damit der von sechs Oppositionsparteien unterstützte Herausforderer des rechtsnationalen Ministerpräsidenten **Viktor Orban**. Als Katholik und Vater von sieben Kindern kann er konservative Wähler auf dem Land ansprechen, zugleich vergraut er die urbanen Großstädter nicht, weil sich sein Konservatismus mit Weltoffenheit verbindet.

De Maizière leitet Kirchentag

Der frühere Bundesminister **Thomas de Maizière** ist neuer Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentags. Der 67-Jährige wurde am Montag in Nürnberg als Nachfolger von **Bettina Limperg**, der Präsidentin des Bundesge-



Thomas de Maizière Foto: dpa

richtshofs, vorgestellt. De Maizière wird die Vorbereitungen für den Kirchentag vom 7. bis 11. Juni 2023 unter der Losung „Jetzt ist die Zeit“ in Nürnberg leiten. Viele Menschen spürten, „dass wir vielleicht in so etwas wie einer globalen Zeitenwende leben“, sagte der CDU-Politiker de Maizière. Klimawandel, Digitalisierung und die Bedrohung von Menschenrechten seien nur einige der Herausforderungen, über die man sprechen wolle. De Maizière war von 2005 bis 2009 Chef des Bundeskanzleramts, später Bundesinnenminister und Verteidigungsminister.

Iran will zunächst mit EU reden

Der Iran will vor neuen Atomverhandlungen in Wien mit der Europäischen Union beraten. „Bei den letzten Verhandlungen in Wien gab es Differenzen, die wir im Vorfeld der erneuten Gesprächsrunde mit der EU noch klären

müssen“, sagte ein Außenamtssprecher. Daher sollen die Streitthemen in den kommenden Tagen in Brüssel vom Vize-Außenbeauftragten der EU, **Enrique Mora**, mit Irans Vizeaußenminister **Ali Bagheri** besprochen werden.

Die Wahl gelaufen und viele Fragen offen: CDU und CSU richten sich auf Opposition ein

Alles andere als eine Union

Von Hagen Strauß

BERLIN (WB). Die Lage ist ziemlich unübersichtlich. Das zeigte sich etwa bei der Bewertung des Sondierungspapiers der Ampel-Parteien – „strammste Linksagenda“ (Fraktionschef Ralph Brinkhaus) versus „in Ordnung“ (CDU-Parteichef Armin Laschet). Es fehlt an Führung und damit der Kurs. In der Union gibt man zu, dass man vom zügigen Vorgehen von SPD, Grüne und FDP überrascht worden ist. Das wiederum zwingt zu schnellen Entscheidungen.

► Wo stehen CDU/CSU?

Auf jeden Fall mit beiden Beinen in der Opposition. Immer mehr führende Unionspolitiker nehmen dieses Wort in den Mund. Denn die Hoffnung, dass nach dem Ja der FDP die nun beginnenden Ampel-Koalitionsgespräche noch scheitern könnten, gibt es nicht. Auch wenn CDU-Chef Armin Laschet am Wochenende bei der JU die Ampel-Parteien demonstrativ mit Kritik verschonte. Schon immer gewusst hat's die CSU. Parteichef Markus Söder beerdigte Jamaika frühzeitig.

► Was folgt daraus für die Union im Bundestag?

Die Vorbereitungen für die Opposition laufen auf Hochtouren – in einem „Boot Camp“ wurden Abgeordnete schon eingeschworen. Zugleich schrieb Fraktionschef Ralph Brinkhaus seinen Parlamentariern einen Brief, in dem er dazu aufforderte, „ohne Scham vor dem Mund“ die Oppositionsrolle anzunehmen. Hinter den Kulissen tobt der Kampf um die letzten wichtigen Posten wie den des Bundestagsvizepräsidenten. Und: Nach dem Mandatsverzicht der Minister Annegret Kramp-Karrenbauer und Peter Altmaier zugunsten Jüngerer ist die De-

batte entbrannt, ob andere Altvordere dem Beispiel folgen sollten. Der amtierende Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (79) etwa, der sein Amt verlieren wird. Äußern will sich dazu niemand. Doch Laschet hatte erklärt: „Ein solch verdienter Mann hat es nicht verdient, dass er von irgendjemand aus dem Amt gedrängt wird.“ Man wird sehen.

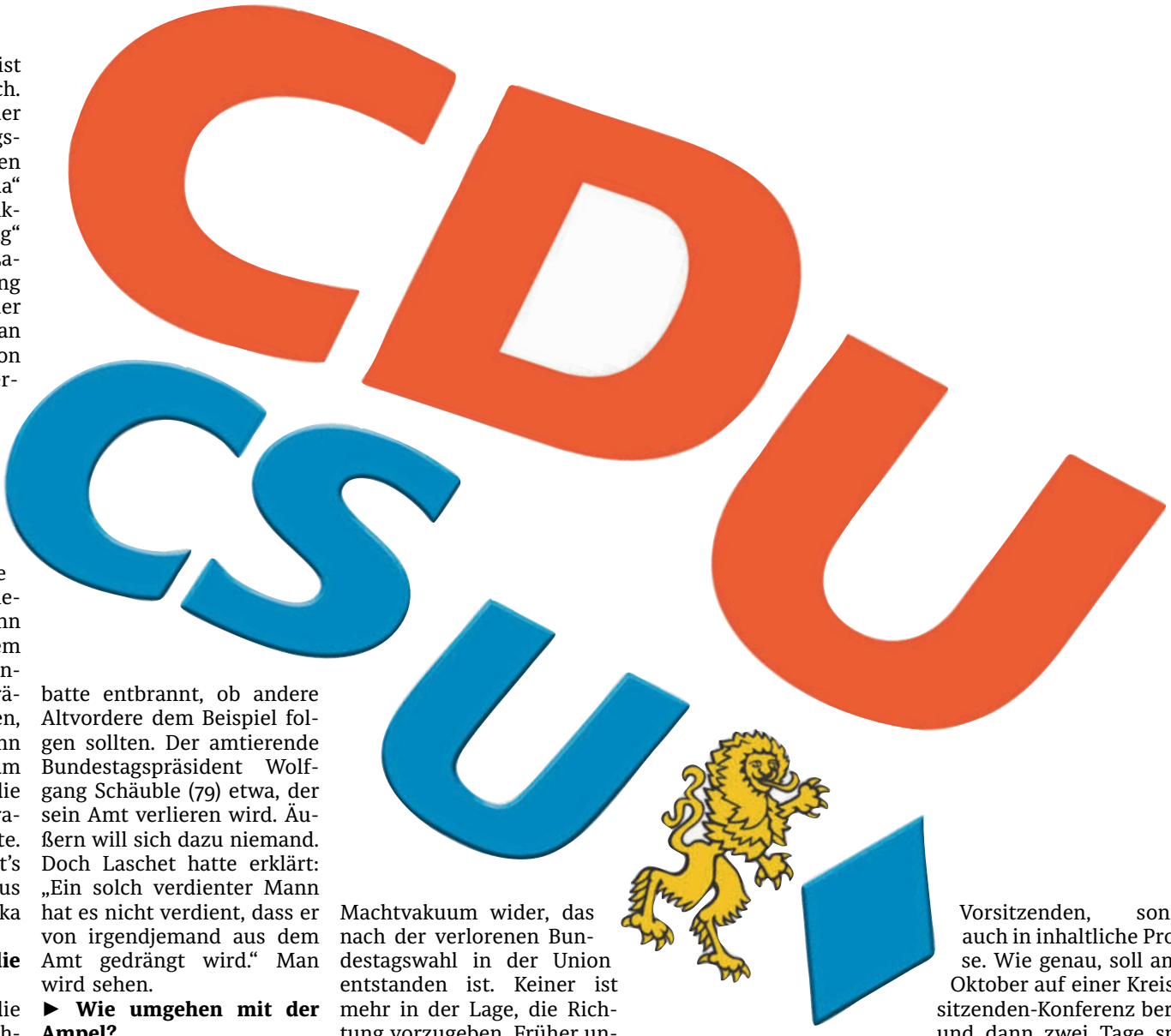
► Wie umgehen mit der Ampel?

Darüber ist man sich zum jetzigen Zeitpunkt speziell in der CDU uneins. Während Laschet und Friedrich Merz lobende Worte für das Sondierungspapier fanden, verfährt Fraktionschef Brinkhaus nach dem Prinzip Attacke. Er will sich schon als Oppositionsführer profilieren. Seine Amtszeit endet im April. Brinkhaus will den Posten aber unbedingt behalten, eventuell auch nach dem Parteivorsitz greifen. Die unterschiedlichen Reaktionen auf das Sondierungspapier spiegeln das

Machtvakuum wider, das nach der verlorenen Bundestagswahl in der Union entstanden ist. Keiner ist mehr in der Lage, die Richtung vorzugeben. Früher undenkbar.

► Was sind die zentralen Defizite?

Die sollen noch genau analysiert werden. Derzeit heißt es, erst die Personalfragen klären zu wollen, um dann die Fehleranalyse umfassend zu betreiben. Gleichwohl haben bereits zahlreiche Unionisten schonungslos erklärt, woran es der CDU mangelt: zuallererst an Zusammenhalt. Von einer Kultur „der Illoyalität und des Misstrauens“ ist die Rede. Festgemacht wird das am Umgang mit dem Kanzlerkandidaten,



vor allem aber am Durchstechen vertraulicher Kommunikation aus vielen Gremiensitzungen der Partei. Hinzu kommt fehlende inhaltliche Kompetenz bei zentralen Themen wie Klimaschutz, steigenden Mieten, der Rente oder der Migration. In keinem der Bereiche gelang es im Wahlkampf, zu überzeugen.

► Wie will man aus der Krise kommen?

Über allem schwebt im Moment der Plan, die Mitglieder mehr einzubinden. Nicht nur bei der Wahl des

Vorsitzenden, sondern auch in inhaltliche Prozesse. Wie genau, soll am 30. Oktober auf einer Kreisvorsitzenden-Konferenz beraten und dann zwei Tage später vom Bundesvorstand entschieden werden. Darüber hinaus ist geplant, die derzeit auf Eis liegende Erarbeitung eines neuen Grundsatzprogramms wiederaufzunehmen. Auf viel Zustimmung trifft mittlerweile auch der Vorschlag der Jungen Union, einen „Unionsrat“ aus Vertretern von CDU und CSU einzurichten, um Verwerfung zwischen den Schwestern gar nicht erst entstehen zu lassen. Stichwort Kanzlerkandidatur, Stichwort Sticheleien im Wahlkampf.

Stühlerücken im Bundestag

Die Liberalen wollen weg von der AfD

Von Gregor Mayntz

BERLIN (WB). Als der sogenannte Voraltestenrat die Konstituierende Sitzung des neuen Bundestages nächsten Dienstag vorbereitete, galt noch einmal die alte Aufstellung. Auch die Frage, wer wo sitzen soll, sah der scheidende Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble als Aufgabe seiner Nachfolge an. Und so bleibt es bei der Premiere nächste Woche wie gehabt: Vom Rednerpult aus gesehen sitzen die Linken

ganz links, dann die SPD, die Grünen, die Union, die FDP und die AfD. Doch so dürfte es nicht bleiben. Denn die FDP will weg von der AfD, rein in die Mitte. Und sie findet dabei Unterstützung im Parlament.

„Damit niemand überrascht ist, haben wir den Wunsch schon mal hinterlegt“, erläutert FDP-Fraktionsgeschäftsführer Florian Toncar. Auch 2017 hatten sie in die Mitte gewollt – und wer weiß, wie die Stimmung in den dann gescheiterten Jamaika-Verhandlungen vor vier Jahren geworden wäre, wenn die Union beim Sitzwunsch der FDP nicht gleich auf stur geschaltet hätte. CDU und CSU konnten darauf verweisen, dass die FDP schon immer rechts von ihr saß. So hatte es sich bereits von Anfang der parlamentarischen Nachkriegsordnung entwickelt.

Vier Jahre auf Tuchfühlung mit der AfD im Bundestag haben den Liberalen mehr als gereicht. Manche Zwischenrufe aus nächster Nähe ließen die FDP-Parlamentarier immer wieder erschauern. Sie zeigten, wie etwa der Abgeordnete Frank Sitta berichtete, „was für ein Menschenbild da vorhanden ist“. Auch Marco Buschmann, Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Fraktion, fasst die Erlebnisse in der Feststellung zusammen, es sei „schwer, diese Sprüche zu ertragen“.



Umbauarbeiten im Plenarsaal: Technische Mitarbeiter stellen die Stühle für die Abgeordneten auf. Foto: Imago/Chris Emil Janßen

Bei der Union gibt es bislang wenig Neigung, der FDP dieses Mal entgegenzukommen. „Auf die Idee, sich als Koalition in die Mitte des Plenums zu setzen und die Opposition auf die Plätze am Rand zu verweisen, ist in der Geschichte noch keine Koalition gekommen“, gibt der

Parlamentarische Geschäftsführer der Union, Patrick Schnieder, zu Protokoll. Das sei bislang nicht der Umgang der Fraktionen im Bundestag gewesen – „egal wie die Mehrheiten waren“. Die jetzige Sitzordnung in der Reihenfolge SPD, Grüne, CDU/CSU und FDP habe jedenfalls

eine lange Tradition. Über die Sitzordnung im Plenum kann die Mehrheit verfügen. Insofern dürfte es zu Beginn des nächsten Jahres zu einem Umbau im Plenarsaal kommen. Wenn die wichtigeren Fragen geklärt sind: Wie sich die neue Regierung inhaltlich, personell und strukturell aufstellt, welche Bundestagsausschüsse in der Folge gebildet werden. Schon im Vorfeld wird aus den Stellungnahmen auch herauszulesen sein, ob SPD und Grüne gewillt sind, ihrem neuen Partner den Wunsch zu erfüllen. Die FDP hat unterdessen noch die Hoffnung, möglichst viel Einvernehmen zu bekommen. Linke-Fraktionsgeschäftsführer Jan Korte kündigt schon mal an: „Wir können das Anliegen der FDP sehr gut verstehen, und die Linke wird es dementsprechend auch unterstützen“.

Das Parlament wird (ein wenig) jünger

Der neue Bundestag ist im Schnitt zwei Jahre jünger als der alte. Der Frauenanteil ist von 30,7 auf 34,8 Prozent gestiegen. Das geht aus der Statistik des Bundeswahlleiters nach Vorlage des endgültigen Wahlergebnisses hervor. Demnach liegt das Durchschnittsalter der Abgeordneten jetzt bei 47,3 Jahren.

Nach der Bundestagswahl 2017 lag es bei 49,4 Jahren. Mit 50 Abgeordneten ist die Gruppe der unter 30-jährigen jetzt deutlich stärker vertreten. Nach der Wahl 2017 waren es zwölf. Gemessen an der Größe des Parlaments, das von 709 auf 736 Abgeordnete angewachsen ist, ist jeder vierte Bundestagspolitiker

noch unter 40 (26,2 Prozent). Nach der Wahl 2017 war es nicht mal jeder Fünfte (17,9 Prozent). Die jüngste Abgeordnete ist die 23-jährige Grüne Emilia Fester. Alexander Gauland von der AfD (80) ist der älteste. Die Zahl der weiblichen Abgeordneten stieg von 218 auf 256.

Kaiserdenkmal feiert 125. im kleinen Kreis

PORTA WESTFALICA (WB/epd). An die Eröffnung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal vor 125 Jahren hat der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) am Montag wegen Corona in einer nichtöffentlichen Veranstaltung erinnert. NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach (CDU) sagte, das Denkmal zähle zu den größten drei in Deutschland und sei für Reisende ein willkommener Orientierungspunkt. LWL-Direktor Matthias Löb bezeichnete das Denkmal als „Touristenmagneten“. Seit der Sanierung 2018 kämen jährlich mindestens 200.000 Besucher auf den Wittekindsberg. Durch das neue Besucherzentrum werde „die ganze Geschichte des Berges erzählt“, erläuterte Löb: „Von den Römern über Preußens Pomp bis zum Elend der Zwangsarbeiter.“ Die Leiterin des Preußenmuseums Minden, Sylvia Necker, sagte, Denkmäler seien nicht wegen in Stein gemeißelter Botschaften wichtig, sondern weil sich an ihnen Debatten entzündeten.

Taucher findet Schwert eines Kreuzritters

TEL AVIV (dpa). Der israelische Hobbytaucher Shlomi Katzin hat im Mittelmeer ein 900 Jahre altes Kreuzritterschwert entdeckt. Das Schwert mit seiner ein Meter langen Klinge und einem 30 Zentimeter langen Griff habe auf dem Meeresgrund vor der Küste von Haifa gelegen, teilte die israelische Altertumsbehörde mit.



„Das Schwert, das in perfektem Zustand erhalten ist, ist ein schöner und seltener Fund und gehörte offensichtlich einem Kreuzritter“, erklärte Nir Distelfeld von der Behörde. Der Küstenabschnitt mit seinen natürlichen Buchten habe seinerzeit Schiffen als Zufluchtsort bei Stürmen gedient. An größeren Buchten seien Küstenstädte entstanden.



Die sechs auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis vertretenen Autoren vor der Preisverleihung (von links): Monika Helfer, Norbert Gstrein, Thomas Kunst, Christian Kracht, Antje Rávik Strubel und Mithu Sanyal. Foto: Sebastian Gollnow/dpa POOL/dpa

Antje Rávik Strubel erhält den Deutschen Buchpreis für ihren Roman „Blaue Frau“ – Buchmesse vor Eröffnung

Würdigung eines aufwühlenden Werks

FRANKFURT/MAIN (dpa/epd/KNA). Antje Rávik Strubel ist mit dem Deutschen Buchpreis 2021 ausgezeichnet worden. Die Entscheidung gab der Börsenverein des Deutschen Buchhandels am Montagabend im Vorfeld der Frankfurter Buchmesse bekannt. Strubels Buch „Blaue Frau“ wird damit als bester deutschsprachiger Roman des Jahres ausgezeichnet. Der Preis ist mit 25.000 Euro dotiert. Der bei S. Fischer erschienene Roman schildert die Flucht einer jungen Frau vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung. Auf mehr als 420 Seiten entfaltet die 47-jährige Autorin nicht nur eine „MeToo“-Geschichte. Das in achtjähriger Arbeit entstandene Werk „Blaue Frau“ handelt darüber hinaus von Machtstrukturen in Beziehungen, Institutionen und Staaten. Strubel behandle das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, urteilte die Jury. „Die Geschichte

einer weiblichen Selbstermächtigung weitet sich zu einer Reflexion über rivalisierende Erinnerungskulturen in Ost- und Westeuropa und Machtgefälle zwischen den Geschlechtern.“ Strubel wurde 1974 in Potsdam geboren. Sie machte zunächst eine Ausbildung zur Buchhändlerin und studierte dann in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte. Der „aufwühlende Roman“ überzeugte die Jury: „In einer tastenden Erzählbewegung gelingt es Antje Rávik Strubel, das eigentlich Unaussprechliche einer traumatischen Erfahrung zur Sprache zu bringen. Im Dialog mit der mythischen Figur der Blauen Frau verdeutlicht die Erzählerin ihre eingreifende Poetik: Literatur als fragile Gegenmacht, die sich Unrecht und Gewalt aller Verzweigung zum



Antje Rávik Strubel zeigt sich direkt nach der Bekanntgabe der Jury-Entscheidung emotional ergriffen. Foto: dpa

Trotz entgegengestellt.“ Strubel sagte in ihrer Dankesrede: „Ich bin sehr überwältigt, sprachlos.“ Sie könne aber „nicht sprachlos hier stehen, vor allem in diesen zänkischen Zeiten nicht“. Der Preis gelte „einem Roman, der die erzwungene

Sprachlosigkeit einer jungen Frau umkreist und ihr Vermögen, sich der Sprache und ihrer selbst wieder zu bemächtigen“. Strubel sagte weiter: „Für mich ist Sprache ein Ort des Berauscht- und Entrücktseins, aber auch Irritation und Wagnis.“ Gegenwärtig gebe es aber „einen Krieg, der verbissen um Benennungen und Zeichnungen geführt wird, also auch darüber, wer wir sein dürfen und wer das Sagen darüber hat“. Dieser Krieg werde „mit einem Hass geführt, der total befremdlich und bedrohlich ist“, kritisierte die prämierte Schriftstellerin. Aus 230 Werken hatte die Jury sechs Romane für die Endauswahl zum Buchpreis bestimmt. Die übrigen fünf Autorinnen und Autoren der Shortlist erhalten jeweils 2500 Euro. Drei Männer und drei Frauen hatten im Finale gestanden: Neben Strubel waren Norbert Gstrein („Der zweite Jakob“), Christian Kracht („Eurotrash“), Tho-

mas Kunst („Zandschower Klinken“), Mithu Sanyal („Identitti“) und Monika Helfer („Vati“) auf der Shortlist für den Buchpreis. Jedes Buch sei „auf je eigene Weise ausgezeichnet“, hatte Jurysprecher Knut Cordsen nach der Veröffentlichung der Shortlist gesagt. Die nominierten Bücher zeigten „den stilistischen, formalen und thematischen Reichtum der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur“. Die Auszeichnung wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels vergeben. Die Buchpreis-Verleihung bildet traditionell den Auftakt zur Frankfurter Buchmesse, die am Mittwochabend offiziell eröffnet wird. Wegen der Corona-Pandemie wurde die Besucherzahl bei dem fünftägigen Branchentreff auf maximal 25.000 pro Tag begrenzt. Rund 1800 Aussteller aus mehr als 70 Ländern werden erwartet.

Festival in NRW-Museen

MÜNSTER (epd). Alle 16 Industriemuseen in NRW werden Teil eines Medienkunstfestivals mit Lichtinstallationen, digitalen Kunstwerken und interaktiven Spielen. Unter dem Titel „Futur 21“ werden Themen wie Klimawandel, Energiegewinnung, Ressourcen und künstliche Intelligenz aufgegriffen. Auftakt ist Anfang November in Dortmund und Oberhausen. Bis März folgen alle Standorte. Vom 5. März bis 2. April verwandeln Medienkünstler, Designer und Spieleentwickler die Industriemuseen – darunter die Glashütte in Petershagen und das Ziegmuseum in Lage – in „temporäre Zukunftslabore“.

Silberschatz in Bayern

AUGSBURG (KNA). Die Augsburger Stadtarchäologie meldet „den größten römischen Silberschatz, der je auf bayerischem Gebiet gefunden wurde“. Es handelt sich um Münzen aus dem 1. und 2. Jahrhundert nach Christus, die im Kies des Flussbetts der Wertach lagen, teilte die Stadt mit. Sie wögen insgesamt rund 15 Kilogramm. Entdeckt worden seien die Münzen bei der archäologischen Untersuchung eines künftigen Wohngebiets im Stadtteil Oberhausen. Im Juni war dabei bereits die Erkenntnis erwachsen, dass Augsburg der wohl älteste römische Stützpunkt in Bayern sei.

Auszeichnung zu Lichtkunst

CELLE (dpa). Die Kunsthistorikerin Ulrike Gehring erhält den mit 10.000 Euro dotierten Deutschen Lichtkunstpreis 2022. Damit werde die herausragende wissenschaftliche Leistung der Professorin für Kunstgeschichte an der Universität Trier gewürdigt, teilte die Robert Simon Kunststiftung am Montag mit. Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre verliehen. „Die wissenschaftliche Erforschung des Mediums Licht in Praxis und Theorie halten wir für außerordentlich wichtig“, begründete Museumsgründer Robert Simon die Entscheidung der Jury. Gehring promovierte über amerikanische Lichtkunst.

Fotoausstellung im Naturkundemuseum Schloß Neuhaus

Das Pferd in Westfalen

PADERBORN (WB/dk). Westfalen ist Pferdeland. Wie sich die enge Beziehung zwischen Mensch und Tier im Alltag, in Traditionen und in sportlichen Wettkämpfen widerspiegelt, zeigt die Ausstellung „Erzähl mir was vom Pferd!“, die im Naturkundemuseum in Paderborn-Schloß Neuhaus zu sehen ist. Für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe dokumentierte die Fotografin Tuula Kainulainen den vielseitigen Einsatz des Tieres in der Region: als Arbeitstier zum Transport von Holzstämmen, als Reiterpferd im Sport und in der Freizeit und als Therapiepferd für Menschen mit Behinderungen und psychisch Kranke, die durch den Kontakt Glück erleben und ihr Selbstvertrauen stärken. Die mehr als 50 Fotografien zeigen die Hengstparade in

Warendorf, die Dülmener Wildpferde im Merfelder Bruch, die Reiterstaffel der Polizei in NRW oder auch das anstrengende Ausmisten des Stalls am Beispiel eines Reiterhofes in Bad Salzuflen. Es geht um jahre-

langes Training, um Geduld, Gehorsam und Vertrauen. Die Ausstellung läuft bis zum 5. Dezember. Das Museum (Im Schlosspark 9) ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt: 2,50 Euro.



Die Fotos hat der Leiter des Naturkundemuseums, Sven Mecke, durch eigene Exponate wie Hufeisen ergänzt. Foto: Oliver Schwabe

Springer-Konzern stellt Julian Reichelt nach neuen Erkenntnissen zu Vorwürfen frei

„Bild“-Chefredakteur muss gehen

BERLIN (dpa). Der Medienkonzern Axel Springer hat mit sofortiger Wirkung „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt (41) von seinen Aufgaben entbunden. Das teilte der Medienkonzern am Montagabend in Berlin mit. Neuer Vorsitzender der „Bild“-Chefredaktion wird Johannes Boie. Der 37-Jährige ist derzeit Chefredakteur der zu Springer gehörenden Zeitung „Welt am Sonntag“. Springer begründet das Ende der Zusammenarbeit mit Reichelt an der Spitze von Deutschlands größter Boulevardzeitung so: „Als Folge von Presserecherchen hatte das Unternehmen in den letzten Tagen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten von Julian Reichelt gewonnen. Diesen Informationen ist das Unternehmen nachgegangen. Dabei hat der Vorstand erfah-

ren, dass Julian Reichelt auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens im Frühjahr 2021 Privates und Berufliches nicht klar getrennt und dem Vorstand darüber die Unwahrheit gesagt hat.“ Im Frühjahr hatte Springer das interne Verfahren angestoßen. Medien hatten über Vorwürfe zu Machtmissbrauch und Ausnutzung von Abhängigkeitsverhältnissen berichtet. Rund ein halbes Dutzend Mitarbeiterinnen hätten Vorfälle gemeldet. Der Konzern prüfte die Vorwürfe in einem internen Verfahren und kam zum Ergebnis, dass Reichelt seinen Posten behalten sollte. Nach einer befristeten Freistellung kehrte Reichelt zunächst wieder zu Deutschlands größter Boulevardzeitung zurück. Die „New York Times“ hat-

te nun am Wochenende einen langen Bericht über den Medienkonzern Axel Springer auch mit Blick auf die Pläne zur Übernahme der US-Mediengruppe „Político“ veröffentlicht. In dem Artikel ging es auch um



Julian Reichelt ist nicht mehr „Bild“-Chefredakteur. Foto: imago

„Bild“-Chefredakteur Reichelt und im Frühjahr erstmals öffentlich bekanntgewordene Vorwürfe gegen ihn. Die Zeitung verwies auch auf monatelange Recherchen eines Investigativ-Teams der Ippen-Mediengruppe. Die Veröffentlichung soll für das vergangene Wochenende geplant gewesen und von Verleger Dirk Ippen persönlich verhindert worden sein. Der Springer-Konzernchef Mathias Döpfner erklärte am Montag: „Julian Reichelt hat ‚Bild‘ journalistisch hervorragend entwickelt und mit Bild Live die Marke zukunftsfähig gemacht. Wir hätten den mit der Redaktion und dem Verlag eingeschlagenen Weg der kulturellen Erneuerung bei Bild gemeinsam mit Julian Reichelt gerne fortgesetzt. Dies ist nun nicht mehr möglich.“

Menschen

Rick Astley dankt Greta Thunberg

Popsänger **Rick Astley** (55) hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte am Sonntagabend ein



Rick Astley Foto: Annette Riedl/dpa

Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr zudem in ihrer Muttersprache Schwedisch. Die 18-Jährige war am Samstag überraschend bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. Gemeinsam mit einem anderen Klima-Aktivisten schmetterte sie Astleys 80er-Jahre-Hit und tanzte dazu. Das Konzert in Stockholm war Teil einer Reihe, die von den Klimaschützern „Fridays for Future“ und dem Festivalveranstalter Livegreen unter dem Titel „Climate live“ veranstaltet wird.

(dpa)

Prinz William lobt Klimaschützer

Der britische **Prinz William** (39) hat sich angesichts des fortschreitenden Klimawandels hoffnungsvoll gezeigt, dass entschiedenes Handeln zum Erfolg führen kann. An junge



Prinz William und Herzogin Kate Foto: AP/dpa

Menschen gerichtet sagte der Zweite in der britischen Thronfolge bei einer Gala zur Verleihung des Earthshot-Preises in London am Sonntag: „Hört nicht auf zu lernen, fordert weiterhin Wandel und gebt die Hoffnung nicht auf. Wir werden diese Herausforderungen meistern.“ Gleichzeitig mahnte der Royal aber auch, die nächsten zehn Jahre seien entscheidend. „Die Handlungen, für die wir uns entscheiden oder nicht entscheiden, werden das Schicksal unseres Planeten bestimmen“, so William.

(dpa)

Haftbefehl gegen Wendler aufgehoben

Der Haftbefehl gegen den Schlagersänger **Michael Wendler** ist aufgehoben worden. Das sagte ein Sprecher des Landgerichts Duisburg am Montag. Demnach sei dieser bereits



Michael Wendler Foto: Peperhowe

am 22. September aufgehoben worden, nachdem der Anwalt des 49-Jährigen eine Beschwerde gegen den Sitzungshaftbefehl eingelegt hatte. Wendler war im Juli nicht als Angeklagter in einem Prozess vor dem Amtsgericht in Dinslaken erschienen, weshalb er mit dem Haftbefehl zur Verhandlung gebracht werden sollte. Laut Angaben des Sprechers sah das Landgericht diesen „nicht als verhältnismäßig“ an, weil der Sänger durch seinen Rechtsanwalt vor Ort vertreten wurde. Der Prozess gegen ihn laufe jedoch weiter, erklärte der Sprecher.

Nachrichten

Kabel-Korridor soll über Baltrum führen

BALTRUM/OLDENBURG (dpa). Eine Stromtrasse zur Anbindung von Windparks auf hoher See ans Festland soll über die Insel Baltrum führen. Der Baltrum-Korridor sei im Vergleich zu dem ebenfalls geprüften Korridor über Langeoog deutlich raum- und umweltverträglicher, teilte das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Weser-Ems am Montag in Oldenburg mit. Für beide Inseln wurde der Verlauf der Stromtrasse geprüft. Dabei ging es unter anderem um Fragen der Trinkwasser-

gewinnung und des Küstenschutzes. Die Bevölkerung auf den beiden Inseln sorgt sich bei den Stromtrassenprojekten vor allem um die Sicherheit der Trinkwassergewinnung. Die Inseln verfügen über unterirdische Süßwasservorkommen, sogenannte Süßwasserlinsen, über die zur Grundversorgung oder bei Notfällen Trinkwasser gefertigt wird. Befürchtet wird, dass bei den unterirdischen Bohrungen für die Stromkabel diese Süßwasserlinsen beschädigt werden könnten.

Drei Verletzte bei Gewalttat in Schweden

STOCKHOLM (dpa). Wenige Tage nach dem tödlichen Angriff mit Pfeil und Bogen im benachbarten Norwegen sind bei einer Gewalttat in Schweden drei Menschen verletzt worden. Darunter befinden sich zwei Kinder im Alter von unter zehn Jahren sowie eine Frau um die 75 Jahre, wie die Polizei nach dem Vorfall in der nordschwedischen Gemeinde Lycksele am Montag mitteilte. Ein

Mann um die 50 sei festgenommen worden – ihm werde dreifacher Mordver such vorgeworfen. Die beteiligten Personen hätten eine Beziehung zueinander, teilte die Polizei mit. Nähere Umstände der Tat blieben unklar. Nach Informationen des Fernsehsenders TV4 hatte der Täter eine Axt und eine Brechstange verwendet. Das blieb bis zum frühen Nachmittag unbestätigt.

Ermittlungen wegen 100 toter Guppys

ILMENAU (dpa). Die Polizei hat Ermittlungen wegen rund 100 toter Zierfische auf einer Straße im thüringischen Ilmeneau aufgenommen. Die Guppys sind auf einer Strecke von rund 50 Metern rund um einen Kreisverkehr gefunden worden, wie die Polizei am Montag mitteilte. „Wo die Fische herkommen, ist gegenwärtig nicht bekannt“, sagte ein Sprecher.

Wildschweine legen Verkehr lahm

GÖTTINGEN (dpa). Die Polizei hat die Autobahn 7 bei Göttingen am Montagmorgen in Richtung Süden nach einem Unfall mit Wildschweinen gesperrt. Wie die Beamten mitteilten, waren die Tiere auf die Fahrbahn gelaufen. Ein Lastwagen habe ausweichen müssen und dabei ein Auto berührt, das anschließend von der Straße abgekommen sei. Der Fahrer wurde leicht verletzt.

Zweijährige sperrt Mutter ein

BINGEN (dpa). Eine Zweijährige hat in Bingen ihre Mutter in einem Zimmer eingesperrt, während in der Küche das Essen auf dem Herd kochte. Laut Polizei rief die Mutter daraufhin am Fenster nach Hilfe. Ein Spaziergänger hörte dies und alarmierte die Polizei. Diese befreite die Mutter, ihren Säugling und die Zweijährige aus der leicht verrauchten Wohnung.

Ohne Wasser im Outback

ALICE SPRINGS (dpa). Zwei junge Australier haben tagelang ohne Wasser und Verpflegung im Outback überlebt. Ein 21-Jähriger und ein 14-Jähriger waren von einem Ausflug in die entlegene Region von Arlparra im Northern Territory nicht heimgekehrt, weil sich ihr Wagen festgefahren hatte. Beide wurden gefunden – dehydriert und mit schmerzenden Füßen.

Archie verdrängt Charlie aus Top Ten

LONDON (dpa). Die Namen des royalen Nachwuchses sind als britische Babynamen weiter hoch im Kurs: Archie hat in England und Wales Charlie aus der Top-Ten-Liste für Jungennamen vertrieben. Während Archie – der Name des Sohnes von Prinz Harry und Herzogin Meghan – Platz neun erreichte, sackte Charlie – in Anlehnung an Prinz Charles – auf Platz zwölf ab.

Erstmals seit drei Jahren fliegt Ende Oktober mit Matthias Maurer wieder ein Deutscher ins All

Wenig Wäsche im Reisegepäck

Von Birgit Reichert und Wolfgang Jung

HOUSTON (dpa). Von der Ostküste in den Orbit: Erstmals seit drei Jahren fliegt am 30. Oktober wieder ein Deutscher ins All – und Matthias Maurer kann den Start vom Weltraumbahnhof Cape Canaveral in Florida kaum erwarten. „Da draußen ist so viel, was wir noch nicht erforscht haben und noch nicht verstehen. Und dieses unglaubliche Abenteuer, den Weltraum und alles, was darin vorkommt, zu entdecken, ist einfach faszinierend“, sagt Maurer voller Vorfreude auf seine Entdeckermission auf der Internationalen Raumstation ISS.

Rund ein halbes Jahr lang wird der Astronaut der Europäischen Raumfahrtagentur Esa auf dem Außenposten der Menschheit leben. Er will dabei auch ein guter Botschafter für die Menschen auf der 400 Kilometer entfernten Erde sein. „Wer Interesse am Thema Raumfahrt hat, darf sich auf neue Fotos, Videos und mehr aus dem All freuen“, erzählt der gebürtige Saarländer.

Nach seinem Start zusammen mit drei US-Kollegen – zwei Männer und eine Frau – wird Maurer der zwölfte Deutsche im All sein und der vierte Deutsche auf der ISS. Als erster Deutscher wird er mit einer „Crew Dragon“-Kapsel zum fliegenden Labor gelangen. Das ist auch ein Zeichen für den Paradigmenwechsel im Weltraum: Maurers Vorgänger sind etwa mit russischen „Soyuz“-Kapseln oder dem US-amerikanischen Space Shuttle zum Koloss im Kosmos gereist. Maurers Raumschiff hingegen stammt von der Privatfirma SpaceX von Tesla-Chef Elon Musk. Mit 51 Jahren ist Maurer



Matthias Maurer im offiziellen Astronauten-Dress. Nach wenig Gepäck sieht das nicht aus.

Foto: Nasa/ZUMA Press Wire Service/dpa

der älteste deutsche Raumfahrer bei einem Erstflug. Der Mann mit einem Dokortitel in Materialwissenschaft ließ nach seiner Esa-Bewerbung mehr als 8000 Kandidaten hinter sich.

Jahrelang trainierte er für die Reise in die Schwerelosigkeit, unter anderem in Moskau. Sein Russisch sei zwar nicht so gut wie sein Englisch, sagt „Deutschlands nächster Mann im All“. Aber

falls er wie geplant während seiner Mission ins All aufsteige, trage er einen russischen Raumanzug. „Dann muss ich Russisch sprechen. Ich könnte zwar zu Englisch wechseln, will es aber auf

Russisch schaffen.“ Überhaupt sei die sehr umfassende Ausbildung vom Wissenschaftler zum Techniker bis hin zum Mechaniker eine hervorragende Vorbereitung, sagt Maurer: „Im Extremfall können wir auch eine Zahnfüllung reparieren oder einen Zahn ziehen.“

Mit rund 28.000 Stundenkilometern rast die ISS in etwa 90 Minuten einmal um den Erdball. Als bisher letzter Deutscher flog Alexander Gerst 2018 zur ISS. Während seiner Mission namens „Cosmic Kiss“ wird Maurer mehr als 100 Experimente durchführen, davon 36 mit deutscher Beteiligung. Eins davon ist ein Fitnessanzug mit eingebauten Elektroden, der mit leichten elektrischen Impulsen den Muskelaufbau unterstützt.

Im Gepäck hat er – neben einer Liste mit 113 Liedern, die er im All hören möchte – auch einen Rötelsstein aus der Heimat, dem Oberthaler Ortsteil Gronig. Solche Steine habe man einst zum Zeichnen verwendet – und die Oberthaler seien damit bis ans Mittelmeer gereist, um Handel zu treiben. Privatkleidung nimmt Maurer nicht mit. „Es gibt Standardkleidung. Zum Beispiel haben Astronautinnen so viel Unterwäsche, dass sie diese alle zwei Tage wechseln können, Astronauten wechseln alle drei Tage.“ Er selbst habe pro Woche ein T-Shirt, das er dann in der Folgeweche zum Sport trage. „Für meine sechsmonatige Mission habe ich sechs Hosen dabei – eine pro Monat. Da muss man schon aufpassen, dass man sich nicht schmutzig macht“, sagt er schmunzelnd. Auf der ISS gebe es keine Waschmaschine.

Polizei prüft Verbindung zur Sekte

Ist das Kind bei seinen Eltern?

Von Ulf Vogler

HOLZHEIM (dpa). Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass sich das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ befindet. Es sei bei dem Pflegevater eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, sagte ein Polizeisprecher am Montag. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten.

Der Sprecher des Polizeipräsidiums in Augsburg sagte, die Mail müsse noch überprüft werden, ob sie authentisch sei. Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die in Tschechien angesiedelte Sekte kam in der Vergangenheit

immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet.

„Da nicht auszuschließen ist, dass die leiblichen Eltern des Mädchens in Zusammenhang mit dem Verschwinden stehen, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war



Dieses Foto des Mädchens veröffentlichte das Polizeipräsidium Schwaben Nord. Foto: dpa

am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu seiner Pflegefamilie zurückgekehrt.

Es werde nun auch geprüft, ob die Elfjährige in einer der beiden Sektengemeinschaften in Tschechien ist, erklärte der Polizeisprecher. Ob die tschechische Polizei dort bereits aktiv geworden ist, ist bislang unklar. Details zu den bisherigen Maßnahmen wollte der Sprecher des Präsidiums in Augsburg nicht benennen.

Die „Zwölf Stämme“ waren früher im nordschwäbischen Klosterzimmern bei Deiningen und im mittelfränkischen Wörnitz angesiedelt. Vor acht Jahren hatten die Behörden wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Die Aktion hatte zu jahrelangen Prozessen geführt.

Experten warnten schon 1995

Drei Tote: Helikopter nicht unumstritten

BUCHEN (WB/ca/dpa). Nach dem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs wissen die Ermittler jetzt, um wen es sich bei den drei Opfern handelt. Die Männer seien nach ersten Ermittlungen 18, 34 und 61 Jahre alt gewesen und stammten aus Mittelfranken, sagte ein Polizeisprecher.

Seit dem Morgen waren wieder Experten an der Unglücksstelle in Buchen im Neckar-Odenwald-Kreis, der nahe an der Grenze zu Hessen und Bayern liegt. Hier war am frühen Sonntagnachmittag der Helikopter vom Typ Robinson R44 in einem Wald abgestürzt. Er war im mittelfränkischen Herzogenaurach gestartet und gehörte dem 61-Jährigen.

„Absuche, Spurensicherung und Begutachtung stehen im Vordergrund“, sagte der Sprecher. „Jede Schraube



Der abgestürzte Hubschrauber Robinson R44 Foto: imago

muss gefunden werden“, erläuterte er. Das sei nötig, um die Unfallursache ermitteln zu können.

Nach mehreren Abstürzen von Robinson-Hubschraubern hatte die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung in Braunschweig schon 1995 ein Flugverbot der Typen R22/R44 angeregt, weil der Rotor in den Rumpf oder das Heck einschlagen konnte. Das Luftfahrtbundesamt hatte eine solche Maßnahme aber damals abgelehnt.

Dienstag
19.
Oktober

292. Tag des Jahres 2021
73 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 42

07:58 Uhr

18:23 Uhr

Neumond

04.11.

erstes Viertel

11.11.

20.10.

Vollmond

letztes Viertel

28.10.

Guten Morgen

Augen auf beim Einkauf!

Die ersten Alters-Wehwehen kommen ja auf jeden zu. So ist es für die Tochter Zeit, ihre Mutter wegen des schlechter werdenden Augenlichts zum Doktor zu kutschieren. Auf dem Rückweg möchte die Patientin schnell noch beim Bäcker reinspringen, um fürs abendliche Mahl frisches Brot zu haben. Die wartende Tochter wundert sich schon etwas, dass Mutter nicht den Bäckerei-Eingang nimmt, sondern in das benachbar-

te Reisebüro stolpert. Der Irrtum wurde wohl schnell von der Mitarbeiterin aufgeklärt, und es gab nebenan noch ein frisches Brot. Im Auto wurde herzlich gelacht. Was wäre gewesen, wenn Mama mit einer Schifffahrt auf einem Kahn durch Kirgisistan oder Ähnlichem zurückgekommen wäre? Und was hätte Papa dann an diesem Abend gegessen? Die nächste Fahrt führt jetzt zum Optiker.

Sandra Homann

Nachrichten

Corona: erneut drei Todesfälle

BAD OEYNHAUSEN (WB). Die Wocheninzidenz im Kreis Minden-Lübbecke beträgt jetzt 102,5. Am Freitag lautete der Wert noch 127,6. Möglicherweise liegt die leichte Entspannung an den Herbstferien. 129 Neuinfektionen sind am Montag gemeldet worden. 1708 aktuelle Fälle gibt es derzeit (-16).

Über das Wochenende hat es wieder drei Todesfälle in Zusammenhang mit Corona gegeben: Ein 81-jähriger Mann aus Porta Westfalica, ein 81-jähriger aus Preußisch Oldendorf und ein 75-jähriger aus Minden sind verstorben. Insgesamt sind 292 Corona-Tote registriert.

Hier die Fallzahlen aus den Städten und Gemeinden: Bad Oeynhausen 198 (-8), Espelkamp 577 (+4), Hille 19 (-4), Hüllhorst 86 (-8), Lübbecke 156 (+13), Minden 291 (-13), Petershagen 68 (-1), Porta Westfalica 142 (-2), Preußisch Oldendorf 52 (-1), Rahden 84 (-1), Stemwede 35 (+1).

Die Mühlenkreiskliniken behandeln 25 Corona-Patienten, davon sieben auf der Intensivstation des Klinikums Minden. Fünf Personen werden künstlich beatmet. Im Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen werden derzeit sechs Corona-Patienten versorgt, davon fünf auf der Intensivstation.

Hier stehen Blitzer

Dienstag

■ Bad Oeynhausen, Weserstraße, Werster Heide (Werste), Volmerdingser Straße (Volmerdingsen), Dehmer Straße (Dehme), Alter Postweg (Eidinghausen)

■ Hille, Von-Oeynhausen-Straße

■ Preußisch Oldendorf, Hedemer Straße

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

Reingeklickt

■ Bis zum 24. Oktober bietet die Schaustellerfamilie Kaiser Besuchern die Gelegenheit, auf dem Löhner Festplatz an der Lübbecke Straße in die Welt von Edelmännern und Burgfräulein einzutauchen und sich beim Ritterspektakel von Pferdedressur, Feuerkunst und Stunteinlagen unterhalten zu lassen. Für den Artikel und die Foto-strecke gibt es viele Klicks.

Folgen Sie uns auf

f

🐦

📷

Einer geht durch die Stadt

...und wird Ohrenzeuge des Gesprächs einer Familie, die ihn in der Fußgängerzone überholt. Vater, Mutter und zwei Söhne schwärmen von ihrem Besuch auf der Aqua Magica. Sie haben ja so recht – es ist nicht nur im Kurpark schön, denkt EINER

So erreichen Sie unsere Zeitung

| | | | |
|--|----------------------------------|---------------------------------|---------------|
| Abonnentenservice | | Claus Brand | 05731/2515-13 |
| Telefon | 0521/585-100 | Malte Samtenschneider | 05731/2515-15 |
| Fax | 0521/585-371 | Dominik Rose | 05731/2515-16 |
| | kundenservice@westfalen-blatt.de | Andrea Berning | 05731/2515-17 |
| Anzeigenannahme | | Sekretariat | |
| Telefon | 0521/585-8 | Telefon | 05731/2515-14 |
| Fax | 0521/585-480 | Fax | 05731/2515-31 |
| Gewerbliche Anzeigen | | oeynhausener@westfalen-blatt.de | |
| Telefon | 05731/2515-27 | loehne@westfalen-blatt.de | |
| Lokalredaktion Bad Oeynhausen/Löhne | | www.westfalen-blatt.de | |
| Klosterstraße 24, | | | |
| 32545 Bad Oeynhausen | | | |

Auf dem Grundstück vor dem Hotel Königshof soll ein neues Parkdeck entstehen. Über die Ausgestaltung gibt es verschiedene Auffassungen. Foto: Malte Samtenschneider

Stadtentwicklungsausschuss befasst sich erneut mit Hotel Königshof – Beschlussfassung über Hinweise an Investor

Was für ein Parkdeck ist erlaubt?

BAD OEYNHAUSEN (WB/mcs). Welche Baumaßnahmen kann Investor Manuel N. Er-say auf dem Grundstück des ehemaligen Hotels Königs-hof vornehmen und welche nicht? Mit dieser Frage wird sich der Ausschuss für Stadtentwicklung erneut bei seiner Sitzung am Mitt-woch, 27. Oktober, befassen. Beginn ist um 18 Uhr im Bürgerhaus Rehme.

In den vergangenen drei Jahren habe eine Vielzahl von Gesprächen im Zusam-menhang mit dem Fortbe-stand und möglichen bauli-chen Änderungen und Er-weiterungen des Hotels Kö-nigshof zwischen Verwal-tung und Eigentümer statt-gefunden, ist in einer Be-schlussvorlage zur Aus-schuss-sitzung nachzulesen.

Weiter heißt es darin: „Das ehemalige Hotel Königshof befindet sich im zentralen Kurgebiet Bad Oeynhau-sens, die Kolonnaden ent-lang der Paul-Baehr-Straße stehen unter Denkmal-schutz, das Gebäude reprä-sentiert seit Jahrzehnten eine gute Adresse gegen-über dem zentralen Eingang in den Kurpark.“

Da die Wünsche des Eigentümers zur Erweite-rung des Gebäudes Königs-hof über die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 22

„Stadtmitte Ost“ hinaus gin-gen, bedürfe es einer politi-schen Aussage des städte-baulich Wünschenswerten im zentralen Kurgebiet.

Die Voraussetzung für die Erweiterung des Königsho-fes, unter teilweiser Befreiung von den Festsetzun-gen des Bebauungsplanes Nr. 22, durch einen Neubau in Richtung Süden, sei unter der Berücksichtigung der

Belange des Gesetzes über Kurorte im Land NRW sowie der prominenten zentralen Lage im Stadtgebiet mög-lich, führt die Verwaltung in der Beschlussvorlage weiter aus. Darüber hinaus geböten es die vorhandene Stadtge-stalt und Raumsituation, in-klusive der denkmalge-schützten Gebäude im Um-feld, der besondere Immis-sionsschutz im Kurgebiet

sowie die Vermeidung von Leerstand, einen Weg für In-vestitionen und eine baldige Betriebsaufnahme des Kö-nigshofes aufzuzeigen.

„Eine Neustrukturierung der vielfältigen Nutzungen des Königshofes wurde der Politik in Konzepten durch den Eigentümer bereits vor-gestellt“, rekapituliert die Stadtverwaltung. Die Erwei-terung des Königshofes kon-

zentriere sich wesentlich auf die Schaffung weiteren Parkraumes in einem neuen Gebäudeanbau südlich des ehemaligen Hotels (siehe auch Info-Kasten).

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Kriterien sollen gemäß Beschlussvor-lage vier Hinweise der mög-lichen städtebaulichen Ver-änderungen beziehungswei-se Befreiungen von den Festsetzungen des Bebau-ungsplanes Nr. 22 auf den betroffenen Grundstücken als Hinweis an den Eigentü-mer ergeben:

- Die Zahl der zulässigen Vollgeschosse kann als ma-ximale Höhenentwicklung ausgenutzt werden, wenn die vorhandene Höhe des Nachbargrundstücks Am Kurpark 9 (Hotelgebäude) nicht überschritten wird.
- Die Grund- und Geschoss-flächenzahl darf in Teilen überschritten werden.
- Parkraum für ein künftiges Vollgeschoss setzt mindestens drei bis maximal fünf Vollgeschos-se mit einem zusätzlichen Dachgeschoss fest. Der Bereich des Grundrisses des Anbaus soll mit einem unterirdischen und acht oberirdischen Geschossen errichtet werden. Das Dachgeschoss wird rech-nerisch ein Vollgeschoss. Die Anzahl der zulässigen Vollgeschosse wird somit überschritten.

Kritikpunkte an bisherigen Plänen des Investors

Eine weitere Beschluss-vorlage für die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am Mittwoch, 27. Oktober, um 18 Uhr im Bürgerhaus Rehme sieht vor, dass die für die Errichtung des Parkdecks in der vom In-vestor beabsichtigten Form benötigten Befreiun-gen unter Berücksichti-gung der Belange des zentralen Kurgebiets, der nachbarlichen Interessen, der Größe und Gestalt des geplanten Baukörpers so-wie der Anzahl der vorge-sehene Vollgeschosse nicht erteilt werden sol-len. Es gibt unter anderem folgende Kritikpunkte:

- Die Planzeichnung gibt für das geplante Bauvor-

haben eine mittels Bauli-nien und Baugrenzen ver-ortete Tiefgarage vor. Die-ser Bereich wird durch die geplante Untergeschoss-Ebene überschritten. Die geplanten sechs Oberge-schosse über diesem Untergeschoss, die aller-dings nur bis einschließ-lich drittes Obergeschoss als Parkdeck dargestellt sind, sind nach den Fest-setzungen des Bebauungs-planes nicht zulässig.

- Das geplante Parkdeck hält insbesondere parallel zur Straße Am Kurpark die Baugrenze nicht ein.
- Der Bebauungsplan setzt eine Geschossflä-chenzahl von 2,2 fest. Das heißt, die Flächen aller Geschosse des Gebäude-

komplexes dürfen insge-samt 220 Prozent der zur Verfügung stehenden Grundstücksfläche betra-gen. Hier kommt es zu einer deutlichen Über-schreitung durch die ober-halb der Tiefgarage ge-plannten Nutzungen.

- Der Bebauungsplan setzt mindestens drei bis maximal fünf Vollgeschos-se mit einem zusätzlichen Dachgeschoss fest. Der Bereich des Grundrisses des Anbaus soll mit einem unterirdischen und acht oberirdischen Geschossen errichtet werden. Das Dachgeschoss wird rech-nerisch ein Vollgeschoss. Die Anzahl der zulässigen Vollgeschosse wird somit überschritten.

Der Kreistag stellt am Montag, 25. Oktober, die Weichen für die Umstrukturierung der Mühlenkreiskliniken

Es geht um eine halbe Milliarde Euro

Von Friederike Niemeyer

BAD OEYNHAUSEN/MINDEN (WB). Der Verwaltungsrat der Mühlenkreiskliniken will am Mittwoch, 27. Oktober, seine Entscheidung treffen, ob ein Förderantrag für den Neubau von zwei neuen Krankenhäusern im Kreisge-biet gestellt wird. Zuvor trifft dazu der Kreistag, aus dessen Reihen der Verwal-tungsrat ja besetzt ist, seine Entscheidung: Die Sitzung ist für Montag, 25. Oktober, 17 Uhr im Kaiserpalais Bad Oeynhausen anberaumt.

Und der historische Rah-men des externen Tagungs-orts passt zur Tragweite des anstehenden Beschlusses. Denn bei einer so weitrei-chenden strukturellen Ver-änderung für die MKK, wie sie zwei Neubauten inklusi-ve Abbau von 150 Betten

darstellen, darf der Verwal-tungsrat nicht allein ent-scheiden, sondern benö-tigt das Votum des Kreistags.

Mehrere Szenarien

Favorisiert wird vom MKK-Vorstand bislang das sogenannte Szenario 1, unter dem die beauftragten Gutachter den Neubau eines Krankenhauses im Altkreis Lübbecke und eines Kran-kenhauses in Bad Oeynhau-sen verstehen. Insgesamt vier Häuser würden somit aufgegeben: die Kranken-häuser in Rahden, Lübbecke und Bad Oeynhausen sowie die Orthopädie-Fachklinik Auguste Viktoria in Bad Oeynhausen. Weitere Mög-lichkeiten wären jeweils nur ein Neubau, entweder in Bad Oeynhausen oder im Altkreis Lübbecke. Für letz-teren war die Notwendigkeit

in der Vorstellung des Gut-achtens höher bewertet worden. Das Szenario o, der Beibehaltung aller fünf Standorte, war von den Gut-achtern als eigentlich nicht realistisch dargestellt wor-den, würde es doch mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit bedeuten, dass das Rahdener Krankenhaus in Kürze seine Betriebserlaubnis verlöre.

Kostenschätzung

Interessant ist, dass es in der Beschlussvorlage erst-mals eine grobe Kosten-schätzung für beide Neu-bauten gibt: 500 Millionen Euro. Bislang war bei den noch etwas größer dimen-sionierten Neubauplänen in Bad Oeynhausen von 280 Millionen Euro gesprochen worden. Bereits im Nach-gang der Vorstellung des

Gutachtens am 6. Septem-ber hatte aber bereits der MKK-Vorstandsvereinsende Dr. Olaf Bornemeier über-schlagen, dass sich auch für das nun deutlich kleiner ge-plante Bad Oeynhausener Krankenhaus im Zuge der Kostenexplosion auf dem Bausektor eine ähnliche Summe ergebe. Entspre-chend müssten auch die Kosten für das etwa gleich große Haus im Altkreis Lüb-becke angesetzt werden.

Mit einer ähnlichen Sum-me – eine halbe Milliarde Euro – hatte die SPD-Kreis-tagsfraktion den Investi-tionsbedarf bei den Müh-lenkreiskliniken bereits im Frühjahr beziffert, bislang unwidersprochen. Und da-mals war ausschließlich ein Neubau in Bad Oeynhausen schon im Gespräch, in Lüb-becke, Rahden und teilweise

auch in Minden sollte sa-beriert werden. Zu bedenken ist allerdings: Für Neubau-ten würde es staatliche Zu-schüsse von bis zu 90 Pro-zent für einen großen Teil der Maßnahmen geben, Sa-nierungskosten müssten selbst getragen werden.

Ambulantes Angebot

Die Beschlussvorlage nimmt auch darauf Bezug, dass es nach der Umstruktu-risierung Gebiete im Kreis geben werde, von wo aus Kli-niken nicht in 20 Minuten zu erreichen sind: „Um die medizinische Versorgung im ländlichen Bereich, ins-besondere in Petershagen, Rahden und Stemwede zu stärken, sollen die Mühlen-kreiskliniken darüber hi-naus prüfen, inwieweit das ambulante Angebot dort ausgedehnt werden kann.“

Der sechste Studierenden-Jahrgang startet mit 53 jungen Leuten am Medizin-Campus OWL

Nach der Begrüßung direkt in die Praxis

BAD OEYNHAUSEN/MINDEN (WB). Medizin als Studienfach: Was in Bielefeld in diesem Semester zum ersten Mal angeboten wird, ist in Minden-Lübbecke und Herford in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum (RUB) schon seit 2016 fest etabliert. Mittlerweile konnte bereits der sechste Studierenden-Jahrgang am Medizin-Campus OWL begrüßt werden.

Für 53 Medizinstudentinnen und -studenten begann der erste Tag ihrer klinischen Ausbildung in Minden mit jeder Menge fachlichem Input – und einem besonders herzlichen Willkommen. Nicht nur die Fachschaft und die Fachvertreter, sondern auch die einzelnen Kliniken, an denen die Studierenden in den kommenden vier Semestern ihr praktisches Wissen erwerben, stellten sich vor: das Klinikum Herford, das Herz- und Diabeteszentrum (HDZ) NRW Bad Oeynhausen und die Mühlenkreiskliniken (MKK) mit den Lehrstandorten Minden (Johannes-Wesling-Klinikum), Lübbecke (Medizinisches Zentrum für Seelische Gesundheit) und Bad Oeynhausen (Auguste-Viktoria-Klinik). Im Verlauf des Tages sollte es für die Studierenden auch noch – nach entsprechenden Schulungen in den Bereichen Datenschutz, berufliche Schweigepflicht und Hygiene – direkt ans Bett der Patienten und mitten in die Praxis gehen.

Gerade wegen der engen Verbindung von Theorie



53 Studierende haben in diesem Semester mit dem Studium am Medizin-Campus OWL begonnen.

Foto: MKK

und Praxis entwickle sich der Studienstandort Minden immer mehr zum „Geheimtipp“, sagte RUB-Studiendungen in den Bereichen Datenschutz, berufliche Schweigepflicht und Hygiene – direkt ans Bett der Patienten und mitten in die Praxis gehen.

Attraktiv für Studierende sei auch, dass es hier „familiär“, in kleineren Gruppen zugehe, bestätigten die Stu-

dentinnen Zoe Simmance und Nora-Kristin Brandt, die sich ganz bewusst für ein Studium am Medizin-Campus OWL entschieden hatten. Landrätin Anna Katharina Bölling konnte zwar nicht persönlich anwesend sein, schickte aber eine Videobotschaft an die „Neulären“, in der sie auf einige Vorzüge des Mühlenkreises verwies – von den beiden Handballbundesligisten bis zur einmaligen Mühlenlandschaft. „Wir sind hier ganz oben in NRW, in jeder Hinsicht, und haben eine ganze Menge zu bieten“, sagte sie.

Auch Mindens stellvertretende Bürgermeisterin Ulrike Schulze machte deutlich: „Hier haben Sie beides, Städte und reizvolle Landschaft“, aber darüber hinaus eben auch das „modernste Klinikum Europas“, und zwar eines in kommunaler Trägerschaft, dessen Zweck nicht sei, „Rendite zu erwirtschaften, sondern die bestmögliche medizinische Versorgung der Menschen

in der Umgebung“ zu gewährleisten.

Im Namen des Vorstands der Mühlenkreiskliniken begrüßte Medizinvorstand Dr. Jörg Noetzel die Studierenden. Deren ersten Tag am Campus nannte er einen „Festtag“. „Wir freuen uns sehr, dass Sie da sind.“

Er nutzte die Gelegenheit, auch einen kurzen Blick auf die Gesundheitsreform in NRW und die Zukunft der Kliniken zu werfen. Die klare Leistungsausrichtung der Reform bedeute, dass die Spezialisierung enorm fortgeschritten werde und Krankenhäuser nur noch unter bestimmten Voraussetzungen die „Lizenz zum Behandeln“ bekämen. „Wir werden als Mühlenkreiskliniken ganz vorn dabei sein“, sagte Noetzel zuversichtlich. Ein Schritt dahin sei das gerade vorgelegte bauliche Medizinkonzept.

Der Ärztliche Direktor des Johannes-Wesling-Klinikums, Professor Dr. Hansjürgen Piechota, gab den Studierenden schließlich

noch den guten Rat mit auf den Weg: „Sie haben bis jetzt alles richtig gemacht und sich für einen Studiengang entschieden, der Ihnen eine erfüllende berufliche Zukunft bescheren wird. Hören Sie den Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen, der Pflege und uns Ärztinnen und Ärzten gut zu. Nutzen Sie die kur-

zen Wege zwischen dem Lehrbetrieb und der medizinischen Praxis, denn das ist einer der ganz großen Vorteile hier.“ Der Wechsel von Bochum nach Minden sei nicht nur eine Veränderung, sondern eine Chance: „Wir werden Ihnen helfen, diese zu nutzen“, versprach er. „Schön, dass Sie da sind. Glück auf in Minden!“

Wissenswertes

- Insgesamt 120 Medizinstudierende im 7. bis 10. Semester absolvieren am Medizin-Campus OWL den praktischen Teil ihrer Ausbildung. Die ersten 60 Medizinstudierenden kamen 2016 nach Ostwestfalen-Lippe.
- Die Ruhr-Universität Bochum arbeitet im Rahmen des „Bochumer Modells“ mit dem Herz- und Diabeteszentrum NRW in Bad Oeynhausen, dem Klinikum Herford, dem Johannes-Wesling-Kli-

kum Minden, der Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen und dem Medizinischen Zentrum für Seelische Gesundheit am Krankenhaus Lübbecke zusammen.

■ Der theoretische Teil der Lehre findet in Minden im 2016 errichteten Hörsaalgebäude statt.

■ Um die standortübergreifenden Angebote besser nutzen zu können, gibt es einen eigenen Bus-Shuttle-Service für die Studierenden.



Medizinvorstand Dr. Jörg Noetzel hat die Studentinnen und Studenten an den Mühlenkreiskliniken begrüßt.

Foto: MKK

Ratgeber für die Absicherung

BAD OEYNHAUSEN/MINDEN (WB). Bei der Verbraucherzentrale NRW in Minden, Portastraße 9, ist jetzt der Ratgeber „Altersvorsorge – Die besten Strategien für Ihre finanzielle Absiche-

rung“ erhältlich. Das Buch kostet 19,90 Euro, als E-Book 15,99 Euro. Es kann auch unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter Telefon 0211/3809555 bestellt werden.

– Anzeige –

Fleischerei Timmerberg
Detmolder Str. 16 • 32545 Bad Oeynhausen • Tel. 0 57 31 / 9 19 24

Hühnerfrikassee mit Reis 7,30 €

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Sabrina Meves, Telefon 0 57 31 / 25 15 27



Ina Stühmeier gewinnt spannenden Wettkampf der Neustädter Schützen

Erstmals seit zwei Jahren hat der Schützenverein Bad Oeynhausen-Neustadt Spielzeuge und Schützen unter Einhaltung der 3G-Regel zum Herbstkönigsschießen auf den hölzernen Adler mit Zepter, Reichsapfel und Krone ins Schießsportzentrum an der Westerfeldstraße eingeladen. Nach einem spannenden Wettkampf errang Ina Stühmeier nach 2019 bereits zum zweiten Mal hintereinander die Krone. Sie benötigte 26 Schuss. Jürgen Run-

ge schoss den Reichsapfel mit 58 Schuss aus seinem „Horst“. Sascha Haedecke gewann das Zepter mit 24 Treffern. Das Foto zeigt die erfolgreichen Schützen Ina Stühmeier (2. von links), Jürgen Runge (Mitte) und Sascha Haedecke (2. von rechts). Schießsportleiter Benny Schäffer (links) und Vereinsvorsitzender Jürgen Eikmeier (rechts) sorgten für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Foto: Schützenverein Bad Oeynhausen-Neustadt

Viele Experten beraten beim Gründertag

BAD OEYNHAUSEN/MINDEN (WB). Einen Existenzgründertag veranstaltet die Zweigstelle Minden der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) gemeinsam mit der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld am Donnerstag, 28. Oktober, von 8.30 bis 14 Uhr im Victoria Hotel (Markt 11) in Minden. Die Teilnehmer erhalten dabei wichtige Informationen rund ums Thema Existenzgründung.

Dabei gehen Experten auf relevante Themen wie Zuschüsse, Förderprogramme, Gründungskonzepte, Erfolgskontrolle und Rechtsformen ein. Zudem werden wichtige Informationen zu Marketing, Steuern sowie sozialer Absicherung gegeben. Die Teilnahme am Existenzgründertag ist kostenlos, eine Anmeldung aber erforderlich im Internet unter www.ostwestfalen-ihk.de (Veranstaltungskalender).

Kinoprogramm

UCI Kinowelt Bad Oeynhausen, Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten (14, 17.30 Uhr). Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings (14 Uhr). Die Olchis – Willkommen in Schmudelfing (14.10 Uhr). Paw Patrol: Der Kinofilm (14.20 Uhr). Keine Zeit zu sterben (14.30, 16.40, 20, 20.30 Uhr). Es ist nur eine Phase, Hase (14.40, 17.20, 20.10 Uhr). Die Schule der magischen Tiere (14.50, 17.20 Uhr). Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee (15 Uhr). Tom & Jerry (15.10 Uhr). Dune (16.50 Uhr). Fly (16.50, 19.40 Uhr). The Last Duel (17.10, 20.40 Uhr). After Love (18 Uhr). Keine Zeit zu sterben 3D (19 Uhr). The Ice Road (20.20 Uhr). Dune 3D (20.20 Uhr). Don't Breathe 2 (20.50 Uhr).

Westfalen-Blatt

Zeitung für Bad Oeynhausen und Löhne, Anzeiger und Tageblatt, Bad Oeynhausener Zeitung, Löhner Tageblatt, Löhner Zeitung, Vlothoer Tageblatt, Vlothoer Zeitung

Herausgeber: Harald Busse
Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:
Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)
Verantwortliche Redakteure:
Lokalausgaben: Thomas Hochstätter;
Produktion: Thomas Lunk;
Chefreporter: Christian Althoff;
Wirtschaft: Bernhard Hertlein;
Sport: Oliver Kreth (Stv.)

Lokalredaktion Bad Oeynhausen/Löhne:
Leitung: Claus Brand,
Malte Samtenschnieder (Stv.)
Lokalredaktion Vlotho: Jürgen Gebhard

Verantwortlich für Anzeigen:
Andreas Düning

Geschäftsführung:
Frank Best, Dennis Hagen,
Marc Zahlmann-Janzen

Verlag: Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH & Co. KG Pressehaus, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld
Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld
Telefon: 0521/585-370
Telefax: 0521/585-0
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de
Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2021

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

Bad Oeynhausen

Mann verletzt sich bei Sturz mit Motorrad

BAD OEYNHAUSEN (WB). Wegen eines Verkehrsunfalls unter Beteiligung eines Motorradfahrers ist die Polizei am Sonntagnachmittag zu einem Einsatz auf die Volmerdingsener Straße gerufen worden. Den Feststellungen der Beamten nach hatte der 24-jährige Bad Oeynhausener seine Cross-Maschine aus Volmerdingsen kommend gegen 15.40 Uhr in Richtung A30 gesteuert, als er in Höhe der Bushaltestelle an der Hedingsener Straße ohne Fremdeinwirkung auf die Straße stürzte. Dies bemerkte der Fahrer eines entgegenkommenden Mercedes und stoppte seinen Wagen. Die Cross-Maschine der Marke KTM schlitterte hingegen über die Fahrbahn und stieß gegen den beschriebenen Pkw. Der Biker verletzte sich offenkbar schwer und wurde ins Krankenhaus gebracht. Der 61 Jahre alte Autofahrer blieb unverletzt.

Klönabend der Radler

BAD OEYNHAUSEN (WB). Auch nach dem Ende der Feierabendtouren-Saison bleibt die Ortsgruppe Bad Oeynhausen im Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) aktiv. Sie lädt für Donnerstag, 21. Oktober, zum ersten Klönabend ein. Wochentag und Lokal haben sich geändert. Die Radler treffen sich um 18.30 Uhr im Restaurant Don Pedro, Herforder Straße 56, zum Plausch rund um die schönste Art von Mobilität, das Radfahren. Wer gern Rad fährt, egal ob Mitglied im ADFC oder nicht, ist willkommen. In Sachen Corona gilt die 3G-Regel (genesen, geimpft, getestet) für Innen Gastronomie. Anmeldungen sind möglich unter Telefon 0176/76003579 (auch per Whatsapp).



Der Energieversorger Eon möchte auf dem Gelände der Altlastenfläche Breitensiek einen Solarpark errichten. 7500 Personen könnten mit nachhaltiger Energie versorgt werden.

Energieversorger Eon möchte auf Altlastenfläche in Dehme nachhaltige Energie für 7500 Personen erzeugen

Solarpark am Breitensiek geplant

BAD OEYNHAUSEN (WB/mcs). Vor dem Hintergrund des Ausbaus der erneuerbaren Energien plant der Energieversorger Eon die Altlastenfläche Breitensiek in Dehme für die Installation eines Solarparks zu nutzen. Mit diesem Vorhaben befasst sich der Ausschuss für Stadtentwicklung bei seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 27. Oktober, um 18 Uhr im Bürgerhaus Rehme.

„Bei der Altlastenfläche Breitensiek handelt es sich um eine ehemalige Tongrube, die anschließend als Bauschuttdeponie genutzt wurde“, ist in der Beschlussvorlage zur Sitzung zu lesen. Derzeit weise die Altlastenfläche keine spezifische Nutzung auf.

Der Standort sei für die Nutzung als Solarpark für den Betreiber ideal geeignet, da er zum einen den Grundsätzen des Landesentwicklungsplans NRW bezüglich der Standorte für die Nutzung erneuerbarer Energien gerecht werde und zum anderen bereits sehr gut erschlossen sei. „Angeschlossen werden soll der Solarpark an das Umspannwerk in Rehme an der Vlothoer Straße“, ist der Beschlussvorlage zu entnehmen.

Anlass für die Planung ist nach Angaben der Stadtver-

waltung die initiative Anfrage des Energieversorgers Eon, auf der an der A30-Nordumgehung gelegenen Altlastenfläche auf etwa 5,9 Hektar einen Solarpark zu errichten. „Durch den Solarpark kann langfristig eine umweltfreundliche, kostengünstige sowie regionale Energieversorgung für die Bevölkerung, das lokale Gewerbe und die Industrie zur Verfügung gestellt werden“, heißt es zur Begründung.

Dabei werde zum einen die derzeitige Brachfläche einer sinnvollen Nutzung zugeführt, zum anderen könnten durch das Vorhaben Grund- und Gewerbe-

steuereinnahmen generiert werden. „Die Solarparkanlage könnte nach vorläufigen Berechnungen eine Nennleistung von 7,5 Megawatt Peak (MWp) und eine ge-

Mit dem neuen Solarpark können bis zu 4000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden.

schätzte Stromproduktion von 6,5 Millionen Kilowattstunden pro Jahr aufweisen“, ist weiter in der Beschlussvorlage zu lesen. Bei diesen Leistungswerten könnten

zukünftig in Bad Oeynhausen 7500 Personen mit nachhaltiger Energie versorgt werden und somit bis zu 4000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden.

Die Einsehbarkeit des Solarparks soll nach Angaben der Stadtverwaltung größtenteils über die vorhandene Bestandsvegetation und gegebenenfalls über die ergänzende Pflanzung von Bäumen begrenzt werden. Zusammen mit dem Lärmschutzwall der Autobahn werde der Solarpark sowohl von Eidinghausen als auch von Dehme kaum wahrnehmbar sein.

„Durch aufgeständerte So-



Direkt neben dem Gelände der Altlastenfläche Breitensiek verläuft die Trasse der A30-Nordumgehung. Auf dem ehemaligen Deponiegelände wuchern Büsche und Sträucher. Fotos: Malte Samtenschneider

Teutoburger Wald Verkehr stellt Pläne vor Ersatzfahrplan für die Zeit der Baustellen

BAD OEYNHAUSEN (WB). Das Verkehrsunternehmen Teutoburger Wald Verkehr (TVW), Teil der Transdev-Gruppe, hat die Stadt Bad Oeynhausen davon in Kenntnis gesetzt, dass durch die Vielzahl von Großbaustellen im Straßennetz im Stadtgebiet die Aufrechterhaltung des derzeitigen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nicht gewährleistet werden kann. Als Baumaßnahmen seien beispielhaft die Arbeiten an den Eisenbahnbrücken Steinstraße und Herforder/Kaiserstraße oder die Erneuerung der Flutmuldenbrücke zu nennen. Hierdurch kann, nach Darstellung der TVW, der Fahrplan auf fast allen Linien nicht eingehalten werden. Aus

diesem Grund hat die TVW einen Fahrplan für den ÖPNV für den Zeitraum 2022 bis 2026 entwickelt. Vertreter der TVW werden in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am Mittwoch, 27. Oktober, 18 Uhr, im Bürgerhaus Rehme die Pläne vorstellen.



Baustellen sorgen schon jetzt für Beeinträchtigungen im innerstädtischen Straßenverkehr. Foto: Malte Samtenschneider

Das Staatsbad Bad Oeynhausen weist auf die besondere Situation bei Aufführungen in den Schulferien hin

3G-Regel auch beim Kindertheater

BAD OEYNHAUSEN (WB). Auch in den Schulferien gilt für Aufführungen im Theater im Park die 3G-Regel. Darauf weist die Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH im Zusammenhang mit der Aufführung des Musikmärchens „Die Prinzessin auf der Erbse“ am Samstag, 23. Oktober, um 16 Uhr hin.

Normalerweise sind Schülerinnen und Schüler durch das geregelte Testen in den Schulen von der Testnachweispflicht für einen Theaterbesuch befreit, zur Schulzeit reicht die Vorlage des Schülerscheins. In den Ferien besteht allerdings auch für die Kinder eine Nachweispflicht über eine Genesung beziehungsweise vollständige Impfung oder über ein negatives Testergebnis, das nicht älter als 48 Stunden sein darf.

So auch für das Musikmärchen „Die Prinzessin auf der Erbse“ nach Hans Christian Andersen, das an diesem Samstag in einer Inszenierung des Landestheaters Detmold im Theater im Park zu sehen ist.

Der König und die Königin sind bereits alt, und der

Die Musik für das Märchen von Hans Christian Andersen hat 1927 Ernst Toch komponiert.

Prinz steht noch immer ohne Braut da. Plötzlich taucht in einer Gewitternacht am Stadttor ein Mädchen in nassen und verschmutzten Kleidern auf und behauptet, eine Prinzessin zu sein. Der Prinz verliebt sich auf der

Stelle – doch was, wenn die Fremde am Ende nur vorgibt, eine Prinzessin zu sein? Man muss sie auf die Probe stellen, beschließt die Königin. Sie bereitet dem Mädchen ein höchst ungewöhnliches Nachtlager, legt eine einzige Erbse auf den Boden der Bettstelle und stapelt 20 Matratzen darüber. Eine echte Prinzessin müsste doch feinfühlig genug sein, die Erbse des Nachts zu spüren – erst das wäre der Beweis...

Hans Christian Andersen, der bekannteste Dichter Dänemarks, veröffentlichte „Die Prinzessin auf der Erbse“ 1837 im Alter von 32 Jahren. Das Musikmärchen, das für Zuschauer ab sechs Jahren geeignet ist, wurde 1927 vom österreichischen Komponisten Ernst Toch komponiert. Das Libretto schrieb

der in Dortmund geborene Bildhauer Benno Elkan.

Tickets gibt es in der Tourist-Information im Haus des Gastes, Telefon 05731/1300, und an allen bekann-

ten Vorverkaufsstellen. Die Tageskasse ist ab einer Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet. Weitere Infos gibt es im Internet. ■ staatsbad-oeynhausen.de



Das Märchen von der Prinzessin auf der Erbse ist an diesem Samstag um 16 Uhr im Theater im Park zu sehen. Foto: Marc Lontzek

Ein Abend mit Märchen aus Russland


BAD OEYNHAUSEN (WB). Zu einem Abend mit russischen Märchen unter dem Motto „Im dreimal zehnten Zarenreiche“ lädt das Märchenmuseum, Am Kurpark 3, am Freitag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr im Rahmen der 29. Bad Oeynhausener Märchentage ein. Die in Russland geborene Katharina Birjukow wird dann Märchen aus ihrer russischen Heimat vortragen.

Sie sagt dazu: „Wo in den tiefen Wäldern Väterchen Frost herrscht und die Hexe Baba Jaga ihr Unwesen treibt, wo Soldaten die Teufelchen überlisten und Zarenhöfchen auf die Hilfe von wilden Tieren angewiesen sind und wo die Bauern sich mit Bauernschläue aus jeder brenzligen Situation zu retten wissen, da treffen sich die Menschen abends am heißen Samowar und erzählen sich Märchen.“ An diesem stimmungsvollen Abend erzählt Katharina Birjukow, seit 2019 Mitglied im Erzählkreis am Museum und vielfältig auftretende Erzählerin, bekanntere und unbekanntere russische Märchen. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung unter Telefon 05731/143410 oder per E-Mail an museum@badoeynhausen.de nötig. Es gilt die 3G-Regel.

Line Dance ausprobieren

BAD OEYNHAUSEN (WB). Die Volkshochschule (VHS) Bad Oeynhausen bietet im Bereich Line Dance von Mittwoch, 27. Oktober, an einen Kurs an. Die Tänze bestehen aus leicht erlernbaren, unterschiedlichen Schrittkombinationen, die zusammen einen „Dance“ ergeben. Diese Sportart ist für Jedermann – ob jung ob alt, ob Mann ob Frau – geeignet und begeistert durch die Freude an der gemeinsamen Bewegung und der Musik sowie durch schnelle Erfolgserlebnisse. Von 18.15 bis 19.45 Uhr können Anfänger in die große Vielfalt der Formen und Bewegungsabläufe dieses Tanzes eintauchen. Der Kurs wird von Dozentin Bettin Brendel-Sonnenrein, die ausgebildete Tanzpädagogin mit langjähriger Erfahrung im Bereich Line Dance ist, im Veranstaltungssaal an der Dr.-Louis-Lehmann-Straße geleitet. Anmeldungen unter Telefon 05731/8695510.

Herford



Nachrichten

VHS-Veranstaltung zum Thema Autismus

Die unsichtbare Behinderung

HERFORD (HK). Die Selbsthilfegruppe Asperger Erwachsene Herford und die VHS im Kreis Herford laden für Samstag, 30. Oktober, 15 Uhr, zu einem Vortrag unter dem Titel „Wahrnehmung und Informationsverarbeitung bei Autismus“ ein. Der Referent des Nachmittags ist Reinhard Rudolph aus Göttingen, der als Diplompsychologe langjährig in einer Einrichtung der Behindertenhilfe tätig war. Er weiß aus Erfahrung, dass Autismus als eine weitgehend unsichtbare, aber einschneidende Behinderung gesehen werden muss.

Die Selbsthilfegruppe verfolgt mit der Veranstaltung das Ziel, bei nicht-autistischen Menschen mehr Wissen und ein besseres Verständnis für Betroffene zu erreichen und dadurch inklusives Zusammenleben zu fördern. Dieses Verständnis ist besonders wichtig für alle, die in Schulen, in medizinischen oder beratenden Berufsfeldern tätig sind, denn sie haben – oft ohne es zu wissen – mit autistischen Menschen zu tun: Wissenschaftliche Untersuchungen legen die Vermutung nahe, dass ein Prozent der Bevölkerung zum autistischen Spektrum gehört.

Der Vortrag findet in der Aula der Volkshochschule in Herford, Münsterkirchplatz 1 statt. Der Eintritt ist frei, aber nur bei vorheriger Anmeldung möglich: telefonisch bei der VHS oder per Mail unter info@vhsimkreisherford.de mit Angabe der Kursnummer 21-71005.

Streitschlichter wird verprügelt

HERFORD (HK). Er wollte einen Streit schlichten und bekam eine blutige Nase verpasst: Ein 19-jähriger Spenger ist in der Nacht zu Samstag auf dem Parkplatz der Diskothek X an der Bünde Straße verprügelt worden. Der junge Mann hatte nach Polizeiangaben gegen 3.20 Uhr eine Schlägerei zwischen mehreren Personen beobachtet. Als er dazwischengehen wollte, schlug eine Person aus der Gruppe ihm mehrmals mit

der flachen Hand ins Gesicht. Anschließend flüchtete die Gruppe mit dem bislang unbekannten Schläger. Der Beschuldigte soll etwa 1,80 Meter groß sein, dunkle Haare haben und eine dunkle Jacke getragen haben. Der 19-Jährige wurde durch die Schläge im Gesicht verletzt und wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Die Polizei hofft auf Zeugenhinweise unter Telefon 05221/8880.

Aktuell 270 Corona-Infizierte im Kreis

HERFORD (HK). Seit dem Wochenende sind 49 neue Corona-Fälle für den Kreis Herford gemeldet worden. Aktuell gelten 270 Personen als infiziert. Sie verteilen sich auf Herford (82), Hiddenhausen (6), Bünde (18), Kirchlegern (6), Rödinghausen (8), Enger (35), Spenge (8), Vlotho (22) und Löhne (85).




Insgesamt sind seit Ausbruch der Pandemie kreisweit 13.610 Corona-Infektionen bekannt geworden.

In 13.148 Fällen gelten die betroffenen Personen als genesen. Bislang forderte das Coronavirus im Kreis Herford 192 Todesopfer, wobei 170 Personen an Corona und 22 mit Corona gestorben sind.

Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt aktuell bei 55,9 (-3,6 im Vergleich zu Freitag) und damit etwas über dem Wert für ganz Nordrhein-Westfalen, der am Montag mit 48,5 angegeben wurde.

Reingeklickt

■ 15.000 Menschen haben die Auftritte der Ehrlich Brothers aus Bünde in der OWL-Arena in Halle gesehen. Entsprechend groß ist das Interesse am Bericht auf unserer Facebookseite. Ein User schreibt: „Es war ein tolle Show. Wir hatten sehr viel Spaß.“

Folgen Sie uns auf   

So erreichen Sie unsere Zeitung

| | | | |
|----------------------------------|---------------|----------------------------|---------------|
| Abonnentenservice | | Stephan Rechlin | 05221/5908-12 |
| Telefon | 0521/585-100 | Hartmut Horstmann | 05221/5908-15 |
| Fax | 0521/585-371 | Karin Koteras-Pietsch | 05221/5908-18 |
| kundenservice@westfalen-blatt.de | | Peter Monke | 05221/5908-20 |
| Anzeigenannahme | | Moritz Winde | 05221/5908-22 |
| Telefon | 0521/585-8 | Sebastian Picht | 05221/5908-44 |
| Fax | 0521/585-480 | Bernd Bexte | 05221/5908-53 |
| Gewerbliche Anzeigen | | Heike Pabst | 05221/5908-52 |
| Telefon | 05221/5908-30 | | |
| Lokalredaktion Herford | | Sekretariat | |
| Brüderstraße 30, 32052 Herford | | Ilona Wieroschewski | 05221/5908-11 |
| | | Fax | 05221/5908-16 |
| Ralf Meistes | 05221/5908-10 | herford@westfalen-blatt.de | |
| Kathrin Weege | 05221/5908-17 | www.westfalen-blatt.de | |



Kampfmittelräumer bei Sondierungsarbeiten an der gesperrten Kastanienallee.



Fotos: Moritz Winde

Weltkriegs-Blindgänger könnten unter der Kastanienallee und der Elverdisser Straße schlummern

Doppelter Bombenverdacht

Von Moritz Winde

HERFORD (HK). Diese Sondierungen haben zur Abwechslung mal nichts mit Politik zu tun: In der Kastanienallee wird nach Blindgängern aus dem Zweiten Weltkrieg gesucht. Sollte sich der Bombenverdacht bestätigen, müssten hunderte Haushalte evakuiert werden. Und es gibt eine weitere Blindgänger-Verdachtsfläche – allerdings in Elverdissern.

Doch zunächst zurück ins Friedenstal: Nach der Auswertung von Luftbildern sind Kampfmittelräumer seit Montag damit beschäftigt, der Sache in Höhe der Hausnummer 22 auf den Grund zu gehen. Dazu werden 37 Löcher in die Erde gebohrt: im Abstand von zwei Metern, jeweils bis zu sieben Meter tief. Mit einem Detektor – auch Sonde genannt (deshalb Sondierungen) – wird an-

schließend kontrolliert, ob im Boden ein metallischer Gegenstand liegt. Das könnte gefährliche Munition sein, aber auch eine alte Badewanne. So oder so muss die Fläche aufgebuddelt werden. Erst dann ist klar, was tat-

»Es besteht keine Gefahr. Wir bringen alle rechtzeitig in Sicherheit.«

Petra Stender

sächlich im Erdreich verborgen ist. Petra Stender, Chefin des Ordnungsamtes, betont aber, bislang bestehe keinerlei Risiko.

Sollte sich der Verdacht allerdings erhärten – mit einem Ergebnis wird Ende der Woche gerechnet – wären viele Menschen davon betroffen. „Der Evakuierungsradius hängt maßgeb-

lich von der Größe eines Blindgängers ab“, sagt Petra Stender. Weil aber eben alles noch recht unklar sei, hält sich die Verwaltung zu möglichen Konsequenzen für die Anwohner noch zurück.

Ein Stück weiter ist man unterdessen schon an der Elverdisser Straße/Auf der Helle, wo beim Neubau des Kreisel ebenfalls eine Verdachtsfläche zu Tage trat. „Die Auswertung der Messdaten spricht für eine mögliche Kampfmittelbelastung im Untergrund“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt. Hier hat bereits eine Oberflächendetektion stattgefunden. Am Mittwoch, 20. Oktober, soll dort vormittags der Boden geöffnet werden.

Der Asphalt und die Schotterdecke wurden dafür bereits in einem zwei Meter großen Radius aufgenommen. Sollte dort eine Bombe gefunden werden, soll der

Radius für eine Evakuierung festgelegt werden. Die Stadt Herford will dann alle notwendigen Schritte in die Wege leiten, um die Anwohner zu informieren und sie in Sicherheit zu bringen. Anders als in dem reinen Wohngebiet an der Kastanienallee dürften auf dem Land in Elverdissern aber viel weniger Menschen betroffen sein.

Für Fragen aus der Bevölkerung ist bereits seit Montag eine Hotline unter 05221/1898989 geschaltet, die täglich von 8 bis 18 Uhr erreichbar ist. Bislang gab es laut Ordnungsamt allerdings nur eine Handvoll Anrufe.

Die letzten Bombenfunde in Herford liegen nicht lange zurück: 2017 an der Schillerbrücke, 2016 am Westring.



Der Kreisverkehr an der Elverdisser Straße/Auf der Helle wird neu gebaut. Der Verdacht: Hier liegt eine Fiegerbombe.

Vollsperrung Elverdisser Straße: Geschäftsmann will Kunden mit ungewöhnlicher Idee in seine Gartenwelt lotsen

Hans Lünse erstattet das Busticket

Von Moritz Winde

HERFORD (HK). Wer aus Herford kommend zu Hans Lünse Gartenwelt möchte, wird ausgetrieben: Denn nur noch der ÖPNV darf die Baustelle an der Elverdisser Straße passieren, alle anderen müssen einen neun Kilometer langen Umweg fah-

ren. Jetzt kommt der gewiefte Unternehmer mit einer neuen Idee daher. Der 65-Jährige erstattet seinen Kunden die Bustickets.

Seitdem die Elverdisser Straße vor zwei Wochen direkt vor der Lünse-Haustür gesperrt wurde, habe er „einen richtig dicken Hals“. Bekanntermaßen wird der

als Unfallschwerpunkt ausgemachte Kreisverkehr vergrößert. Weshalb dies allerdings unter einer etwa 300 Meter langen Vollsperrung passieren muss, erschließt sich Hans Lünse nicht. Straßen NRW hatte zwar Verständnis für die „belastende Situation“ des Geschäftsmanns geäußert, aber keine

Alternative zu dem weiträumigen Durchfahrtsverbot gesehen.

Um nicht noch mehr Nerven als ohnehin zu verlieren, hat sich Hans Lünse mittlerweile mehr oder weniger mit der Situation abgefunden, die nach Corona ein weiterer Schlag ins Kontor des Betriebes sei. Seine

Beobachtung: Die Ausweichroute über Altenhagen tun sich die wenigsten an. „Das sind pro Strecke mindestens 15 Minuten. Ein Wahnsinn“, findet Hans Lünse, der nach eigenen Angaben schon mehrere Null-Euro-Umsatz-Tage verkraften musste.

Viel schneller geht's mit dem Bus: Für den ÖPNV gilt das Einbahnstraßenschild nämlich nicht. „Deshalb zahle ich den Leuten die Fahrt, wenn sie zu uns kommen. Wir liefern die Möbel dann nach Hause – natürlich kostenlos“, verspricht der Chef, der das Geschäft seit mehr als 30 Jahren führt.

Hans Lünse hofft, mit der Busticket-Aktion bis zur Schließung der Ausstellung Ende Oktober noch einige Kaufinteressenten aus Herford in seine Gartenwelt zu lotsen. Denn die Lager sind noch pickepackevoll.



Hans Lünse macht gute Miene zum bösen Spiel: Der 65-Jährige ärgert sich über die Vollsperrung vor seiner Haustür.



Freie Fahrt gilt nur für den ÖPNV. Wer keinen Linienbus steuert, muss die Elverdisser Straße umfahren. Fotos: Moritz Winde

Löhne



AWO-Kurs zur Entspannung

LÖHNE (WB). Die Hektik des Alltags kann den Körper an die Grenzen bringen und den Energiespeicher leeren. In einem Kurs des Familienbildungswerks der Arbeiterwohlfahrt (AWO) im Kreis Herford werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, die helfen, mehr in den Körper hinein zu spüren und zur Ruhe zu kommen.

Dafür lernen die Teilnehmer verschiedene Übungen aus dem Qi Gong und Shiat-su, aber auch geführte Meditation und andere Entspannungsübungen kennen. Die Übungen können nach dem Kurs leicht im Alltag integriert werden. Der aus sechs Terminen bestehende Kurs beginnt am Dienstag, 26. Oktober, um 18.30 Uhr im AWO-Familienzentrum Kita Mennighüffen in Löhne und findet unter Einhaltung der 3G-Regel statt.

Anmeldungen beim Familienbildungswerk, Telefon 05224/91234-18, per E-Mail an fbw@awo-herford.de oder über die Webseite. www.fbw-herford.de

Manuela Kröger feiert Jubiläum

LÖHNE-GOHFELD (WB). Manuela Kröger hat am 15. Oktober ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) gefeiert. 1996 startete sie als staatlich anerkannte Erzieherin in der Kita Löhne-Gohfeld des AWO-Bezirksverbandes. Seit 2002 war sie als freigestelltes Betriebsratsmitglied für alle Beschäftigten des Bezirksverbandes im Einsatz und hat seit dem 10. Januar 2019 den Vorsitz des Betriebsrats inne.

Senioren fahren zur Modenschau

LÖHNE-MENNIGHÜFFEN (WB). Die Senioren der AWO Mennighüffen-West fahren am Donnerstag, 21. Oktober, zur Modenschau der Firma Mon Amie Modetrends nach Preußisch Oldendorf. Nach Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit zum Einkauf. Der Reisebus fährt um 13.45 Uhr von den bekannten Haltestellen; bitte die Impfausweise mitbringen.



Bei einem Rundgang über die junge Streuobstwiese haben die Kinder viel über das Einpflanzen und die Pflege von Obstbäumen gelernt. Welche Tiere stellen eine Gefahr dar? Welche können sich nützlich machen? Und wie lange dauert es überhaupt, bis Früchte wachsen? Foto: Jenny Karpe

Auch in Löhne werden junge Botschafter für Klima- und Artenschutz ausgebildet

Kinder sind Paten für Obstbäume

Von Jenny Karpe

LÖHNE-ORT (WB). Begeisterung für Natur und Umweltschutz wächst am besten jung. Die Initiative „Plant for the Planet“ hat 20 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren in Löhne zu Baumpaten ausgebildet. Nun dürfen sie ihre Obstbäume kennenlernen und auswählen.

Die Jungen und Mädchen haben nicht nur die Patenschaft für einen Apfel-, Birnen- oder Pflaumenbaum übernommen, sondern sind auch Botschafter für Klimagerechtigkeit. Im vergangenen Jahr haben sie im Rahmen der „Plant for the Planet“-Akademie eine Menge über Klima- und Arten-

schutz gelernt. Diese Akademie gab es aufgrund der Pandemie nur online, das gemeinsame Einpflanzen der Bäume scheiterte daran. Die Biologische Station Ravensberg hat diese Aufgabe im November übernommen. 35 Bäume stehen jetzt am Neuen Kamp in Löhne, fünf weitere auf andere Standorte verteilt.

„Im November steckt der Baum die Energie nicht in Blätter, sondern in die Wurzeln, darum ist das jetzt eine gute Pflanzzeit“, sagte Anna Brennemann im September. Sie ist bei der Station für die Verteilung von Obstbäumen zuständig und hat bei der Aktion einen Rundgang über die Streuobstwiese gele-

itet. Dabei fragte sie spielerisch das Wissen der Kinder ab und zeigte ihnen, wie die Bäume eingepflanzt und gesichert werden. Für die jungen Bäume ist es wichtig, gegen Wühlmäuse, Maulwürfe und Rehe geschützt zu sein.

Dafür wurde extra eine Ansitzstange für Bussarde, Milane und andere Greifvögel aufgestellt. „Die freuen sich über Mäuse“, erklärte Anna Brennemann. Nicht das gesamte Gras auf der Wiese wurde gemäht, es gibt noch ausreichend Platz für Insekten. Auch ein Bienenvolk ist direkt neben der Wiese im Neuen Kamp eingezogen. „Es geht aber nicht nur darum, dass die Kinder

etwas über die Natur lernen“, sagte Julia Stakelbeck, Klimaschutzmanagerin bei der Stadt Löhne. „Die Kinder haben zum Beispiel auch etwas über Klima-Ungerechtigkeit gelernt, also dass die reichsten Länder am meisten zum Klimawandel beitragen.“ Unterstützt wurde die Aktion von der „Stiftung Zukunft“ des Kreises Herford und der Stiftung der Sparkasse Herford.

„Ähnliche Projekte wollen wir nun auch in anderen Städten im Kreis Herford anbieten“, sagte Louisa Elbracht, Klimafolgen-Anpassungsmanagerin des Kreises Herford. Ihre Stelle gibt es erst seit März 2021 und bemüht sich um die Eindäm-

mung von weiteren Schäden an Mensch und Natur durch den Klimawandel. „Die jüngste Flutkatastrophe hat uns vor Augen geführt, wie sehr die Menschheit dem Klima geschadet hat“, sagte sie.

Während die Jungen und Mädchen einen Rundgang über die Streuobstwiese machten, informierte Heike Nolte von der Stadt Löhne über Anpflanzung und Pflege von Obstbäumen im eigenen Garten, die Problematik von Schottergärten oder dem Einsatz von chemischen Spritzmitteln. Obstbäume hätten gegenüber regulären den Vorteil, dass sie einen ökologischen Wert haben, das heißt: Sie bieten

zahlreichen Tieren Nahrung und Unterschlupf.

Schließlich war es soweit: Die Kinder konnten sich eigene Bäume aussuchen. Für Eduard (8) stand die Entscheidung schnell fest: Äpfel mag er am meisten. Seine Freundin Selina (5) hat sich hingegen einen Birnenbaum geschnappt. „Es hat viel Spaß gemacht, draußen zu sein und über die Wiese zu laufen“, sagte Selina. In den nächsten Jahren kann sie den Bäumen beim Wachsen zuschauen, bis sie in drei bis vier Jahren das erste Mal Früchte ernten kann. Bei den Bäumen handelt es sich um sogenannte alte Sorten, die oftmals auch für Allergiker geeignet sind.



Auch einige Bienenvölker sind auf die Streuobstwiese im Neuen Kamp gezogen. Foto: Jenny Karpe



Die Eltern informieren sich während des Rundganges der Kinder über die Anpflanzung von Obstbäumen. Foto: Jenny Karpe



Anna Brennemann zeigt, wie ein junger Obstbaum mit einem Kokosfaser-Seil gegen starken Wind gesichert wird. Foto: Jenny Karpe



True Collins holen ihren Auftritt in Löhne nach

Die Phil-Collins-Tribute-Band True Collins kommt zum Nachholtermin in die Werretalhalle. Am Samstag, 27. November, um 20.30 Uhr treten die Musiker in Saal 2 auf. True Collins, das sind fünf Profis, die ihre Leidenschaft für das musikalische Schaffen des britischen Superstars in einem Live-Projekt zum Leben erwecken. Für diese Veranstaltung gilt

die 3G-plus-Regelung. Das bedeutet, dass ungeimpfte oder nicht genesene Personen einen Negativtest-Nachweis durch einen PCR-Test (48 Stunden) oder einen höchstens sechs Stunden zurückliegenden Antigen-Schnelltest vorweisen müssen. Tickets gibt es im Kulturbüro, Telefon 05732/100553, oder unter www.reservix.de. Foto: Stefan Groh

Beim VHS-Kurs „English in the morning“ wird bei Spaziergängen durch die Stadt gelernt

„Walk and talk“ in Löhne

LÖHNE (WB). Hans-Werner Lück gehört zu den Teilnehmern des Kurses „English in the morning“ der Löhner Volkshochschule. Er berichtet über die Treffen der Gruppe: „Wenn sich dienstagsmorgens kurz vor 9 Uhr der Unterrichtsraum C der Volkshochschule Löhne allmählich füllt, ist die Freude aller Beteiligten, endlich wieder Präsenzunterricht zu erleben, deutlich zu spüren. „English in the morning“ steht auf dem Stundenplan, und Dozent Karl-Heinz Rodax versammelt um diese Zeit und für das laufende Semester jeweils rund zehn

Erwachsene um sich, um in entspannter Atmosphäre Englischkenntnisse aufzufrischen und zu verbessern.“

Die Teilnehmer schätzten den Unterricht des erfahrenen Pädagogen sehr, der sich vom Vokabelpauken früherer Tage wohltuend unterscheidet. Das kursorientierte Übungsheft zu Grammatik und Vokabeln diene lediglich als Leitfaden für das Semester.

„Viel wichtiger ist Rodax, dass seine Schüler ganz viel kommunizieren. Da spielt es keine Rolle, wenn sich mal ein Fehler einschleicht oder einem die richtige Überset-


zung nicht einfällt, ein motivierendes Lob vom Lehrer ist jedem trotzdem gewiss. Denn Karl-Heinz Rodax weiß, dass seine Schüler insbesondere über das Sprechen Sicherheit und Freude an der Sprache erlangen“, berichtet Hans-Werner Lück.

Bei Spaziergängen im näheren Umfeld der Werretalhalle werde zudem Interessantes und Wissenswertes rund um Löhne auf Englisch besprochen. „Walk and talk“ sei die Devise, bei der die Teilnehmer sich an der frischen Luft bewegen und gleichzeitig ihre Englisch-

kenntnisse auffrischen. Erste Station dieses „Cross-over“ war der direkt vor der Werretalhalle gelegene Findeisen-Platz. In der Woche darauf war der Löhner Bahnhof Ziel der Gruppe.

„Nach den ersten Erfahrungen herrscht unter allen Beteiligten Einigkeit, diesen neu beschrittenen Weg des Sprachunterrichts weitergehen zu wollen und demnächst andere Ziele, zum Beispiel die Planungen zur Werreaue, in den Blick zu nehmen – frei nach dem Motto ‚You’ll never walk alone‘“, beendet Hans-Werner Lück seinen Bericht.

Herford



Blitzer

Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf:

- der Oberen Talstraße in Hiddenhausen.
- der Rödinghauser Straße und der Huckerstraße in Bünde.
- der Häverstraße in Kirchlegern.
- der Bäderstraße und der Herforder Straße in Vlotho.

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

UGO-Vortrag mit Bosbach

HERFORD (HK). CDU-Politiker Wolfgang Bosbach kommt auf Einladung der Unternehmergruppe Ostwestfalen-Lippe (UGO) nach Herford. Am 18. November wird er um 18.30 Uhr im Marta-Forum an der Goebenstraße zum Thema "Deutschland hat gewählt - und was jetzt?" sprechen. Bosbach ist einer der bekanntesten CDU-Politiker.



Wolfgang Bosbach

„Charakteristisch für ihn sind seine starke Meinung und sein Rückgrat bei der Debatte um kontroverse Themen“, heißt es in der Ankündigung. Im Anschluss an den Vortrag lädt die UGO zum zwanglosen Gespräch und Networking. Eine Teilnahme ist nur unter der 3G-Regel und nach vorheriger Anmeldung an mail@unternehmergruppe-owl.de möglich.

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit: Jakow Zelewitsch und seine Tochter Julia geben Benefizkonzert

Jüdischer Kantor singt in der Marienkirche

Von Hartmut Horstmann

HERFORD (HK). Er stammt aus der Ukraine, studierte im lettischen Riga, kam 1992 nach Deutschland – und ist seit 2003 Kantor der jüdischen Gemeinde Herford-Detmold. Auf ein bewegtes Leben blickt Jakow Zelewitsch zurück. Am 6. November gibt der 74-Jährige in der Marienkirche ein Konzert.

Der Kontakt zur Mariengemeinde kam maßgeblich über den Presbyter Günter Scheding zustande. Dieser ist Vorsitzender der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Als Zelewitsch erfuhr, dass der Verein Geld benötigt, schlug er ein Benefizkonzert vor.

Als Sänger war er schon als Kind sehr begabt, als Kantor ist der gebürtige Ukrainer gewissermaßen ein Spätberufener. Er erinnert sich noch lebhaft an das Jahr 1952, als er in einem kleinen Theater vor 300 Leuten singen sollte. Sechs Jahre sei er damals alt gewesen, es sei eine Feier zu Ehren der Oktoberrevolution gewesen: „Das Singen war kein Problem. Man hat mir gesagt: Wenn du gut singst, bekommst du Süßigkeiten.“

Später verschlug es ihn als jungen Mann nach Riga, wo er Ingenieurswesen studierte. Von 1972 bis 1991 arbeitete er in Lettland. Zelewitsch war Mitglied der jüdischen Gemeinde in Riga und sang im Synagogenchor.

Doch die politische Situation war ihm zu instabil. Hinzu kam die wirtschaftliche Unsicherheit. Da stellte sich die Frage, ob er mit seiner Frau und seiner Tochter nach Israel oder nach Deutschland auswandern sollte. Die Entscheidung fiel



Jakow Zelewitsch in der Synagoge: Mit seiner Tochter Julia gibt er am 6. November ein Konzert in der Marienkirche.

Foto: Hartmut Horstmann

für Deutschland – unter anderem, weil seine Ehefrau Deutschlehrerin war. Bis heute hat der 74-Jährige diesen Schritt nach eigenen Angaben nicht bereut. Zwar nimmt er wachsenden Antisemitismus wahr, doch sagt er auch: „In Deutschland wird viel gegen den Antisemitismus unternommen.“ Die ersten zehn Jahre ver-

brachte Zelewitsch als EDV-Berater in Münster. Auch in der jüdischen Gemeinde fasste er Fuß, machte Fortbildungen in Richtung Kantorentätigkeit. Als der Betrieb in Münster schließen musste, erhielt er das Angebot, hauptberuflicher Kantor für die Gemeinden Herford, Bielefeld, Paderborn und Minden zu

werden. Langfristig kristallisierten sich Herford und Minden heraus – seit dem Renteneintritt ist Zelewitsch dort noch als Kantor auf Honorarbasis tätig. Bei dem Konzert in der Marienkirche (6. November ab 19 Uhr) wird er von seiner Tochter Julia am Klavier begleitet. Gemeinsam spielen und singen sie jiddische und

hebräische Lieder, italienische Canzone und russische Romanzen. Der Tenor, der seit Jahren in Bad Salzuflen lebt, geht davon aus, dass der Musikanteil bei etwa 45 Minuten liegt. Anschließend besteht für die Zuhörer Gelegenheit, mit den Musizierenden Fragen des Judentums zu besprechen. Der Kantor fühlt sich aus-

drücklich der religiösen Toleranz verpflichtet: Alle drei abrahamitischen Religionen wollten eigentlich das Gute, betont er. Nur seien die Wege dorthin unterschiedlich. Julia Zelewitsch, die als Musikpädagogin und Pianistin in Düsseldorf lebt, hat mit ihrem Vater in Deutschland schon zahlreiche Konzerte gegeben.

Auf Spielplatz Soft-Air-Pistole gezückt

HERFORD (HK). Wegen Bedrohung wird sich demnächst wohl ein 18-jähriger Herforder verantworten müssen. Nach Angaben der Polizei hatte er nach einem Streit auf einem Spielplatz

an der Bauvereinstraße andere Personen mit einer Soft-Air-Pistole bedroht. Da zunächst nicht erkennbar war, dass es sich um eine Spielzeugpistole gehandelt hat, wurde die Polizei infor-

miert, die die Pistole sicher gestellt hat. Allerdings hängte der 18-Jährige den Beamten die Pistole nur widerwillig aus. Zuvor war es um 16.18 Uhr auf dem Spielplatz zu einer

Auseinandersetzung mehrerer Personen gekommen. Infolge dessen zog der junge Mann die Spielzeugpistole. Den Beschuldigten erwartet jetzt ein Strafverfahren wegen Bedrohung.

Unfall am Sonntagmorgen vor der Diskothek GoParc – aufmerksame Zeugen informieren die Polizei

Mit Audi R8 vier Pfosten umgefahren

HERFORD (HK/ram). Erneut ist in der Herforder Innenstadt bei einem Unfall ein Audi R8 beschädigt worden. Nachdem am vergangenen Donnerstag bereits ein 200.000 Euro teures Gefährt auf einem Acker an der Mindener Straße gelandet war, überfuhr am Sonntag ein R8-Fahrer auf der Wittekindstraße mehrere Absperrpfosten.

Der weiße Audi R8 ist dabei stark beschädigt worden. Kleinere Trümmerreste befanden sich auch am Montag noch im Bereich der Einfahrt zum GoParc-Parkhaus. Nach Angaben der Polizei ereignet sich der Unfall am frühen Sonntagmorgen in Höhe der Diskothek Go Parc.

Nach bisherigen Ermittlungen befuhr der Audi-Fahrer

die Wittekindstraße stadtauswärts. Der Audi befand sich auf dem linken von zwei Fahrstreifen. In Höhe der Diskothek überholte er mit hoher Geschwindigkeit ein Fahrzeug, das sich auf dem rechten Fahrstreifen befand.

Beim anschließenden Wiedereinscheren auf die rechte Fahrspur verlor der Audi-Fahrer die Kontrolle

über das Fahrzeug und schleuderte nach rechts von der Fahrbahn.

Hierbei überfuhr er nach Angaben der Polizei mehrere einbetonierte rot-weiße Absperrpfosten und setzte seine Fahrt in Richtung Bielefelder Straße fort ohne sich um den Schaden zu kümmern. Aufmerksame Zeugen folgten dem Audi, bis der Fahrer das Fahrzeug

in der Straße Deichkamp abstellte. Anschließend informierten die Zeugen die Polizei.

Die eingesetzten Polizeibeamten stellten den Fahrer und einen weiteren Insassen am Deichkamp fest. Ermittlungen ergaben, dass ein 25-Jähriger aus Bad Oeynhausen zum Unfallzeitpunkt das Fahrzeug geführt hatte. Mit ihm im Auto saß ein 23-jähriger Mann aus Rödinghausen.

Der Führerschein des 25-Jährigen wurde laut Polizeibericht vorläufig sichergestellt. Der Sachschaden wird auf mehrere tausend Euro geschätzt.

Bereits am vergangenen Donnerstagmorgen war ein teurer Audi R8 in einen Unfall in Herford verwickelt. Der Sportwagen war auf der Mindener Straße von der Fahrbahn abgekommen und auf einem Acker gelandet. Die Polizei vermutet überhöhte Geschwindigkeit als Unfallursache. Die beiden Insassen des Fahrzeugs waren vor der Polizei geflohen. Einen Zusammenhang zwischen beiden Fällen gibt es laut Polizei nicht.



Ingrid und Werner Bott blicken auf 60 inspirierende Theaterjahre zurück. Foto: privat

Das Ehepaar Bott ist seit 60 Jahren dabei Theater-Abonnenten der ersten Stunde

HERFORD (HK/man). Aus der Liebe zum Theater wurde die Liebe zueinander. Als das Schauspielhaus in Herford vor 60 Jahren eröffnet wurde, gehörten Werner Bott und seine spätere Ehefrau Ingrid zu den ersten Abonnenten. Zwei Monate vor dem Start hatten sich die beiden kennengelernt – und der Herforder hatte seiner Freundin zum Geburtstag ein Abo geschenkt. Bis heute sind sie Abonnenten geblieben – seit mittlerweile 58 Jahren sogar als Ehepartner. An viele Aufführungen denkt Werner Bott zurück. Besonders nachhaltig fällt die Erinnerung an eine Ur-aufführung aus: „Aloha Hawaii“ im Jahr 1963. Als Malergeselle strich Bott die Kulissen, eine Woche probte das Wiener Tournée-Theater. Die Erwartungen und das

mediale Interesse waren groß: „Doch schon vor der ersten Pause gab es den ersten Buhrufe.“ Es sei schrecklich gewesen. Doch die positiven Erlebnisse überwiegen. Das Ehepaar spricht von „wunderschönen Operaufführungen“ oder von Ellen Schwieters, die zum 50. Theater-Geburts-tag extra nach Herford gekommen sei, um zu gratulieren. Überhaupt, so Bott: „Ja, schnell vergehen die Jahre. Man denkt zurück an Marika Röck, die „Julischka aus Budapest“, den Soldat am Wolgastand, den Gefangenenchor aus Nabucco oder an meine Lieblingssoper Madame Butterfly.“ Das Wichtigste aber: „Ich bin froh, dass ich meiner damaligen Freundin eine Jahreskarte zum Geburtstag geschenkt habe.“



Die rechte vordere Seite des Audi R8 ist erheblich beschädigt. Der Führerschein des Fahrers wurde sichergestellt. Foto: Polizei Herford



Vor der Einfahrt ins GoParc-Parkhaus an der Wittekindstraße liegen vier umgeknickte Absperrpfosten. Foto: Ralf Meistes

Vlotho



Nachrichten

Mobile Tiki Bar kommt nach Vlotho

Tausche Cocktail gegen Blutspende

VLOTHO (WB). Blutspender können sich auf ein Dankeschön freuen, wenn sie am Freitag, 22. Oktober, von 16 bis 20 Uhr im DRK Heim Vlotho, Zollweg 3, zur Tat schreiten. Blutspenden kann man ab 18 Jahre bis 75 Jahre, Erstspender bis 68 Jahre. Man muss gesund sein, mindestens 50 Kilo wiegen und den Personalausweis mitbringen. Um Wartezeiten zu vermeiden, sollten Spender sich unter www.blutspende.jetzt oder unter 0251/7090 (montags bis freitags 8 bis 18 Uhr) eine Uhrzeit reservieren.

Dann gibt es Bratwurst mit Kartoffel- oder Nudelsalat zum Mitnehmen. Die mobile Tiki Bar aus Bünde mit Patrik Weber ist vor Ort: Jeder Blutspender bekommt einen alkoholfreien Cocktail vom DRK Ortsverein Vlotho ausgegeben. Zudem wird der 500. Blutspender gesucht: Denjenigen erwartet eine kleine Überraschung. „Der kleine Piecks tut nicht weh, man rettet Leben und es ist für sich selbst auch ein Gesundheitscheck“, ruft DRK-Vorsitzender Sven Kampeter zum Blutspenden auf.



Patrik Weber und der DRK-Vorsitzende Sven Kampeter testen an der mobilen Tiki Bar schon einmal die alkoholfreien Cocktails.

Polizei geht Sachbeschädigungen nach Sprayer ist flüchtig

VLOTHO (WB). Jemand hat in Vlotho an der Höltebruchstraße und „Zum Schelland“ mit Graffiti Sachbeschädigungen begangen. Wie die Polizei mitteilt, entdeckte ein Anwohner der Höltebruchstraße am Samstag, 16. Oktober, gegen 9.50 Uhr auf seinem Garagentor und einem Firmenschild die Buchstaben „MOB“ in pinker Farbe. Der Anwohner fand auch in der näheren Umgebung diverse ähnliche Graffiti. Dabei wurden die drei Buchstaben auf einen Anhänger, eine Steinmauer, einen Gartenzaun, ein Bushaltestellenschild und ein

Verkehrszeichen gesprüht. Bei der anschließenden Überprüfung durch die Polizeibeamten wurden weitere Zeichen auch im Bereich der Grundschule an der Herforder Straße festgestellt. Die Höhe des verursachten Sachschadens müssen noch die weiteren Ermittlungen zeigen. Die Kriminalpolizei ist auf der Suche nach Zeugen, die die möglichen Täter bei der Sachbeschädigung beobachtet haben oder Hinweise auf diese geben können. Unter der Telefonnummer 05221/8880 werden Hinweise entgegengenommen.

Reingeklickt

■ Am Wochenende haben Junge Briefmarkenfreunde aus ganz Deutschland in Vlotho ihren Meister gesucht und gefunden: Die Meisterschale ging nach Herford. Auf unserer Homepage gibt es dazu auch viele Fotos zu finden.

Einer geht durch die Stadt

...und sieht, dass in der Stadt eine Bauhof-Kolonie unterwegs ist, die am Morgen den Müll von den öffentlichen Plätzen einsammelt. Gut für die Stadt, dass es diese fleißigen Helfer gibt, meint EINER

So erreichen Sie unsere Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371
kundenservice@westfalen-blatt.de

Anzeigenberatung
Peter Rabbermann 05733/9122-16
Kleinanzeigen 0521/585-8
p.rabbermann@westfalen-blatt.de

Jürgen Gebhard 05733/9122-13
Joachim Burek 05733/9122-20
Heike Pabst 05221/5908-52
Fax 05733/9122-25
vlotho@westfalen-blatt.de

Lokalsport Vlotho
sport@vlothoer-zeitung.de

Lokalredaktion Vlotho
Lange Straße 121, 32602 Vlotho

TUI-Reisecenter 05733/961880
www.vlothoer-zeitung.de



Björn Freitag hat für die beliebte Kochserie „Lecker an Bord“ auch den Hof Klemme in Kalletal besucht. Foto: Frank Dominik Lemke

Björn Freitag und Frank Buchholz stellen Buch zur Fernsehserie vor

Leckeres aus unserer Region

Von Jürgen Gebhard

VLOTHO (WB). Mit dem Hausboot hatten Björn Freitag und Frank Buchholz im Sommer 2018 im Hafen von Borlefzen angelegt, um von dort aus für „Lecker an Bord“ die Region zu erkunden. Ein Ziel der Spitzenköche war der Hof Klemme in Kalletal, den sie später auch im Fernsehen vorstellten. Dort wie an vielen anderen Stationen ihrer kulinarischen Reise kauften sie die Zutaten für die regionalen Köstlichkeiten ein, die sie später vor der Kamera zubereiteten. „Lecker an Bord“ als Mischung aus Kochshow und Reisesendung durch NRW erreichte im WDR-Fernsehen ein Millionen-Publikum. Jetzt ist das Buch zur Serie erschienen. Es heißt, wie könnte es anders sein, „Lecker an Bord – eine kulinarische Reise durch NRW“.

Der großformatige, 176 Seiten dicke Band enthält alle Rezepte und viele Ausflugs-tipps der Serie.

Besonders interessant für die Leserinnen und Leser in Ostwestfalen ist das Kapitel zur zweiten Staffel, die

Rezepte zum
Nachkochen und
besondere
Ausflugsziele

Björn Freitag und Frank Buchholz gemeinsam mit ihrem Skipper Heinz-Dieter Fröse an Bord der „Una One“ durch das Weserbergland geführt hat. Zwischen Beverungen und Lübbecke waren sie damals auf der Weser unterwegs. Auf ihren E-Bikes entdeckten sie die schönsten Plätze entlang des Flusses. Abstecher führten sie dabei auch in die benachbarten Bundesländer

Niedersachsen und Hessen.

Unter der Überschrift „Vor Anker“ werden in diesem Kapitel zunächst einige sehenswerte Orte und Ausflugsziele entlang der Route vorgestellt. Erwähnt wird unter anderem der 520 Kilometer lange Weserradweg, der dem Lauf des Flusses von Hannoversch Münden bis zur Nordsee folgt. Mit einigen Zeilen werden auch der Weser-Skywalk, das Kaiser-Wilhelm-Dankmal und der Familienfreizeitplatz Borlefzen vorgestellt – „direkt am Weserradweg gelegen lockt hier neben dem Bootsanleger ein Badese“.

„Gutes vom Land“ widmet sich anschließend den besonderen Zielen und den bodenständigen Menschen, die die Fernsehköche auf ihrer kulinarischen Reise durchs Weserbergland kennengelernt haben. Zum Beispiel Annette Brüning vom Kalletaler „Dorfacker e.V.“,



Björn Freitag und Frank Buchholz haben im Sommer 2018 Station in Borlefzen gemacht. Foto: Jürgen Gebhard



Auf dem Hausboot „Unaone“ war der Skipper mit den Fernsehköchen im Weserbergland unterwegs. Foto: Jürgen Gebhard



„Lecker an Bord – eine kulinarische Reise“, herausgegeben von Björn Freitag, Frank Buchholz ist erschienen im Hölker-Verlag und kostet 28 Euro.

wo „Margarete Klemme täglich in reiner Handarbeit köstlichste Stuten, Kuchen und Brote zaubert“. Vorge stellt werden auch die Biologische Station Minden-Lübbecke auf Gut Nordholz in Todtenhausen, die Schiffsmühle in Minden, die Wassermühle Bergkirchen oder auch der ökologisch bewirtschaftete Hof Wietler in Rahden-Tonnenheide.

Nicht zu vergessen die vielen Rezepte in dem Buch, die zum Nachkochen all der regionalen Köstlichkeiten einladen! Was darfs denn sein? „Lammkeule mit Bratkartoffeln, Rote-Beete-Chutney und Joghurtsoße“, „Rinderfilet in Salzteigmantel mit Bratkartoffeln und Sauce béarnaise“, „Sommergemüsequiche“, „Brot sandwich mit gebratener Brasse auf Blut- und Leberwurst“, „Geschichteter Pflaumen-Crumble-Pudding“ oder ein leckerer Apfelkuchen...

Vortrag über den Weg zum Glück

KREIS HERFORD (WB). In einem interaktiven Online-Vortrag der Volkshochschule im Kreis Herford am 27. Oktober um 19 Uhr erfahren Interessierte, was sie nachhaltig glücklicher und zufriedener machen kann. Alle Menschen streben bewusst oder unbewusst nach Glück, Zufriedenheit und einem erfüllten Leben. Doch was ist Glück überhaupt und was trägt zu einem erfüllten Leben bei? Haben unsere Gene Einfluss darauf? Oder sind eher äußere Umstände dafür verantwortlich? Gute Beziehungen sind wichtig für unsere Zufriedenheit, aber warum gelingen sie oft nicht? Erhöht Religiosität oder Spiritualität unser Wohlbefinden? Wie können wir neue Hoffnung schöpfen – trotz aller Rückschläge und Schicksalsschläge? Eine Psychologin beleuchtet diese Fragen anhand von Erkenntnissen der Glücksforschung und spannenden Lebensgeschichten. Information und Anmeldung möglichst bis zum 25. Oktober bei der VHS unter 05221/5905-0 oder www.vhsim-kreisherford.de/21-64000

Winterprogramm der städtischen Seniorenrunde startet nach langer Corona-Pause

Beliebter Treff wird 55 Jahre

Von Joachim Burek

VLOTHO (WB). Das traditionelle Herbst- und Winterprogramm des städtischen Seniorentreffs startet ins 55. Jahr. Daran hat Sozialbetreuerin Christal Maack erinnert. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Bürgermeister Heinrich Halewat eröffnete sie am Montag-nachmittag im Gemeindesaal von St. Stephan die win-

terliche Seniorentreff-Saison.

„Eine lange Durststrecke liegt hinter uns und wir hoffen auf eine weitere Verbesserung der Pandemielage“, erklärte sie mit Blick auf die gut eineinhalbjährige coronabedingte Zwangspause des Treffs. Die Wiedereröffnung hatte neben der verbesserten Impf-Situation ein strenges Hygienekonzept der Stadt, das auf der

strikten Beachtung der 3-G-Regel beruht, möglich gemacht. So waren insgesamt maximal 48 Gäste zugelassen, die sich zuvor mit dem Nachweis „genesen, getestet oder geimpft“ hatten anmelden müssen. Im Saal selbst wurde ihnen Vierertische mit festen Plätzen zugewiesen. „Beim Verlassen des Platzes gilt Maskenpflicht“, informierte Mitorganisatorin Silvia Rose von der Vlothoer Stadtverwaltung.

Die Bewirtung der Gäste mit Kaffee und Kuchen übernahmen dieses Mal die Frauen des ehemaligen Hausfrauenbundes. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Musiker Wolfgang Mehnert.

In seiner Begrüßungsansprache überbrachte Heinrich Halewat auch die Grüße von Bürgermeister Rocco Wilken, der derzeit im Urlaub ist. Halewat erinnerte dann an die harte Corona-Lockdown-Zeit, die alle vor große Herausforderungen gestellt habe und die Alltags- und Arbeitswelt aller auf den Kopf gestellt habe. „Um so mehr dürfen wir uns, trotz aller Beschränkungen, auf die jetzt wieder möglichen Veranstaltungen freuen“, sagte er.

Neben den vielen ehrenamtlichen Helferinnen dankte Heinrich Halewat insbesondere der langjährigen Sozialbetreuerin und ehemaligen stellvertretenden Bürgermeisterin Christel Maack für ihr Engagement in Seniorenarbeit und Politik. „Christel Maack ist eine Kümmerin mit Leib und Seele“, lobte er.



Silvia Rose (Stadt Vlotho), Christel Maack und stellvertretender Bürgermeister Heinrich Halewat eröffnen den Nachmittag. Foto: J. Burek



Von der Bühne des Gemeindesaales aus unterhält Wolfgang Mehnert die Senioren mit fröhlicher Musik. Foto: Joachim Burek

Vlotho Kalletal

Führung durch den Friedwald

VLOTHO/KALLETAL (WB). Was ist das Besondere am Friedwald Kalletal? Antworten auf diese Frage geben Friedwald-Försterinnen und -Förster bei einer kostenlosen Waldführung am 23. Oktober um 14 Uhr.

Bei dem gemeinsamen Spaziergang durch den Bestattungswald erklären sie das Konzept der Bestattung in der Natur – von Grabarten und Kosten über die Auswahl des passenden Baumes bis hin zur Gestaltung von Beisetzungen. Gleichzeitig gibt es bei der etwa einstündigen Tour Gelegenheit, Fragen zum Friedwald zu stellen und die Schönheiten des Waldes zu entdecken. Treffpunkt ist die Infotafel am Friedwald-Parkplatz, Anfahrt: Erdsche Straße im Kalletal.

Da die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Waldführung begrenzt ist, ist eine Anmeldung unter www.friedwald.de/kalletal oder 06155 848-100 erforderlich.

Schulung im Sozialamt

KREIS HERFORD (WB). Die Abteilung Schwerbehindertenrecht des Sozialamtes wird vom 20. Oktober bis zum 22. Oktober geschlossen. Die Mitarbeitenden sind in dieser Zeit weder telefonisch noch per Mail zu erreichen, auch Publikumsverkehr findet nicht statt. Der Grund: Im Schwerbehindertenrecht wird die vollelektronische Akte eingeführt. Die notwendigen Schulungen zur Einführung der E-Akte werden für alle Mitarbeitenden einzeln von der Bezirksregierung Münster und IT-NRW eng begleitet.

Inzidenz in Lippe bei 96,3

KREIS LIPPE (WB). Im Kreis Lippe gibt es insgesamt 21.514 bestätigte Coronafälle, damit sind seit Freitag 87 weitere Fälle bekannt. 419 Personen sind verstorben. Eine 92-jährige, die das Coronavirus in sich getragen hat, ist im Klinikum



Nicht alles Laub sollte in der Biotonne verschwinden. Igel und Co. freuen sich über einen bunten Blätterhaufen, unter dem sie sich verkriechen können.

Foto: dpa/Patrick Pleul

Artenschutz beginnt im eigenen Garten: Kreis Herford gibt Tipps, wie Lebewesen angelockt werden können

Wer hat ein Herz für heimische Tiere?

KREIS HERFORD (WB). Artenschutz fängt immer im eigenen Garten an. Darauf weist die Naturschutzbehörde des Kreises Herford hin. Mit ein paar einfachen Maßnahmen werden Tiere und Insekten ganz einfach angelockt. Zur Belohnung sind dann brütende Vögel zu beobachten, oder der Igel, der jeden Abend zum Fressen kommt, eine Amsel, die einen dicken Wurm aus dem Rasen zieht oder Frösche, die durch den Gartenteich strampeln.

Viele Tier- und Pflanzenarten müssen in naturnahen Gärten einen neuen Lebensraum finden, weshalb Gärten tier- und pflanzenfreundlich gestaltet sein sollten. Einheimische Kräuter, Gräser, Stauden, Sträucher und Bäume, ein Stück Wiese statt Rasen, eine kleine Brennessecke, ein Laub- oder Reisighaufen – je

nach Platz und Geschmack. Im Garten werden Nistkästen von Vögeln sehr gerne angenommen. Schon im zeitigen Frühjahr halten Vögel Ausschau nach Nistmöglichkeiten.

Nistkästen sollten bereits frühzeitig aufgehängt werden. Dabei ist es wichtig, sie katzensicher und der Schlechtwetterseite abgewandt anzubringen – an Hauswänden oder Bäumen, aber mindestens zwei Meter über dem Boden.

Übrigens, auch im Herbst bieten Nistkästen den Vögeln, Kleinsäufern oder Insekten einen sicheren Platz zum Schlafen und Überwintern.

Der September ist ideal, um Nistkästen zu säubern, denn die letzte Brut von Meisen, Spatzen, Zaunkönigen oder Kleibern ist dann ausgeflogen und Wintergäs-

te noch nicht eingezogen. Schonende und geringfügige Form- und Pflegeschnitte von Hecken sind ganzjährig zulässig. Radikale Rückschnitte sind vom 1. März bis zum 30. September aber auch in Privatgärten verboten. Aus Gründen des Tierschutzes ist es strengstens verboten, aktive oder wieder nutzbare Vogelnes-ter zu entfernen oder zu be-

»Lichtschächte am Haus entpuppen sich immer wieder als Todesfallen für Kleintiere.«

schädigen. Genauso wenig dürfen, so raten Experten, brütende Vögel gestört werden. Wer also während der Vogelbrutzeit die Hecken in seinem

Garten schneiden möchte, muss unbedingt auf die Vögel achten und darf sie nicht stören oder ihre Nester beschädigen.

Die meisten Gartenvögel brüten von April bis Anfang August. Manche Heckenbrüter wie Amseln oder Grünfinken brüten aber mehrmals hintereinander. Deshalb sollte jede Hecke vor dem Schnitt sorgfältig auf aktive Vogelnes-ter untersucht und besetzte Bereiche zunächst ausgespart und erst später geschnitten werden.

Formschnitthecken sind für Vögel attraktive Brutplätze, weil sie häufig immergrün und blickdicht sind. In ihnen können sich Vögel gut verstecken, stachelige Hecken bieten zusätzlich neben der Nahrung auch Schutz vor Beutetieren. Überhaupt lieben



Ein Nistkasten sollte katzensicher angebracht werden – mindestens zwei Meter über dem Boden.

Foto: dpa/Andrea Warnecke



Haben sich geschützte Tiere, wie Frösche, in einem Gartenteich angesiedelt, dürfen sie nicht entfernt werden.

Foto: Dietmar Jeschke

Froschlaich grundsätzlich nicht entfernt werden. Sogar eingesetzte Frösche in einem künstlich angelegten Gartenteich sind über das Bundesnaturschutzgesetz geschützt. Gartenteiche dürfen auch nicht einfach zugeschüttet werden – bei Fragen berät die Naturschutzbehörde des Kreises Herford.

Lichtschächte am Haus entpuppen sich immer wieder als Todesfallen für Kleintiere wie Igel, Mäuse, Frösche oder Molche – oft reicht es schon aus, einfach ein Holzbrett mit rauer Oberfläche schräg in den Lichtschacht zu stellen. Wo Igel nachts ihre Runden drehen, sollten sämtliche Licht- und Kellerschächte mit einem feinmaschigen Draht abgedeckt werden, allein schon, damit die Tiere sich nicht verletzen.

Fußball, Kreisliga B: FC Exter – SV Sundern 3:3 (0:1)

An Ansprüchen gescheitert

VLOTHO-EXTER (WB/yg). In der Fußball Kreisliga B, Gruppe 1 rennt der FC Exter nach dem 3: 3 (0:1) gegen den SV Sundern den eigenen Ansprüchen hinterher.

Im ersten Spiel der Rückrunde wiederholten sich die Ereignisse vom ersten Spieltag. Wieder endete die Partie Unentschieden. „Und wir haben wieder die erste Halbzeit verschlafen“, ärgerte sich Trainer Stephan Brill.

In der 29. Minute gingen die Gäste in Führung. Nach der Halbzeitsprache änderte sich der Exteraner Auftritt, wurde viel aggressiver und mutiger. Der Lohn war erst der Ausgleichstreffer durch Marcel Segebrecht in der 47. Minute. Zwar gelang Sundern in der 57. Minute wieder die Führung, aber Yannik Büter glich in der 80. Minute wieder aus. Die Schlussphase wurde turbulent. In der vierten Minute der Nachspielzeit gelang dem eingewechselten Jan Körnig aus dem Gewühl

heraus der 3:2 Führungstreffer. Dann der Schock für Exter: Anstoß für Sundern, ein langer Ball nach vorne und der Ball zappelt im FCE-Netz. Mit der letzten Aktion gelang dem Gast der Ausgleich zum 3:3. „Das ist nicht das, was wir uns vorgenommen haben“, monierte Brill. „Aber ich mache der Mannschaft keinen Vorwurf, wir haben große Moral bewiesen und uns total aufgerieben.“

Nächsten Sonntag reist der FCE als Tabellendritter zum Ersten nach Bünde. In der Woche darauf erwartet Exter daheim an der Schulstraße den Zweiten SC Batman. „Jetzt kommen die Spitzenspiele und wir sollten nichts an unseren Ansprüchen ändern.“

FC Exter: Berg; Papailias, Grünkemeyer, Potthast, Delius, Segebrecht, Büter, Appelmann, Heitland, Degner, Ackermann. Eingewechselt: Körnig, Peitzmeier, Hedde-

rich
Tore: 0:1 (29.) Hakrsh, 1:1 (47.) Segebrecht, 1:2 (57.) Am-

mo, 2:2 (80.) Büter, 3:2 (90.+4) Körnig, 3:3 (90.+4) Tumbul



Hochkonzentriert: Exters Yannik Büter traf am Sonntag in der 80. Minute zum 2:2.

Foto: Yvonne Gottschlich

Wanderung zum Gesundbrunnen

PORTA WESTFALICA (WB). Der Wanderverein Porta Westfalica wandert am Samstag, 23. Oktober, zum Gesundbrunnen im Bauernbad Randringhausen. Die Wanderstrecke ist sieben Kilometer lang. Treffpunkt ist um 12 Uhr in Minden an der Kreisverwaltung. Die Teilnehmer reisen mit dem eigenen Auto an oder bilden Fahrgemeinschaften. Anmeldungen bis zum 23. Oktober: 05772/9792333.

Kursus: Doppelte Buchführung

BAD SALZUFLEN (WB). Für Gewerbetreibende, Handwerker, Existenzgründer, Azubis oder Einsteiger ohne Vorkenntnisse, die die doppelte Buchführung erlernen möchten, bietet der Verein für Informationsverarbeitung OWL (ViVa.OWL) vom 29. bis zum 31. Oktober einen praxisorientierten Wochenend-Crashkurs an. Anmeldungen bis zum 23. Oktober: 05222/707333 oder info@vivaowl.de.

Notdienste

Feuerwehr/Rettungsdienst, 112, immer erreichbar.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Telefon 116117, Notfallpraxis am Krankenhaus Bad Oeynhausen, zu erreichen unter Telefon 05731/771083

Apotheken-Notdienst: Apotheke Auf der Lohe Martin-Luther-Str. 1, Bad Oeynhausen, Telefon: 05731/95788;

Aesculap-Apotheke Lübbecke Str. 110,Löhne Telefon: 05732/73504; kostenlose Info-Nummer 0800/0022833 (nur Festnetz), 22833 (Handy); oder im Internet unter

www.akwl.de.

Zahnarzt-Notfalldienst, 01805/986700.

Hals-Nasen-Ohrenarzt: Joachim Krähe, Bahnhofstraße 75, Löhne, zu erreichen unter Telefon 05732/16705.

Kinderarzt: Dr. med. Michael Buchholz & Dr. med. Rainer Schäffler Herforder Str. 115, Vlotho, Telefon: 05733/960000 18 bis 20 Uhr; Notfallambulanz Mathilde, Rennormauer 1-3, Herford, Telefon 05221/59372121

Notaufnahme Klinikum Herford, Schwarzenmoorstraße, 05221/942426

RW Rehme feiert ersten Saisonsieg

Frauenfußball: Mathäa Dorin gelingt ein Traumtor. TuRa-Frauen gehen 1:9 unter.

Bad Oeynhausen (wol). Befreiungsschlag für die Fußballerinnen von Rot-Weiß Rehme in der Bezirksliga: Mit einem umkämpften 2:1 (2:1)-Auswärtssieg beim BV Werther II glückte der Elf von Norbert Sagowski der erste Saisonsieg im fünften Spiel. Dagegen geht die Talfahrt von TuRa Löhnes Fußballfrauen in der Landesliga weiter, mit 1:9 (0:3) kam die Elf von Sven Kleinedöpke beim TuS Sennelager unter die Räder, die sechste Niederlage in Serie.

Bezirksliga: BV Werther II – Rot-Weiß Rehme 1:2 (1:2). „Das war von der kämpferischen Einstellung her klasse, wir hatten wie zuletzt viele Ausfälle. Aus der Alt-Damen-Abteilung haben uns Julia Kuhlmann und Manuela Thierolf ausgeholfen. Das Siegtor zum 2:1 in der 43. Minute war ein großartiger 35-Meter-Freistoß von Mathäa Dorin in den Knick“, lobte Rehmes Trainer Norbert Sagowski die junge Spielerin. Vorher hatte Isabeau Thienelt in der 5. Minute die Führung für Rehme erzielt, die Gastgeber-

rinnen glichen zum 1:1 durch Mowwe (24.) aus. Die Rehmerinnen mussten unter anderem auf Sabrina Heyer verzichten und haben sich mit dem Sieg jetzt ins untere Mittelfeld der Tabelle vorgeschoben. Am kommenden Sonntag empfangen die Rehmerinnen den SV Kuttenhausen II.

Landesliga: TuS Sennelager – TuRa Löhne 9:1 (3:0). Höchste Saisonniederlage der Löhnerinnen, die weiter nach ihrer Form suchen. Eine Woche nach dem dramatischen Last-Minute-3:4 daheim zeigte sich TuRa diesmal dem Gegner klar unterlegen, lag schon nach 30 Minuten mit 0:3 hinten. Den Ehrentreffer zum zwischenzeitlichen 1:5 erzielte Sophie Hegerding in der 61. Minute per Foulelfmeter. Danach schlugen die Gastgeberinnen noch vier weitere Male zu, der Schlusspfiff war eine Erlösung für die Kleinedöpke-Elf. Mit vier Punkten rangieren die Löhnerinnen, für die es am kommenden Sonntag mit einem Heimspiel gegen BV Werther weiter geht, weiter auf einem Abstiegsplatz.

HEV kassiert wieder zu viele Gegentore

Eishockey-Oberliga: Die Herforder verlieren bei den Rostock Piranhas mit 5:7.

Herford (som). Enttäuschende Niederlage: der Herforder EV musste am Sonntagabend beim bis dato punktlosen Tabellenletzten Rostock Piranhas in eine 5:7 (0:1/2:3/3:3)-Niederlage einwilligen und zeigte dabei eine enttäuschende Leistung. Nach einer stundenlangen Anfahrt mit vielen Staus fanden die Ostwestfalen an der Ostsee nie ins Spiel, liefen einem frühen Rückstand hinterher und verloren letztlich verdient.

Wie schon beim vorherigen 6:8 bei den Black Dragons Erfurt kassierten die Herforder Ice Dragons zu viele Gegentore. Diese Schwachstelle gilt es mit Blick auf die nächsten Spiele am kommenden Freitag in eigener Halle gegen die Saale Bulls Halle sowie am Sonntag bei den Crocodiles Hamburg in den Griff zu bekommen.

Zwar wirkte Herford beim Gastspiel in Rostock zunächst optisch leicht überlegen, entschlossener gingen allerdings die Hausherren zu Werke, die in der 7. Minute das 1:0 durch August von Ungern Sternberg Kuzara nach einer Kontersituation vorlegten. Der HEV mühte sich danach zwar um den Ausgleich, jedoch blieb es bis zur ersten Pause bei der knappen Führung der Gastgeber.

Auch im Mittelabschnitt lief es für die Mannschaft von Trainer Michael Bielefeld alles andere als optimal. Bereits nach 70 Sekunden erhöhte Jonas Gerstung auf 2:0, und als Herford nur kurze Zeit später in Unterzahl spielte, drohte Ungemach. Doch Elvjs Biezais nutzte eine Unaufmerksamkeit der Piranhas und verkürzte auf 1:2 (25.). Rostock nutzte das Powerplay dennoch und zog wieder auf 3:1 durch Gerstung davon. In der 29. Minute gelang Björn Bombis mit einer Einzelleistung der erneute Anschluss, bevor Gerstung mit seinem dritten Treffer des Tages in der 34. Minute für das 4:2 sorgte, womit ein letztes Mal die Seiten gewechselt wurden. Der letzte Durchgang war schließlich noch einmal ein offener Schlagabtausch. Die Ice

Dragons versuchten den Anschluss herzustellen. Hoffnung keimte dabei nach Ralf Rinkes Treffer zum 3:4 in der 45. Minute auf, doch Gianluca Ball stellte nur 40 Sekunden später den alten Abstand wieder her. Mit dem vierten Treffer von Verteidiger Gerstung fiel in der 50. Minute die Vorentscheidung. Rostock verteidigte die Führung bis in die Schlussminuten. In Überzahl erzielte Rustams Begovs in der 59. Minute noch einmal das 4:6 und ließ 30 Sekunden vor dem Ende mit seinem siebten Saisontreffer sogar noch das 5:6 folgen. Lukas Koziol antwortete jedoch sofort mit einem Empty-Net-Goal zum 7:5-Endstand.

Durch die Niederlage rutscht der Herforder EV auf Platz zehn der Tabelle ab und benötigt am kommenden Wochenende eine deutliche Leistungssteigerung, wenn man auf die Erfolgsspur zurückwill. Am Freitag steht um 20.30 Uhr in der Herforder imos Eishalle „Im Kleinen Felde“ das Duell mit dem Tabellenzweiten Saale Bulls Halle an, am Sonntag geht es dann zu den Crocodiles Hamburg, die immer besser in Fahrt kommen, Spielbeginn ist dort um 16 Uhr.

Tickets für die Freitagsbegegnung gegen die Saale Bulls Halle sind im Vorverkauf unter www.scantickets.de oder im Marktkauf Herford (Info Fachmarkt) erhältlich.

Rostock Piranhas – Herforder EV 7:5

- Tore: 1:0 (7.) von Ungern Sternberg Kuzara (7.), 2:0 (22.) Gerstung, 2:1 (25.) Biezais, 3:1 (27.) Gerstung, 3:2 (29.) Bombis, 4:2 (34.) Gerstung, 4:3 (45.) Rinke, 5:3 (45.) Balla, 6:3 (50.) Gerstung, 6:4 (59.) Begovs, 6:5 (60.) Begovs, 7:5 (60.) Koziol
- Strafen: Rostock 8 Minuten – Herford 8 Minuten
- Zuschauer: 853
- So geht es weiter: Herforder EV – Saale Bulls Halle (Fr. 20.30), Crocodiles Hamburg – Herforder EV (So. 16.00)

Minden. Die U13-Auswahl des Fußballkreises Minden ist beim Turnier der 30 westfälischen Stützpunktmannschaften im Sportzentrum Kaiserau sehr guter Vierter geworden. In der Endrunde blieb das Team der Trainer Peter Alvermann und Mahmoud Ali-Khan ungeschlagen.

Auf Grund einer Vollsperrung auf der A2, wo Teile der Mannschaft und das Trainer-team drei Stunden verbrachten, wurde das erste Spiel der Mindener auf 20.30 Uhr verlegt. Obwohl alle pünktlich zum ersten Spiel vor Ort waren, merkte man den Mindener Jungs die nicht gerade ideale Vorbereitung deutlich an, und man konnte im gesamten Spiel gegen den Hochsauerlandkreis nicht an die guten Leistungen der Vorrunde anknüpfen. Vor allem fußballerisch war deutlich Luft nach oben, aber dank einer kämpferisch ordentlichen Leistung, konnte man das erste Spiel mit einem 1:1 beenden und ließ sich dabei auch von einem Rückstand nicht beirren.

Im zweiten Spiel gegen den späteren Westfalenmeister Siegen/Wittgenstein (einziger Punktverlust gegen Minden), steigerte sich das Team am nächsten Morgen und gestaltete die erste Halbzeit offen. Nachdem Siegen in der zweiten Halbzeit in Führung ging, drehten die Mindener auf und glichen kurze Zeit später aus. Im Nachgang wollte Minden den Sieg etwas mehr, aber zwei gute Chancen wurden kurz vor Schluss vergeben. So blieb es in einem guten Spiel bei einem weiteren Unentschieden.

Das letzte Spiel brachte den Stützpunkt Bielefeld als Gegner und zwischen Platz zwei und sieben war noch alles möglich. Minden drehte aber rich-



Starke Endrunde gespielt: Die Mindener U13-Auswahl mit den Trainern Peter Alvermann und Mahmoud Ali-Khan kam beim Turnier der westfälischen Stützpunktmannschaften auf Rang vier und blieb dabei ohne Niederlage. Foto: privat

tig auf und ging bis zur Halbzeit mit 2:0 in Führung, kurz nach der Halbzeit erhöhte man auf 3:0 und hatte das Spiel im Griff. Durch eine Unachtsamkeit gab es Strafstoß für Bielefeld und diese erzielten den Anschluss und hatten fortan mehr vom Spiel. Aber Minden ließ keine Chancen zu, so dass es beim 3:1 Sieg blieb. Nun mussten die Mindener Nachwuchsspieler die letzten

beiden Partien abwarten, um zu erfahren, für welche Platzierung es gereicht hat. Lange sah es so aus, als wenn Minden einen der ersten drei Plätze erreichen könnte, allerdings überschlugen sich in den letzten beiden Minuten auf beiden Plätzen die Ereignisse und Minden rutschte als eine von zwei Mannschaften ohne Niederlage noch auf den vierten Platz ab.

Mit Quarterback-Sneak zum Sieg

American Football: Die Minden Wolves gewinnen auch ihr letztes Saisonspiel in Iserlohn. Dabei macht es sich der Meister und Aufsteiger selber schwer, wie der Headcoach kritisiert.

Minden. Geduld ist angesagt, am Ende aber darf gejubelt werden: Die Minden Wolves in der DJK Dom Minden haben sich in ihrem letzten Meisterschaftsspiel der American Football-Landesliga Ostschadlos gehalten und bei den Iserlohn Titans einen 16:9-Sieg gesichert. Damit bleibt der Meister aus Minden auch im letzten Spiel ungeschlagen.

„Wir haben uns das Leben selbst schwer gemacht“, erklärte Headcoach Phil Gamble. Der US-Amerikaner konnte selbst nicht eingreifen, da ihn seine Fußverletzung kurzfristig doch wieder zum Zuschauen verdammt. Ohne ihn und den in seine Heimat zurückgekehrten Michael Davis fehlte es den Wölfen zunächst nicht an Durchschlagskraft. Gleich im ersten Drive kamen die Mindener nah an die Iserlohner Endzone, leisteten sich aber im vierten Versuch einen Fehlpass. Nur gut, dass der gegnerische Spieler mit dem Ball aus der Endzone lief und anschließend wieder dorthin zurück, wo er dann gestellt wurde. „Safety“ hieß es seitens der Referees – zwei Punkte für die Gäste.

Im folgenden Angriff – die eigene Defense sorgte schnell für einen erneuten Ballwechsel – kam das „Wolfsrudel“ wieder bis an die Endzone, kämpfte sich bis auf ein Yard an die gegnerische Goal Line heran, blieb aber mit dem vierten Versuch hängen.

Das zweite Viertel war – wie übrigens auch das dritte – von Flaggen und Strafen ge-

prägt, es passierte aber hüben wie drüben kaum etwas. Vor allen Dingen die Mindener Defensive kaufte den Gastgebern den Schneid ab und gestattete es ihnen in der ersten Hälfte nicht ein einziges Mal, über die Mittellinie zu kommen.

Bitter für die Wolves, dass Alex Metzlaß zu Beginn des dritten Viertels passen musste. Der Kicker – er vertrat Tobias Pauls und Joel Bernhardt – schied mit einer Knieverletzung aus. Aber davon ließen sich die Wölfe nicht beirren und bauten die knappe Führung dank eines Touchdowns von Runningback Jandrik Schlumbohm auf 8:0 aus. Der Extrapunkt wurde vergeben.

Doch wie gewonnen, so zerronnen. Ein missglückter, geblockter Versuch der Gäste lan-

dete direkt in den Händen der Iserlohner, die damit nicht nur erstmals in die Mindener Hälfte kamen, sondern das Ei sogar zum Touchdown in der Endzone der verdutzten Wölfe trugen. Die geplante Two-Point-Conversion gelang den Titans allerdings nicht, so dass der Meister aus Minden mit einer knappen 8:6-Führung zum letzten Mal in der Saison die Seiten wechselte.

Acht Minuten vor Schluss hielt die Mindener Abwehr zwar, erlaubte Iserlohn aber einen Fieldgoal-Versuch, der seinen Weg zwischen die Torstangen fand – und plötzlich führte der Gastgeber mit 9:8. „Wir sind das bessere Team, passen uns aber immer mehr dem Spiel des Gegners an“, ärgerte sich Mindens Sportdi-

rektor Volker Krusche.

Quarterback Lars-Erik Brase, der nach der Pause eingewechselt wurde, blieb aber zuversichtlich. Recht sollte er behalten, denn vier Minuten vor Spielende kamen die Minden Wolves Yard für Yard nach vorne und standen direkt vor der Endzone. Durch einen Quarterback-Sneak, bei dem Jandrik Schlumbohms seinen QB Lars Erik Brase mit dem Ball über die Goal Line schob, wurde das 14:9 perfekt gemacht. Um Iserlohn noch stärker unter Druck zu setzen, versuchten die Wolves anschließend eine Two-Point-Conversion – erfolgreich. Schlumbohm stockte zum 16:9 auf. Danach ließ das Meisterteam aus Minden nichts mehr anbrennen und brachte den Sieg über die Zeit.



Auch das letzte Saisonspiel gewonnen: Jandrik Schlumbohm ist einer der auffälligsten Spieler der Minden Wolves in Iserlohn. Dem Runningback gelingt ein Touchdown. FOTO: DJK DOM MINDEN

Fußball

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Frauen, Landesliga | |
| BV Werther – Germania Stirpe | 1:3 |
| TuS Sennelager – TuRa Löhne | 9:1 |
| SV Thülen – Phönix Höxter | 8:0 |
| Ottbergen-Bruchh. – TuS Belecke | 0:2 |
| SC Wiedenbrück – Herforder SVB II | 0:5 |
| SC Borcheln – Hövelhofer SV | 7:1 |
| Arm. Bielefeld II – TuS Wadersloh | 0:0 |

| | | | | | | | |
|---------------------|---|---|---|---|-----|----|----|
| 1 Arm. Bielefeld II | 8 | 7 | 1 | 0 | 30: | 5 | 22 |
| 2 SC Borcheln | 8 | 6 | 1 | 1 | 28: | 7 | 19 |
| 3 TuS Wadersloh | 8 | 6 | 1 | 1 | 16: | 4 | 19 |
| 4 SV Thülen | 8 | 6 | 0 | 2 | 30: | 14 | 18 |
| 5 TuS Sennelager | 8 | 6 | 0 | 2 | 23: | 8 | 18 |
| 6 Germania Stirpe | 8 | 5 | 1 | 2 | 28: | 11 | 16 |
| 7 BV Werther | 8 | 4 | 1 | 3 | 15: | 6 | 13 |
| 8 Hövelhofer SV | 8 | 3 | 0 | 5 | 14: | 24 | 9 |
| 9 Phönix Höxter | 8 | 2 | 2 | 4 | 23: | 22 | 8 |
| 10 TuS Belecke | 8 | 2 | 2 | 4 | 14: | 17 | 8 |
| 11 Ottbergen-Br. | 8 | 2 | 0 | 6 | 8: | 20 | 6 |
| 12 TuRa Löhne | 8 | 1 | 1 | 6 | 15: | 32 | 4 |
| 13 Herforder SVB II | 8 | 1 | 0 | 7 | 8: | 41 | 3 |
| 14 SC Wiedenbrück | 8 | 0 | 0 | 8 | 0: | 41 | 0 |

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Frauen, Bezirksliga, St. 1 | |
| BV Werther II – RW Rehme | 1:2 |
| VfL Schildesche – Spvg. Steinhagen | 1:0 |
| TuS Langenheide – SC Enger | 2:3 |
| TuS Bruchmühlen – SC Vlotho | 2:7 |
| Kuttenhausen-T. II – VfL Theesen | 2:1 |
| Bünder SV | spielfrei |

| | | | | | | | |
|----------------------|---|---|---|---|-----|----|----|
| 1 SC Enger | 6 | 6 | 0 | 0 | 17: | 3 | 18 |
| 2 SC Vlotho | 6 | 5 | 1 | 0 | 25: | 11 | 16 |
| 3 Schildesche | 6 | 3 | 1 | 2 | 11: | 10 | 10 |
| 4 Kuttenhausen-T. II | 5 | 3 | 0 | 2 | 9: | 4 | 9 |
| 5 Werther II | 6 | 2 | 1 | 3 | 14: | 10 | 7 |
| 6 Steinhagen | 5 | 1 | 3 | 1 | 8: | 6 | 6 |
| 7 RW Rehme | 5 | 1 | 2 | 2 | 8: | 9 | 5 |
| 8 VfL Theesen | 6 | 1 | 2 | 3 | 7: | 16 | 5 |
| 9 Langenheide | 5 | 1 | 1 | 3 | 8: | 12 | 4 |
| 10 Bünder SV | 5 | 1 | 1 | 3 | 3: | 12 | 4 |
| 11 Bruchmühlen | 5 | 0 | 0 | 5 | 3: | 20 | 0 |

Eishockey

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Oberliga Nord | |
| Tilburg Trappers – Hannover Indians | 4:2 |
| Dragons Erfurt – Crocodiles Hamburg | 2:5 |
| Krefelder EV – Saale Bulls Halle | 3:4 |
| Hammer Eisbären – Icefight. Leipzig | 1:3 |
| Herner EV – ESC Moskitos Essen | 2:5 |
| Rostock Piranhas – Herforder EV | 7:5 |
| Hannover Scorpions – Diez-Limburg | 9:2 |

| | | | | | | |
|-----------------------|---|---|---|---|-----|----|
| 1 Hann. Scorpions | 6 | 6 | 0 | 0 | 46: | 17 |
| 2 Saale Bulls Halle | 7 | 5 | 0 | 2 | 33: | 31 |
| 3 Herner EV | 6 | 5 | 0 | 1 | 25: | 14 |
| 4 Tilburg Trappers | 7 | 5 | 0 | 2 | 29: | 16 |
| 5 Icefighters Leipzig | 7 | 4 | 0 | 3 | 20: | 9 |
| 6 Hannover Indians | 8 | 5 | 0 | 3 | 32: | 30 |
| 7 Croc. Hamburg | 7 | 4 | 0 | 3 | 22: | 21 |
| 8 Bl. Dragons Erfurt | 7 | 3 | 0 | 4 | 22: | 28 |
| 9 Moskitos Essen | 7 | 3 | 0 | 4 | 25: | 27 |
| 10 Herforder EV | 6 | 2 | 0 | 4 | 27: | 24 |
| 11 Krefelder EV | 7 | 2 | 0 | 5 | 16: | 33 |
| 12 EG Diez-Limburg | 7 | 2 | 0 | 5 | 10: | 29 |
| 13 Hammer Eisbären | 7 | 1 | 0 | 6 | 20: | 29 |
| 14 Rostock Piranhas | 7 | 1 | 0 | 6 | 27: | 47 |

Wellness- und Kurzreisen

Von der See bis in die Berge

WESTFALEN-BLATT
Abo-Vorteil



3 Tage „Hop-on-Hop- Stadtrundfahrt in Berlin“

inkl. 2 Ü / F im DZ/
Vorteilspaket p. P.

statt 164,- Euro **ab 154,- Euro**

Best Western Premier Airport Hotel Fontane Berlin** S**
Berlin-Mahlow

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 1x Berliner Tageskarte (ABC-Bereich) | 1x Hop-on-Hop-Stadtrundfahrt durch Berlin (Best of Berlin Tour by City Circle) | Nutzung des Wellnessbereichs mit Whirlpool und Lichtspiel, Finnische und Bio-Sauna, Mosaik-Dampfbad, Ruheraum Kaffee- und Teekoche auf dem Zimmer

Anreise: täglich ab sofort bis 31.12.2021 / 03.01.-31.12.2022.
EZ-Zuschlag ab 70,- Euro. **Bestell-Nr. WFB136407**



4 Wohlfühltag im Spreewald

inkl. 3 Ü / F+ im DZ/
Vorteilspaket p. P.

ab 323,- Euro

Kur- & Wellness Haus Spree Balance
Burg / Spreewald

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 2x 3-Gang-Abendmenü | 1 Flasche Mineralwasser bei Anreise | 1x Verwöhnzeit „Ruhepause“ (Massage) | 1x Tageseintritt in das Solebad und den Saunagarten der Spreewald Therme | Nutzung der Saunen in der Wellness Lounge „Balance“ | Leihbademantel, Slipper und Saunatücher

Anreise: So.-Di. vom 12.10.-16.11./29.11.-14.12.2021 / 03.01.-27.12.2022.
Auch 6 Tage (5 ÜN/HP) Anreise sonntags ab 469,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 45,- Euro. **Bestell-Nr. WFB088203**

Last Minute 2021



6 Wellness- und Wohlfühltag Preisvorteil bis zu 93,- Euro p. P.

inkl. 5 Ü / HP im DZ/
Vorteilspaket p. P.

statt 997,- Euro **ab 244,- Euro**

Hotel Delfin Spa & Wellness****
Dabki / Polnische Ostseeküste

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 5x Abendbuffet | 1x Hot-Stone-Massage | 2x Teilkörpermassage | Nutzung des Schwimmbads und Jacuzzis | Nutzung des Dampfbads und der finnischen Sauna | Nutzung des Fitnessraums | Leihbademantel und Badetücher

Anreise: täglich vom 03.10.-13.11.2021.
Vom 01.02.-21.11.2022 ab 329,- Euro p. P.
Auch 8 Tage (andere Leistungen) ab 229,- Euro p. P. buchbar
EZ-Zuschlag ab 75,- Euro. **Bestell-Nr. WFB076182**

Saisonangebot



3 Tage „Adventsführung auf Schloss Wackerbarth“

inkl. 2 Ü / F im DZ/
Vorteilspaket p. P.

statt 164,- Euro **ab 139,- Euro**

Radisson Blu Park Hotel****
Dresden-Radebeul / Schloss Wackerbarth

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | Adventsführung „Im Reich der Sinne“ (mit Wackerbarths Weiß & Heiß, Stollen, Führung und 3er-Weinprobe) im Schloss Wackerbarth | Leihbademantel und Slipper | Upgrade auf die nächsthöhere Zimmerkategorie (nach Verfügbarkeit) | Nutzung des Wellnessbereichs

Anreise: Sa.-Mo. vom 01.11.-19.12.2021.
Adventsführung: am 2. Tag um 17:30 Uhr, Dauer ca. 1 Std.
EZ-Zuschlag ab 100,- Euro. **Bestell-Nr. WFB019320**



4 Tage „Kur- und Wellness-Paket“ Preisvorteil bis zu 50,- Euro p. P.

inkl. 3 Ü / HP im DZ/
Vorteilspaket p. P.

statt 289,- Euro **ab 249,- Euro**

Health Spa Resort Grandhotel Pacific** S**
Marienbad / Tschechien

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 3x Abendbuffet mit Salatauswahl | 6 Anwendungen: z.B. Hydrojet Bett, Mineralbad mit natürlichen CO2, Teilmassage, trockenes Kohlendioxidbad, Paraffinbehandlung für die Hände, Inhalation, Lavatherm, Sprudelbad | Nutzung des Bade- und Wellnessbereichs | Marienbader Vorteilskarte

Anreise: täglich ab sofort bis 20.12.2021 / 01.03.-20.12.2022
je nach Saison ab 249,- Euro bis 309,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 45,- Euro. **Bestell-Nr. WFB149459**

Letzte Chance



6 Wellness- und Wohlfühltag Preisvorteil bis zu 61,- Euro p. P.

inkl. 5 Ü / HP im DZ/
Vorteilspaket p. P.

statt 450,- Euro **ab 399,- Euro**

Hotel am Medemüfer
Nordseebad Otterndorf / Nordseeküste

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 5x 3-Gang-Abendmenü | 1x Eintritt in die Sole-Therme (gegenüber dem Hotel) | 1x Aquagymnastik | Leihbademantel, Bade- und Saunatücher | Kaffee- und Teestation auf dem Zimmer | nur ca. 2 km Strand entfernt | Fahrradverleih (gegen Gebühr)

Anreise: sonntags vom 24.10.-26.12.2021 / 09.01.2022
je nach Saison ab 399,- Euro bis 529,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag 190,- Euro. **Bestell-Nr. WFB058201**

Letzte Chance



4 Tage „Fischland- Darß-Zingst“

inkl. 3 Ü / HP im DZ/
Vorteilspaket p. P.

ab 359,- Euro

BEST WESTERN PLUS Ostseehotel Waldschlösschen****
Ostseebad Prerow

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 3x 4-Gang-Abendmenü in dem Restaurant Titania | 1x WALDSPA Schaumcremebad | 1 Flasche Mineralwasser | Leihbademantel, Saunatücher und Frotteeslipper | Nutzung des Wellnessbereichs WALDSPA mit Innen- und Außenpool, Saunen und Fitnessraum

Anreise: täglich vom 31.10.-04.11./07.-11.11./15.-20.11./26.11.-18.12.2021.
Auch 8 Tage ab 709,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 135,- Euro. **Bestell-Nr. WFB047195**

Saisonangebot



SPAR-SPEZIAL! Potsdam im Advent 5 Tage buchen - 4 Tage bezahlen!

inkl. 4 Ü / F+ im DZ/
Vorteilspaket p. P.

ab 209,- Euro

Mercure Hotel Potsdam City****
Potsdam / Brandenburg

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 4 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 1x Abendessen | 1x Stadtplan von Potsdam | 10 % Nachlass auf Speisen und Getränke im Hotelrestaurant | zentral gelegen
Besuchen Sie den größten Weihnachtsmarkt Brandenburgs auf dem Luisenplatz und in der Brandenburger Straße mit seinem blauen Lichterglanz.

Anreise: täglich vom 18.-29.12.2021.
Auch 3 Tage (andere Leistungen) ab 112,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 100,- Euro. **Bestell-Nr. WFB140457**



Gesundheitsreisen

- gefördert durch die Krankenkassen!

Bis zu

150,-

Kassenzuschuss
und mehr ...



© iStockphoto.com

Weitere Infos und Buchung unter:
www.westfalen-blatt.de/akon



5 Tage „Auszeit an der Nordsee“

inkl. 4 Ü / F im DZ/
Vorteilspaket p. P.

ab 179,- Euro

Nordseehotel
Wilhelmshaven / Nordseeküste

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 4 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | Saunanutzen | kostenfreier Parkplatz | Leihfahrrad nach Verfügbarkeit | Informationsmaterial über Wilhelmshaven | direkt am Meer gelegen

Anreise: täglich vom 01.11.-29.12.2021.
Vom 02.02.-31.10.2022 je nach Saison ab 229,- Euro bis 269,- Euro p. P.
Auch 3 Tage ab 99,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 110,- Euro. **Bestell-Nr. WFB152475**

Saisonangebot



3 Tage „Weihnachtsmarkt Leipzig“

inkl. 2 Ü / F im DZ/
Vorteilspaket p. P.

ab 119,- Euro

Balance Hotel Leipzig Alte Messe
Leipzig / Sachsen

Ihr **AktiPlus-Paket** enthält: 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 1 Flasche Mineralwasser | 1x Plätzchen bei Anreise | Nutzung des Fitnessraums | Skyfernsehen | Kaffee- und Teebar im Zimmer | MDV-Ticket gültig im Stadtgebiet Leipzig

Anreise: Fr.-So. vom 26.11.-19.12.2021.
EZ-Zuschlag ab 80,- Euro. **Bestell-Nr. WFB109294**

WELLNESS- UND AKTIVREISEN

Gefördert durch Ihre Krankenkasse!

Nutzen Sie die beliebten AKON Gesundheitsreisen mit **Zuschuss Ihrer Krankenkasse**, die wir für Sie in ausgewählten Hotels in den schönsten Regionen als qualifizierte Präventionsmaßnahme zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden ermöglichen!

Alle verfügbaren Hotels, Termine und Kurse aus den Bereichen Bewegung, Entspannung und Ernährung finden Sie unter www.westfalen-blatt.de/akon

KOSTENBEISPIEL 4-TAGEPROGRAMM

| | |
|---|----------------------|
| Gesamtkosten (inkl. Unterkunft, Verpflegung, Teilnahme an den Kursen) | 219,00 Euro |
| Zuschuss nach § 20 SGB V zahlreicher Krankenkassen | - 150,00 Euro |
| Ihr Eigenanteil ab | = 69,00 Euro |



Ausgebuchte Termine und Druckfehler vorbehalten.
Weitere Termine buchbar - rufen Sie uns an.

Buchungshotline: **0521 - 585 578**
Service: Mo. bis Fr. von 8:00 bis 18:00 Uhr

Online unser Gesamtangebot:
www.westfalen-blatt.de/aktiplus

Veranstalter: AKON Aktivkonzept e. K.
Unterer Graben 18 | 97980 Bad Mergentheim

AktiPlus®
Wellness- und Kurzreisen

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen:
Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzsache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige

Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Behandlung der
SCHMERZURSAACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückenerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzsache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★

Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



★★★★★

Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.



★★★★★

Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.

Maja M.

Für die Apotheke

➔ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹

Lumbagil:
30ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese
Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.² Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis

des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen.

Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem



★★★★★

Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCoP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Für die Apotheke

➔ Spürbare Linderung²

Gelencium EXTRACT:
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de

Die Nr. 1*
Tablette bei
ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenksbeschwerden², die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit⁴. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*



Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chubbasi et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloteffin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachogiannis. Phytother. Res. 2006; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCoP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus D11. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaften entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender^{**}

Für die Apotheke

➔ Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.



Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653

^{**} Marktforschung, N = 53

SWISS MADE

Nachrichten

Tandems verhindern Homeoffice-Isolation

Beschäftigte, die ausschließlich im Homeoffice arbeiten, bekommen häufig wenig Impulse von außen. So könne eine Art Paralleluniversum zur Firmenkultur entstehen, war-



Regelmäßiger Austausch im Homeoffice ist wichtig. Foto: dpa

nen Soziologen. Virtuelle Tandems können das verhindern: Zwei Personen bilden ein Lernpaar, tauschen sich regelmäßig aus, unterstützen sich gegenseitig und erarbeiten neue Verhaltensweisen oder Strukturen. Man könne sich etwa über bessere Konzepte zur Arbeits- und Selbstorganisation im Homeoffice unterhalten. Am besten klappt das Tandem, wenn sich zwei Personen austauschen, die sich bereits zuvor gut verstanden und erfolgreich zusammengearbeitet haben. Führungskräfte sollten regelmäßig zum Austausch motivieren, mit Checklisten und Terminen zur Evaluation oder Selbst-einschätzung bekommt das Konzept eine offizielle Struktur. (dpa)

Lohnender Wechsel der Steuerklasse

Bei einer Eheschließung werden beide Partner automatisch in Steuerklasse vier eingeordnet. Für manche Paare kann es aber sinnvoll sein, zur Kombination drei und fünf zu wechseln. Das gilt besonders dann, wenn ein Partner mehr als 60 Prozent des Gesamteinkommens erzielt. Bei fast gleichem Einkommen lohnt sich für beide die Steuerklasse vier eher. Einkommenssteuer

lasse sich durch die Aufteilung auf verschiedene Steuerklassen zwar nicht sparen. Doch die individuellere Lohnsteuerberechnung Sorge dafür, dass die Summe der monatlich abgeführten Lohnsteuerzahlungen weitestgehend mit der Jahressteuerschuld des Paares übereinstimmt. Im Idealfall ist damit weder eine Steuererstattung noch eine Nachzahlung nötig. (dpa)



Verdient ein Partner deutlich mehr als der andere, könnte sich ein Wechsel der Steuerklassen anbieten. Foto: dpa

Bestsellerliste Paperback

Rita Falk und Arno Strobel vorn

Rita Falk bleibt mit „Rehragout-Rendezvous“ auf Platz eins der „Spiegel“-Bestsellerliste Paperback. Auf Platz zwei steht weiterhin Arno Strobel mit „Sharing. Willst du wirklich alles teilen?“

| | | | | |
|----|-------|----------------------------------|---|---------------------------------|
| 1 | (1) | Rita Falk | Rehragout-Rendezvous | dtv, 16,95 Euro |
| 2 | (2) | Arno Strobel | Sharing. Willst du wirklich alles teilen? | Fischer, 15,99 Euro |
| 3 | (5) | David Safier | Miss Merkel | Kindler, 16 Euro |
| 4 | (4) | Dora Heldt | Drei Frauen, vier Leben | dtv, 17,90 Euro |
| 5 | (3) | Michael Tsokos | Abgetrennt | Knaur, 14,99 Euro |
| 6 | (6) | Sebastian Fitzek | Der erste letzte Tag | Droemer, 16 Euro |
| 7 | (neu) | Kim Faber, Janni Pedersen | Winterland | Blanvalet, 15 Euro |
| 8 | (15) | Julie Clark | Der Tausch | Heyne, 12,99 Euro |
| 9 | (8) | Richard Osman | Der Donnerstagsmordclub | List, 15,99 Euro |
| 10 | (12) | Jean-Luc Bannalec | Bretonische Idylle | Kiepenheuer und Witsch, 16 Euro |

Im Auftrag des Magazins „Literatur-Spiegel“ ermittelt das Fachmagazin „buchreport“ wöchentlich die Bestsellerlisten durch elektronische Abfrage der Verkaufszahlen bei rund 450 Buchhändlern. Diese wurden so ausgewählt, dass sie mit ihren Umsätzen und Standorten der Gesamtheit des Buchhandels in Deutschland entsprechen.

Anlegern winken hohe Renditen, doch es gibt auch einige Risiken

Private Investition in Pflegeheime



Pflegeheime werden mittlerweile wie Wohnhäuser oft in verschiedene Mietwohnungen aufgeteilt. Doch lohnt sich eine Investition?

Foto: dpa

Deutschland wird immer älter. Alleine bis 2035 soll sich die Zahl der Menschen im Rentenalter von aktuell 16 auf über 20 Millionen erhöhen. Das hat Folgen für den Immobilienmarkt: Der Bedarf an Pflegeheimen wird zunehmen.

Könnte es sich daher lohnen, in Pflegeheime zu investieren? Bisher waren solche Projekte vor allem etwas für Großinvestoren. Doch seit einiger Zeit werden Pflegeheime wie gewöhnliche Wohnhäuser aufgeteilt und einzelne Wohnungen an Privatanleger verkauft, erklärt die Stiftung Warentest.

Auf den ersten Blick wirkt eine solche Investition wie ein gutes Geschäft: Anbieter versprechen Anlegern eine perfekte Kombination aus Rendite und Sicherheit. Der

Betreiber des Pflegeheims zahlt als Pächter Miete und übernimmt alle Betriebskosten sowie einen Teil der Instandhaltung. Der Pachtvertrag läuft meist langfristig, rund 20 Jahre

Das kann sich auszahlen: Anleger erhalten Renditen, die sich nach Angaben der SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger auf bis zu 4,5 Prozent pro Jahr belaufen können. Vorteil: Der Betreiber zahlt oft auch dann Miete, wenn die Pflegeimmobilie vorübergehend leer steht. Weiterer Vorteil: Der Verwaltungsaufwand für Anleger ist gering. Meist ist es der Betreiber, der die Wohnung neu vermietet und sich um Instandhaltungsmaßnahmen kümmert.

„Häufig kaufen Privatanleger eine solche Pflegeimmobilie, weil sie damit das

Recht bekommen, in das Haus eines Tages ohne Warteliste einziehen zu können“, sagt Daniel Bauer, Vorstandsvorsitzender der SdK. Im Vergleich zu Wohn- und Gewerbeimmobilien sind Pflegeimmobilien kaum von der allgemeinen Wirtschaftslage abhängig, weil die Nachfrage nach ihnen wohl steigen wird.

Dennoch: „Pflegeimmobilien bringen oft vielfach höhere Risiken mit sich als etwa Eigentumswohnungen“, erklärt Bauer. Bei einer Insolvenz des Betreibers drohen etwa Mietausfälle, bis ein neuer Betreiber gefunden ist. Weitere Risiken: „Eine falsche Standortwahl, schlecht kalkulierte Instandhaltungsmaßnahmen und natürlich auch das Zinsänderungsrisiko bezüglich der eigenen Finanzierung“, sagt Andrea Heyer

von der Verbraucherzentrale Sachsen. Zu niedrig angesetzte Instandhaltungsausgaben bergen die Gefahr, dass Eigentümer nichts anderes übrig bleibt, als eines Tages kräftig nachzuzahlen.

Nicht zu vergessen: Pflegeimmobilien altern schnell, warnt die Stiftung Warentest. Denn die Anforderungen an Ausstattungen und Konzeption unterliegen gesetzlichen Vorgaben, die sich ändern können. Außerdem werden die Gemeinschaftsräume oft stark beansprucht, müssen unter Umständen öfters modernisiert werden.

Was ist vor dem Kauf einer Pflegeimmobilie zu beachten? „Entscheidend ist, wie bei allen Immobilien, die Lage“, so Bauer. Anleger sollten sich das Umfeld der jeweiligen Einrichtung genau angucken. Dabei sei darauf

zu achten, ob es in der Nähe Apotheken und Aufenthaltsmöglichkeiten im Grünen gibt.

Ein weiterer Faktor: Wie hoch ist überhaupt mit Blick auf die jeweilige Region der Bedarf an Pflegeplätzen? Dafür erstellen Betreiber zu meist Analysen, die potenzielle Anleger anfordern und auf Plausibilität prüfen sollten. Ebenfalls wichtig: Wer ist der Betreiber? Ist er namhaft und etabliert? Ist dies der Fall, ist das Insolvenzrisiko geringer, da solche über Erfahrung verfügen und nicht selten finanzstark sind. Und: Wie groß ist die Einrichtung, lässt sie sich effektiv betreiben? Gibt es in dem Haus weniger als 100 Plätze, könnte sich das Ganze für den Betreiber unter dem Strich nicht rechnen. (dpa)

Wirksamkeit vom Sprung ins kalte Wasser nicht belegt

Vor dem Eisbaden ärztlichen Rat einholen

Menschen, die ins kalte Wasser steigen, schreien ihren Schock oft heraus. Das sei nicht verwunderlich, wenn man sich klarmache, was beim Eisbaden im Körper passiert, erklärt Sabine Kind von der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement. Die im Vergleich zur Luft

höhere Dichte des Wassers sorge dafür, dass Wasser die Körperwärme im Vergleich viel schneller ableite, so Kind. „Kalte Luft ist auf der Haut unangenehm, eiskaltes Wasser dagegen erzeugt eine Schockwirkung“. Die Gefäße der Haut verengten sich, während sich die im Körperinneren weiten, um dessen Temperatur zu halten.

Adrenalin und Stresshormone werden freigesetzt – sie könnten die Person in einen euphorischen Zustand nach dem Bad versetzen und brächten den besonderen „Kick“. Einfach ins kalte Wasser springen sollte aber keiner. Für Menschen mit Herz- oder Gefäßproblemen sei Eisbaden tabu. Wer nicht sicher ist, ob er das seinem

Körper zumuten kann, sollte sich ärztlichen Rat einholen.

Überzeugende Daten zur Wirksamkeit auf die Gesundheit gebe es kaum, sagt Kind. Anhänger des Eisbadens schwören laut Expertin auf den abhärtenden Effekt, die stressreduzierende Wirkung und die Stärkung des Körper- und Selbstbewusstseins. (dpa)

Wintervorbereitung: Mehr als Reifenwechsel

Auto für die kalten Monate fit machen

Bevor die ersten Flocken vom Himmel fallen, ist es sinnvoll, sein Auto auf die kalte Jahreszeit vorzubereiten. Dazu gehört eine gute Winter- und Alljahresbereifung, eine geprüfte Lichtanlage sowie eine funktionierende und geladene Batterie. Aber das ist längst nicht alles, worauf man achten sollte.

Besonders bei den unbeständigen Straßenverhältnissen im Winter ist eine gute Sicht unerlässlich. Deshalb sollten die Scheiben innen wie außen immer gut geputzt und die Wischblätter nicht ausgefranst sein, empfiehlt die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ). Wird die Scheibe bei Nässe, Schneematsch und Streusalzeinsatz verdreckt, hilft das Scheibenwischwasser bei der Reinigung. Mit der richtigen Dosis an Winterreiniger versehen,

frieren Pumpe und Spritzdüsen nicht ein.

Bei Fahrzeugen, die nicht regelmäßig von Fachwerkstätten gewartet werden, sei die Überprüfung der Kühlflüssigkeit mit einem Frostschutzgerät ratsam, sagt die

GTÜ. Diese sollte auch bei Temperaturen von minus 25 Grad Celsius noch flüssig sein. Bei bitterkalten Winternächten drohen sonst teure Frostschäden am Motor.

Auch die Türgummis leiden im Winter und können



Nicht nur Reifen und Batterie, auch Scheibenwischer und die Scheibe selbst sollte man auf die Wintermonate vorbereiten. Foto: dpa



Viele Katzen spielen im Herbst gerne mit Laub. Foto: dpa

Katzen lieben bunte Blätter zum Spielen

Nicht nur Menschen erfreuen sich am bunten Farbenspiel der Herbstbäume. Auch Katzen kann man mit den Blättern eine Freude machen. „Besonders Wohnungskatzen lieben es, sich in den frischen Blättern zu suhlen und sich zu verstecken“, sagt Sarah Ross von der Tierschutzorganisation Vier Pfoten. Sie rät zu einer Laubkiste in der Wohnung: Einfach trockene Blätter sammeln und in eine Kiste oder einen Karton legen. Alle paar Tage kann man die Blätter erneuern, „denn das frische Laub bringt wieder ganz neue Gerüche mit sich“, so Ross.

Auch Freigänger-Katzen gehen bei ungemütlichem Wetter seltener raus. Viele lieben es, sich nach dem kalten, feuchten Ausflug aufzuwärmen. „Damit Katzen sich richtig wohlfühlen, kann man Heizungskörbchen anbringen, in denen die Katze sich einkuscheln und aufwärmen kann“, empfiehlt Ross. (dpa)

TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN



Bis hierher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte!

Nach einem erfüllten Leben verstarb meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Martha Vögeding

geb. Heidbreder

im gesegneten Alter von 93 Jahren.

Kurt Vögeding
Rainer und Ulrike Vögeding, geb. Backs
Werner und Renate Buchholz, geb. Vögeding
Enkel, Urenkel und Anverwandte

32120 Hiddenhausen, den 16. Oktober 2021
Obere Wiesenstraße 9

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Samstag, dem 23. Oktober 2021, um 11.00 Uhr unter Einhaltung der 3G-Regel in der Trauerhalle Stranghöner (ehemalige Trinitatiskirche) in Herford-Falkendiek, Homburgstraße 82, statt.

Anstelle von Blumengrüßen bitten wir um eine Spende für die Deutsche Demenzhilfe – DZNE – Stiftung für Forschung und Innovation auf das Sonderkonto Stranghöner, IBAN: DE58 4949 0070 0381 6734 14 bei der Volksbank Herford-Mindener Land eG.

Bestattungen Detzmeier, Inh. Heinrich Stranghöner, Hiddenhausen



*In deine Hände befehle ich meinen Geist,
du hast mich erlöst,
Herr, du treuer Gott.
Psalm 31, 6*

Ellen Blüggel

geb. Klocke

* 26. Juni 1938 † 15. Oktober 2021

In Liebe
Jens Blüggel
Dorothee Hilgert
Verwandte
und alle, die ihr nahe stehen

32602 Vlotho-Exter, Detmolder Straße 343

Die Trauerfeier zur Beisetzung findet am Donnerstag, dem 21. Oktober 2021, um 11.00 Uhr in der Autobahnkirche Exter statt.

Wir bitten um Beachtung der 3G-Regeln.

Bestattungshaus Wattenberg, Inh. Jörg Vogel - Salzflener Straße 116 - 32602 Vlotho



Im Leben warst du so bescheiden,
nie dachtest du an dich,
nur für andere da zu sein,
hieltest du für deine Pflicht.

Rita Seeger

geb. Scheidt

* 26. 2. 1947 † 9. 10. 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Heinz-Günter Seeger
Wolfgang und Gudrun Scheidt
und alle Anverwandten

32547 Bad Oeynhausen, den 9. Oktober 2021
Borweg 98 A

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 22. Oktober, um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle Mooskamp statt.

Zur Teilnahme an der Trauerfeier ist ein 3-G-Nachweis erforderlich.



Ach,
mein Gott!

Ach,
sie werden kommen:
Die dunklen Zeiten;

aber auch Deine
Gnade, mein Gott,
und Dein Trost.

Reinhard Ellsel



wb-trauer.de

Ein Ort des Gedenkens,
der von überall erreichbar ist.

Online Anzeigen, Suchfunktionen,
Ratgeberinhalte, Branchenbuch,
Gedenkseiten

Weitere Familien-Nachrichten
finden Sie im lokalen Teil!

Automarkt

Automarkt

1a Ank. aller Pkw's. Zahle faire + max. Preise. ☎ 0179/7917506 o. 05221/386007 Wir kommen auch zu Ihnen ! Seriose Abwicklung !

Fahrräder

Achtung! Gebrauchte od. beschädigte Fahrräder f. die Ukraine ges., die nicht mehr gebraucht werden. Abholung. ☎ 01 70/4 46 13 61

Zeitungsleser...



...sind grenzenlos mobil informiert!

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

An- & Verkauf

Verkäufe allgemein

Hausflohmarkt - Haushaltsauflösung Samstag, 23.10.21 von 10-13 Uhr in Warburg, Wachtelpfad 37

E-Bike Winora Sinus, schwarz, tiefer Einstieg, RH 46, gek. 25.2.21, umsth. zu verk. ☎ 0151/64664721



Windmühle, gut erhalten, ca. 170 cm hoch mit Flügel. Technisch ok, braucht evtl. einen Anstrich. Anfragen unter ☎ 0160/8 46 25 48, Bezahlung 75,- € bei Abholung in Espelkamp.

Haushaltsauflösung: Miele-Trockner, Abluft und diverse andere Artikel. ☎ 01 71/31 79 406 (Steinhagen)

6 Orientbrücken (Iran) für insgesamt 150,- € zu verkaufen. ☎ 0 52 21/5 64 35

Kaufgesuche allgemein

Bonanza-Couch gesucht, 2-Sitzer und 1-Sitzer o.ä. ☎ 01 71/ 31 79 406

GOLD -Pilling-Detmold 05231-21141
www.lippesgoldankauf.de

Musikinstrumente



LYRA in "C" von J. Klier, neuwertig, komplett mit Tasche/Gurt, € 750,- € ☎ 01 72/1 72 50 66

Fahrräder

28er Da-Rad Panther, 7-Gang, weinrot, 7 J. alt, gepfl., wenig gefahren, 150,- € VB ☎ 05731/81472



WESTFALEN-BLATT

Abo-Vorteil

Die „Musikparade“

2022 in LEIPZIG:

Europas größte Tournee der Militär- und Blasmusik
Neue Show mit mehr als 350 Künstlern!

So. 16. – Mo. 17. Januar 2022

Jetzt die besten Plätze sichern!

Von Military über Klassik bis hin zu Rock und Pop – über 350 Künstler präsentieren ihre neue, einzigartige Live-Show und garantieren unvergessliche Gänsehaut-Momente. Sieben Orchester aus den unterschiedlichsten Nationen faszinieren alljährlich über 100.000 Zuschauer. Von Weltklasse Orchestern bis hin zu traditionellen Kapellen – im Finale treffen alle Akteure aufeinander, um als „Orchester der Nationen“ gemeinsam zu musizieren und den Höhepunkt der Show zu zelebrieren.

Sie wohnen im 4-Sterne Marriott Hotel Leipzig (Am Hallischen Tor 1, 04109 Leipzig)

Abo-Vorteil-Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 1 x Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet
- 1 x kundige Stadtführung in Leipzig
- Alle Zimmer sind mit Dusche oder Bad/ WC, Klimaanlage, Schreibtisch, TV, Telefon, Safe und Fön ausgestattet.
- Eintrittskarte (So. 16.01.2022 um 16 Uhr) für die Musikparade in der 2 PK

Abo-Vorteil-Preis

€ 215,-

Preis p. P. im DZ, EZ-Zuschlag: € 45,-

Buchung und Information:

höber-reisen

DELBRÜCK

Höber-Reisen e.K.
Westerwieher Str. 11 • 33129 Delbrück

Telefon: 05250-98620 **E-Mail: info@hoeber-reisen.de**

Änderungen oder Zwischenverkauf vorbehalten!



Bethel

Kranken Kindern helfen.

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für das neue Kinderzentrum Bethel.

Online spenden unter:
www.kinder-bethel.de

Stichwort des Tages

Siemens LDA

Siemens gliedert sein Geschäft mit großen Motoren aus und stellt es rechtlich auf eigene Füße. Ob Siemens Large Drives Applications (LDA) damit für einen Verkauf oder eine Partnerschaft vorbereitet wird, wie das „Handelsblatt“ berichtete, wollte ein Konzernsprecher in München nicht kommentieren. „Wir wollen dem Geschäft zusätzliche Eigenständigkeit und unternehmerische Freiheiten geben, damit es sich noch besser auf seine

Märkte und Kunden fokussieren kann“, sagte er. Die Sparte hat ihren Hauptsitz in Nürnberg, beschäftigt dort und in Berlin rund 2200 Mitarbeiter sowie in Tschechien, den USA und China weitere 4800. Hauptprodukt sind große Motoren für den Bergbau, die Chemie-, Öl- und Gasindustrie. LDA sei in vielen Bereichen Weltmarktführer und habe sich in den vergangenen Monaten gut entwickelt, sagte der Sprecher.

Zahl des Tages

85,80

US-Dollar kostete am Montagmorgen ein Barrel (159 Liter) Rohöl der Nordseesorte Brent. Das waren 94 Cent mehr als am Freitag. Zeitweise stieg der Preis bis auf 86,04 Dollar und damit auf den höchsten Stand seit drei Jahren. Damit ha-

ben die Ölpreise ihren Höhenflug zu Beginn der Handelswoche fortgesetzt. Seit acht Wochen legen die Ölpreise tendenziell zu, angetrieben durch die Sorge der Investoren vor einem zu geringen Angebot vor den Wintermonaten.

Zitat des Tages

»Nötig sind unter anderem bessere Grenzkontrollen sowie ein härteres Vorgehen gegen Produktfälscher in der Einzelhandelsbranche.«

Der Online-Händler Amazon in einem Blogeintrag am Montag. Der Konzern hat eine breitere Kooperation zwischen Behörden und Unternehmen im Kampf gegen Produktpiraterie angeregt.

Kopf des Tages

Der größte Chemiekonzern der Welt, BASF, investiert massiv in das Batteriegeschäft und erwägt weitere Investitionen am Standort Schwarzheide in der Lausitz. „Wir wollen ein großer Spieler werden auf dem Markt für Batteriematerialien und planen für 2030 mit einem Weltmarktanteil von rund zehn Prozent“, sagte BASF-Chef Martin Brudermüller dem Tagespiegel. „Wir haben Produktionsstätten in den USA und in Japan, und 51 Prozent eines etablierten Herstellers von Batteriematerialien in China erworben. Mit unserem Standort in Schwarzheide werden wir



Martin Brudermüller Foto: dpa

den europäischen Markt bedienen.“ In Schwarzheide baut BASF gerade für rund 200 Millionen Euro eine Kathodenfertigung auf zur Versorgung von Batteriezellenherstellern.



Die Hebesätze der für die Kommunen wichtigen Grund- und Gewerbesteuern stehen im Zentrum der geplanten Reform des NRW-Gemeindefinanzierungsgesetzes. Foto: imago

IHK fordert „auf breiter Front“ niedrigere Gewerbesätze – Hausbesitzern, Mietern und Landwirten drohen Mehrkosten

Land tritt Debatte los

Von Oliver Horst

BIELEFELD (WB). Neuerungen im NRW-Gemeindefinanzierungsgesetz könnten 2022 vielerorts zu einer Mehrbelastung von Hausbesitzern, Mietern und Landwirten bei der Grundsteuer führen. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostwestfalen sieht derweil in der Region „auf breiter Front“ Spielräume für Gewerbesteuerensenkungen. Die Debatte über die Steuersätze wird in den nächsten Wochen in vielen Kommunen geführt werden.

Das Land kommt beim kommunalen Finanzausgleich künftig Forderungen der kreisangehörigen Städte nach – wenn das Gesetz so beschlossen wird. Erstmals soll es eine Differenzierung der sogenannten fiktiven Hebesätze nach kreisfreien Städten und kreisangehörigen Kommunen geben. Diese Sätze spielen die Schlüsselrolle bei der Ermittlung der Finanzkraft einer Kommune und der Berechnung von Zuweisungen des Landes, aber auch der von kreisangehörigen Städten zu zahlenden Kreisumlage. Bleibt eine Kommune mit ihren Steuersätzen unter den fiktiven Werten, hat das für sie finanzielle Nachteile, liegt sie darüber, bedeutet dies

Mehreinnahmen unabhängig vom Finanzausgleich.

Bisher gibt es bei der Gewerbesteuer landesweit nur einen fiktiven Hebesatz von 418 Punkten. 2022 wird dieser bei kreisfreien Städten bei 435 liegen, bei kreisangehörigen Kommunen bei 414. Bei der Grundsteuer B für bebaute oder bebaubare Grundstücke sind statt einheitlich 443 Punkten künftig für kreisangehörige Kommunen 479 Punkte vorgesehen, bei kreisfreien Städten sind es 511. Für landwirtschaftliche Flächen werden

statt 223 Punkte dann 247 in kreisangehörigen Kommunen und 235 in kreisfreien Städten angesetzt.

Viele Kommunen in OWL orientieren sich bei ihren Steuersätzen an den vom Land vorgegebenen Werten – einige liegen aber zum Teil deutlich darüber oder auch darunter. Im Rahmen der anstehenden Haushaltsplanberatungen in den Städten und Gemeinden wird es nun auch eine politische Frage sein, ob die Änderungen an die Steuerzahler in vollem Umfang weitergege-

ben werden – und ob der Abstand zu den bisherigen Hebesätzen weiter gehalten werden soll.

Sollte es bei den Grundsteuern zu einer Anpassung gemäß der Neuausrichtung der fiktiven Hebesätze kommen, müssen Hausbesitzer sowie Mieter in kreisangehörigen Kommunen mit einer Erhöhung um rund acht Prozent rechnen. Aktuell liegt die durchschnittliche Grundsteuerbelastung in NRW bei rechnerisch 212 Euro pro Kopf. In Ostwestfalen verlangen derzeit 13 von 54 Kommunen einen Hebesatz von 443 Punkten, 21 liegen darüber – etwa Bielefeld (660 Punkte), Preußisch Oldendorf (630) oder Spenge (590) und 20 darunter, allen voran Verl (190). Für landwirtschaftliche Flächen droht zugleich ein Steueranstieg um rund zehn Prozent.

Derweil fordert die IHK Ostwestfalen vielerorts eine Senkung der Gewerbesteuer. „Wir hoffen, dass unsere kreisangehörigen Kommunen, die in der Vergangenheit reflexartig bei einer Steigerung des fiktiven Hebesatzes ihre tatsächlichen Hebesätze ebenfalls auf mindestens dieses Niveau erhöht haben, jetzt ebenso die tatsächlichen Hebesätze an das neue

Niveau anpassen und auf breiter Front die Gewerbesteuersätze senken“, sagt IHK-Steuerreferent Bernd Falge. Die neue Gesetzgebung lasse dies zu, ohne dass die Kommunen im Finanzausgleich Nachteile hätten. Das gelte bei der Gewerbesteuer für 43 von 54 Städten und Gemeinden in Ostwestfalen. Nur Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg, Gütersloh, Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Hövelhof, Langenberg, Rheda-Wiedenbrück, Schloß Holte-Stukenbrock sowie Verl liegen aktuell unter, Rietberg auf dem für 2022 veranschlagten fiktiven Gewerbesteuersatz von 414 Punkten.

Andere Kommunen in der Region liegen derzeit deutlich über dem fiktiven Satz, um sich Mehreinnahmen für die eigene Kasse zu sichern. Das gilt etwa für Enger (465 Punkte), Porta Westfalica (460), Minden (447), Höxter (440) oder die kreisfreie Stadt Bielefeld (480).

Für ein Unternehmen mit einem gewerbesteuerrelevantem Jahresgewinn von 100.000 Euro ergäbe sich bei einer Senkung von 418 auf 414 Punkte noch eine Gewerbesteuerzahlung von 14.490 Euro – das wäre gleichbedeutend mit einer Ersparnis von 140 Euro.

280 Gaststätten und Hotels massiv durch Hochwasser geschädigt

Umsätze bleiben niedrig

KÖLN (dpa). Das Jahrhundert-Hochwasser vor drei Monaten hat in Nordrhein-Westfalen etwa 1000 gastronomische Betriebe getroffen. Davon seien etwa 280 Gaststätten und Hotels ganz massiv geschädigt worden, teilte der Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) Nordrhein am Montag in Köln mit.

Viele wüssten noch nicht, wie es weitergehen solle, sagte Christoph Becker, Dehoga-Geschäftsführer im Bereich Nordrhein. Teils hätten die Betriebe schon sieben Monate Corona-Lockdown hinter sich. Zu den betroffenen Gebieten gehören der Kreis Euskirchen, das Aachener Land und Wuppertal. Nicht überall sei das Gastgewerbe durch die Flut getroffen. „Es gibt genug Plätze, wo man erholsam Urlaub machen kann“, sagte Becker.

Der NRW-Verband rief betroffene Betriebe auf, Anträge auf Unterstützung durch die Dehoga-Spendenaktion



Die Folgen von Corona sind noch nicht verdaut. Foto: dpa

zu stellen. Dort kamen bislang knapp 600.000 Euro zusammen. Derweil entspannt sich die Lage der Hotels und anderer Beherbergungsbetriebe in Nordrhein-Westfalen nach den starken Einbußen in der Corona-Pandemie etwas. Im August lag die Zahl der

Übernachtungen bei 4,2 Millionen – 20,3 Prozent höher als im Vorjahresmonat, wie das Landesstatistikamt am Montag meldete. Verglichen mit August 2019 war das aber noch ein Minus von 14,9 Prozent bei der Zahl der Übernachtungen.

Das Gastgewerbe in Deutschland ist trotz besserer Geschäfte im Ferienmonat August weiterhin deutlich vom Vorkrisenniveau entfernt. Gastronomen und Hoteliers verbuchten sowohl preisbereinigt (plus 5,9 Prozent) als auch nominal (plus 6,4 Prozent) einen Umsatzzuwachs gegenüber Juli, wie das Statistische Bundesamt am Montag mitteilte. Im Vergleich zum Vorjahresmonat August 2020 stiegen die Erlöse preisbereinigt (real) um 5,9 Prozent. Damit lag der Umsatz real aber noch 16,2 Prozent unter dem Niveau von Februar 2020, dem Monat vor Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland.

US-Konzern will eine virtuelle Welt namens „Metaverse“ aufbauen

Facebook: 10.000 Jobs in Europa

Von Christoph Dernbach

MENLO PARK (dpa). Facebook-Gründer Mark Zuckerberg will „eine virtuelle Umgebung schaffen, in der man mit Menschen in digitalen Räumen zusammen sein kann“. Dieses „Metaverse“ soll nicht mehr nur als abstrakte Utopie existieren, sondern mit tatkräftiger Unterstützung aus Europa in die Praxis umgesetzt werden. Dazu will Facebook in den kommenden fünf Jahren in der Europäischen Union 10.000 neue, hoch qualifizierte Arbeitsplätze schaffen.

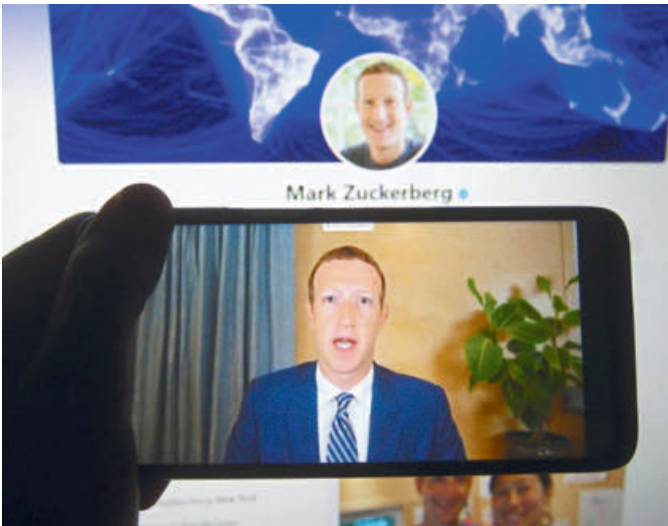
Das Investment wurde von den Facebook-Topmanagern Nick Clegg (Vizepräsident für globale Angelegenheiten) und Javier Oliván (Vizepräsident für die zentralen Produkte) am Montag in einem Blogeintrag angekündigt: „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das

Potenzial europäischer Tech-Talente.“

Unter „Metaverse“ versteht Facebook eine Welt, in der physikalische Realität mit erweiterter (augmented reality, AR) und virtueller Realität (VR) in einer Cyberwelt verschmelzen. Der Begriff stammt vom amerika-

nischen Schriftsteller Neal Stephenson, der ihn erstmals 1992 in seinem Science-Fiction-Roman „Snow Crash“ verwendet hat.

Wie das „Metaverse“ von Facebook für die Anwender genau aussehen wird, steht bislang noch nicht fest. Zuckerberg bezeichnete vor Fi-



Facebook-Konzernchef Mark Zuckerberg will das weltweite Netz in Richtung 3D-Internet weiterentwickeln. Foto: imago

Chinas Wirtschaft wächst langsamer

PEKING (dpa). Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft verliert deutlich an Fahrt. Wie das Peking-Statistikamt am Montag mitteilte, wuchs die zweitgrößte Volkswirtschaft im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich. Nach einem Rekordzuwachs von 18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es der bisher schwächste Wert 2021. Von Januar bis September sind es 9,8 Prozent.

Nord Stream 2: erste Röhre befüllt

LUBMIN (dpa). Der erste Strang der umstrittenen Ostseepipeline Nord Stream 2 ist nach Angaben der Betreiber betriebsbereit. Die Befüllung mit Gas sei abgeschlossen, teilte die Nord Stream 2 AG am Montag mit. Die erste Röhre sei mit etwa 177 Millionen Kubikmeter sogenanntem technischem Gas befüllt worden. Für den zweiten Strang laufen die technischen Vorbereitungen.

Gericht rügt Vergleichsportal

KARLSRUHE (dpa). Das Vergleichsportal Verivox hat einem Gerichtsurteil zufolge Verbrauchern wesentliche Informationen vorenthalten und dafür nun eine Rüge des Oberlandesgerichts Karlsruhe kassiert. Künftig darf es seinen Vergleich von Privathaftpflichtversicherern nur noch dann zeigen, wenn es ausdrücklich auf die dabei verwendete eingeschränkte Anbieterzahl verweist. (Az. 6 U 82/20)

Immobilienpreise steigen auch 2021 weiter – am kräftigsten mit 6 Prozent in den Kreisen

Beverungen günstigste Stadt in NRW

Von Paul Edgar Fels

HÖXTER/BIELEFELD (WB). Die Immobilienpreise in Nordrhein-Westfalen stiegen auch in diesem Jahr weiter. Den höchsten Preiszuwachs erlebt dabei der **Kreis Höxter**. Dort ist der durchschnittliche Quadratmeter-schätzwert seit dem ersten Quartal 2021 um etwa sechs Prozent auf 1224 Euro gestiegen. Dennoch bleibt der Kreis Höxter mit seinen rund 35.000 Einfamilienhäusern damit weiter die günstigste Region in NRW.

Das geht aus dem aktuellen Immobilienmarktbericht von Scoperty zum zweiten Quartal 2021 hervor. Im NRW-Landesschnitt kostete der Immobilienquadratmeter demnach 2401 Euro (1. Quartal: 2326 Euro) – ein Plus von drei Prozent – und damit nahezu das Doppelte von einigen Immobilien im Kreis Höxter. Die günstigste Gemeinde in NRW ist derzeit die Stadt Beverungen. Dort kostet der Quadratmeter Immobilieneigentum Scoperty zufolge 942 Euro.

Innerhalb eines Jahres liegt der Preiszuwachs für Immobilien in NRW bei rund 13 Prozent. „Das Preisniveau ist in den vergangenen Jahren immer schneller gewachsen“, sagt Scoperty-Geschäftsführer Yashar Moradi. „Lag der jährliche Zuwachs zwischen 2018 und 2019 noch bei rund 7 Prozent, stieg er im darauffolgenden Jahr schon um 10 Prozent.“

Seit Jahresbeginn wurde es für Immobilienkäufer neben dem Kreis Höxter vor

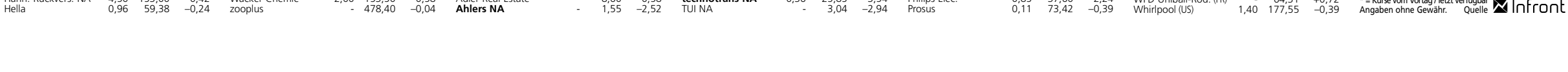
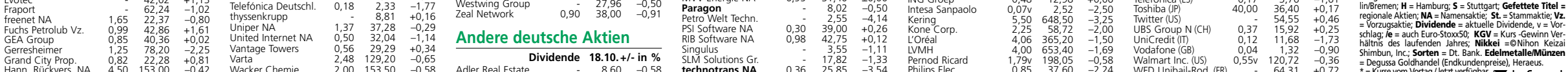
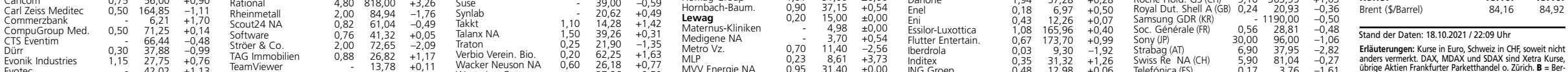
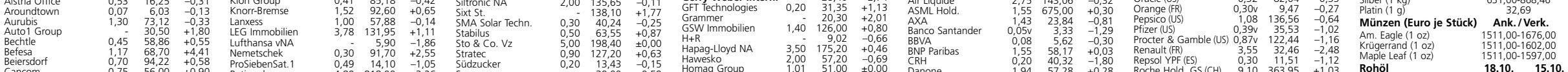
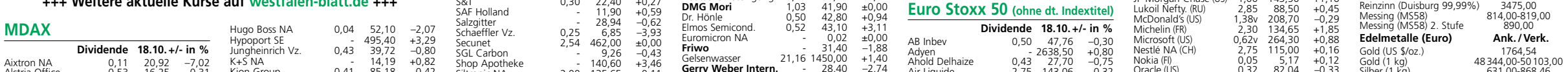
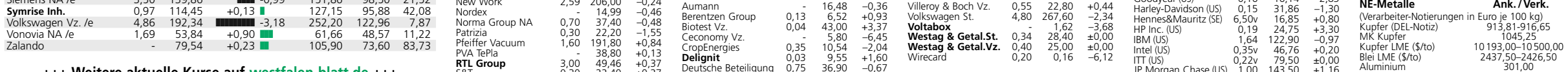
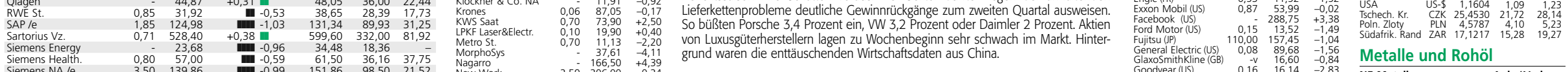
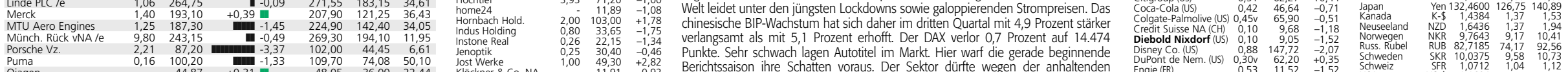
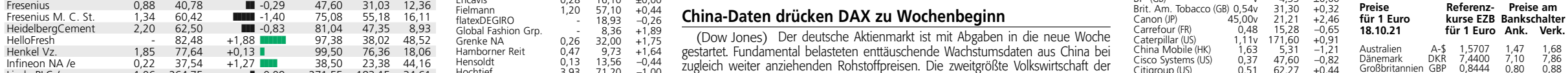
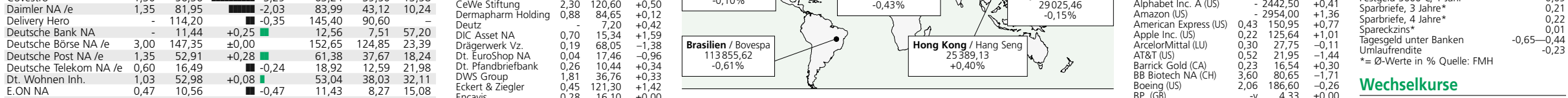
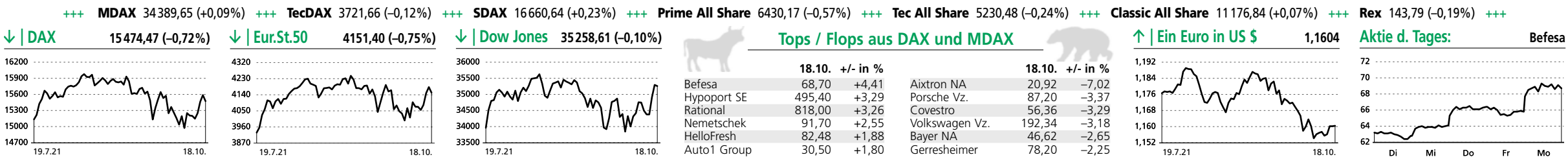
Einfamilienhäuser aber auch Wohnungen – hier eine Siedlung in Espelkamp im Kreis Minden-Lübbecke – gewinnen weiter an Wert. Das geht aus der aktuellen Berechnung von Scoperty hervor.

allem im Kreis Paderborn und in der Stadt Bielefeld teurer. Im **Kreis Paderborn** stiegen die Preise ebenfalls um fast sechs Prozent auf 2287 Euro pro Quadratmeter. Bei den Einfamilienhäusern (57.600 an der Zahl) stieg der Preis auf durchschnittlich 2207 Euro je Quadratmeter.

In der **Stadt Bielefeld** beträgt der Preis nach einem

Plus von 5,6 Prozent seit dem 1. Quartal 2379 Euro, bei Einfamilienhäusern (41.500 Objekte) im Schnitt bei 2563 Euro.

Im **Kreis Gütersloh** kostete der Quadratmeter 2275 Euro bei einem durchschnittlichen Preisanstieg von zweieinhalb Prozent seit dem 1. Quartal und einem Anstieg von 11,2 Prozent innerhalb eines Jahres. Die Zahl der Einfami-



Ganz schön stark gekontert

Narey wünscht Fans „gute Besserung“

Der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat auf die rassistischen Vorfälle während des Zweitliga-Spiels zwischen dem Hamburger SV und Fortuna Düsseldorf (1:1) reagiert und wird „Ermittlungen einleiten“. Das erklärte der Verband am Montag.

In der Partie im Volksparkstadion waren am Samstagabend Spieler beider Mannschaften rassistisch beleidigt worden. Betroffen war vor allem der ehemalige HSV- und aktuelle Fortuna-Profi Khaled Narey. Auch gegen Bakéry Jatta vom HSV soll es Beleidigungen gegeben haben, wie HSV-Zuschauer bestätigt hatten.

Der HSV hatte die rassistischen Ausfälle schon am Sonntag verurteilt und Untersuchungen angekündigt. Die Vorkommnisse seien inakzeptabel und hätten „sowohl im Volksparkstadion, aber auch in unserer Gesellschaft keinen Platz“, schrieb der HSV via Twitter.

Narey als Hauptbetroffener hatte sich beim Gros der Anhänger für den „warmen Empfang“ bedankt, wie der 27 Jahre alte ehemalige HSV-Spieler auf Instagram schrieb. „Allen ‚Fans‘, die mich während des Spiels rassistisch beleidigt und mit Bier beworfen haben“, wünschte der Neuzugang der Düsseldorfer hingegen „eine gute Besserung.“

Zahl des Tages

11

Tennis-Star Roger Federer gehört nicht mehr zu den den Top Ten der Welt. Der verletzt pausierende Schweizer rutschte wie erwartet auf den **elften** Platz zurück, wie aus der am Montag neu veröffentlichten Weltrangliste hervorgeht. Beim 40-Jährigen fielen Punkte aus der Wertung, die ihm wegen der Corona-Pandemie länger als normalerweise gut geschrieben worden waren. Dass der frühere Weltrang-

listen-Erste nicht unter den besten Zehn steht, ist eine Seltenheit: Es ist erst die zwölfte Woche in den vergangenen 19 Jahren, in der Federer nicht unter den besten Zehn vertreten ist. Zwischen November 2016 und Januar 2017, als er ebenfalls verletzt war, war er bis auf Platz 17 zurückgefallen. Momentan pausiert Federer wegen seiner nächsten Knie-Operation. Der Hamburger Alexander Zverev bleibt Vierter.

Live-Sport im TV/Internet

10.00 - 14.00 Dazn. Tennis: WTA Tour Moskau, Tag 2
18.45 - 20.45 Dazn. Fußball: Champions League, 3. Spieltag
19.15 - 22.00 Magenta-Sport. Eishockey: DEL, 14. Spieltag
20.45 - 23.15 Dazn. Handball: EHF Europa League Gruppenphase, TBV Lemgo Lippe - Benfica
21.00 - 23.00 Dazn. Fußball: Champions League, 3. Spieltag
21.00 - 23.00 Amazon Prime Video. Fußball: Champions League
3. Spieltag: Ajax Amsterdam - Borussia Dortmund

Spruchreif

»Bis jetzt kann ich es mir noch ganz gut merken, wie viele Punkte wir haben.«

Arminia Bielefelds Trainer Frank Kramer auf die Frage, ob er derzeit häufig auf die Tabelle schaue. Der DSC hat in der Fußball-Bundesliga nach acht Spieltagen fünf Punkte auf dem Konto und belegt Platz 17.



Arminias Auftritt in Augsburg wirft Fragen auf: Trainer Kramer findet keine Erklärung – Kapitän Priel benennt Defizite

Alles eine Frage der Haltung

Von Dirk Schuster

BIELEFELD (WB). Man könnte es ja auch positiv sehen: War Arminia bislang in vielen Saisonspielen vor allem durch übertriebenen Chancenwucher aufgefallen, machte die Mannschaft am Sonntag beim 1:1 im Kellerauduell in Augsburg aus nahezu nichts ein Tor. Doch wie sehr hilft dem auch nach nun acht Partien noch immer sieglosen Fußball-Bundesligisten dieser Punkt weiter? Der internen Stimmung tut der Zähler zweifelsfrei gut. In der Tabelle aber, und auf die kommt es nun mal an, rutschten die Ostwestfalen zum ersten Mal in dieser Saison auf einen direkten Abstiegsplatz ab.

Doch weit mehr als Rang 17 versetzt der blutleere Auftritt des DSC im ersten Durchgang die Anhänger in Alarmbereitschaft. „In der ersten Halbzeit haben wir ganz viele Basics nicht so auf den Platz gebracht, wie wir uns das vorgestellt haben“, musste Trainer Frank Kramer am Morgen nach dem Spiel einräumen.

Anders als in den Partien zuvor hatte er sein Team in Augsburg etwas defensiver ausgerichtet, sowohl nominell als auch taktisch. Die Halbzeitpause nutzte der Coach für Korrekturen. Kramer: „Natürlich haben wir ein paar Dinge angesprochen. Doch entscheidend ist nicht, was man in der Halbzeit sagt, sondern welche Reaktion die Mannschaft zeigt.“ Arminia sei fortan „entschlüssener“ aufgetreten und habe „das Spiel ganz anders angenommen. Wir hatten dann eine andere Haltung.“

Da stellt sich natürlich zwangsläufig die Frage, weshalb in einer derart bedeutenden Begegnung die Haltung nicht von Anfang an gestimmt hat. „Es gibt keine Erklärung“, sagte Kramer am Montag. „Die Erklärung muss jeder bei sich suchen, wir suchen sie auch bei uns im Trainerteam.“

Mannschaftskapitän Manuel Priel (30) war bereits unmittelbar nach Spielende am DAZN-Mikrofon etwas konkreter geworden: „Nach der ersten Halbzeit, in der wir versucht haben, mit langen Bällen das Pressing von Augsburg zu überspielen, aber die zweiten Bälle dann verloren haben, haben wir



Armine Manuel Priel war mit der Herangehensweise beim 1:1 in Augsburg nicht einverstanden.

Foto: Thomas F. Starke

in der zweiten Halbzeit mehr den spielerischen Ansatz gesucht und sind zu Torchancen gekommen.“ Diese Spielart habe das Team „in den letzten Wochen sehr gut umgesetzt, da müssen wir weitermachen“. Priel, in dessen Worte man durchaus eine Unzufriedenheit mit der Herangehens-

weise interpretieren konnte, fordert: „Wir müssen vorne mutig draufgehen und versuchen, spielerische Lösungen zu finden – egal, wie der Gegner heißt. Wir müssen den nächsten Entwicklungsschritt machen. Es geht dann nicht, dass wir auf Abwarten spielen und nur noch auf Zufall hoffen mit

dem langen Ball vorne rein. Damit werden wir nicht weit kommen.“

In der ersten Halbzeit, so Priel, sei der DSC „zu mutlos“ gewesen. Ein Auftrag des Trainers sei der passive Vortrag jedoch nicht gewesen, wie Kramer betonte: „Wir ermutigen die Spieler permanent, mutig zu sein.“

Dennoch ist nicht von der Hand zu weisen, dass Kramer in Augsburg von der aktiven Grundhaltung, die das Arminia-Spiel in den vorherigen Partien gekennzeichnet hatte, zunächst abwich. Der Coach jedoch erklärte, dass Arminias Probleme vor der Pause weit weniger mit der Taktik zu tun gehabt hätten als vielmehr damit, dass die Spieler zu schnell den Ball verloren hätten.

Als Beispiel nannte er Patrick Wimmer. Kramer bot den Offensivakteur etwas überraschend als rechten Außenpart in der Fünfer-Abwehr auf. „Diese Rolle war nichts Neues für ihn“, sagte Kramer. „Sie liegt ihm ei-

gentlich, aber er hat einfach kein gutes Spiel gemacht. Das hat dann relativ wenig mit der Taktik zu tun, sondern etwas damit, dass er sich nicht durchsetzen konnte.“

Die spannende Frage ist nun, wie der 49-Jährige sein Team für das Heimspiel am Samstag gegen Dortmund einstellen wird. Der BVB ist dann, ähnlich wie es zuletzt schon Bayer Leverkusen war, der haushohe Favorit. Gegen Bayer ging Arminia mit fliegenden Fahnen unter. Am Ende hieß es 0:4.

Safety first oder volle Pulle – so oder so wäre nach dem Augsburg-Ausflug ein weiteres 1:1 am Samstag eine kleine Sensation. Kramer: „Dortmund hat eine verdammt gute Truppe. Aber im Fußball hat man schon einiges gesehen. Das ist ein kleines bisschen wie ein Pokalspiel: Wenn man das Glück auf seine Seite zieht und es richtig angeht, ist etwas möglich, ganz klar.“

VIP-Karten zu gewinnen!

Arminia-Fans aufgepasst, Krombacher gibt einen verlosen für das Bundesligaspiel zwischen dem DSC



Arminia Bielefeld und Borussia Dortmund an diesem Samstag, 23. Oktober (15.30 Uhr), 1 x 2 Business Seats für den VIP-Bereich „Krombacher Stammtisch“ in der Schüco-Arena – natürlich inklusive Verköstigung.

Wenn Sie dabei sein wollen, rufen Sie heute unsere Hotline an unter Tel. 0 13 79 / 88 30 05 (0,50 Euro/Anruf aus

dem Festnetz, ggf. andere Mobilfunkpreise) und nennen Sie Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer und Ihre E-Mail-Adresse. Die Gewinnerin/der Gewinner wird von uns benachrichtigt.

Viel Glück!

Fans von Hansa Rostock sorgen für Empörung

„Pietätloses“ Banner

ROSTOCK (dpa). Mit dem Aufziehen eines Banners im Ostseestadion haben Fans des Fußball-Zweitligisten FC Hansa Rostock am Sonntag für Empörung gesorgt. „Das, was dort gezeigt wurde, ist schlichtweg unfassbar, pietätlos und menschenverachtend“, sagte am Montag Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Torsten Renz (CDU).

Das Banner hatte die Aufschrift „Einiger weniger, ACAB!“ („All cops are bastards/Alle Bullen sind Bastarde“) und bezog sich laut Renz „respektlos und abfällig“ auf den Tod eines Polizisten aus Hamburg. Dieser war nach Angaben der Polizeigewerkschaft (DPoIG) Hamburg bei einem Lehrgang in Mecklenburg-Vorpommern nach einer nächtlichen Belastungsübung im Alter von 24 Jahren gestorben. „Dass hier offen der Tod

eines jungen Polizisten mit höhnischer Genugtuung begrüßt wird, ist eine Stufe von Menschenverachtung, die wir in deutschen Städten so noch nicht erlebt haben“, sagte Hamburgs Innen- und Sportsenator Andy Grote (SPD). Unabhängig von der Arbeit der Strafverfolgungsbehörden sei die Vereinsführung gefordert, schnelle und klare Maßnahmen gegen die Verantwortlichen zu ergreifen. „Wer alle Werte des Sports und der Menschlichkeit mit Füßen tritt, hat in Fußballstadien nichts mehr verloren“, sagte Grote weiter.

Renz betonte, dass Distanzierungen und Entschuldigungen des Vereins nicht mehr ausreichen. „Ich erwarte, dass die Verantwortlichen mit aller Konsequenz Einfluss darauf nehmen, dass solche herabwürdigenden Banner gar nicht erst ins Stadion gelangen können.“

Hansa Rostock hatte am Montagvormittag in einem Statement das Banner verurteilt.

Der Landesvorsitzende der DPoIG Hamburg, Thomas Jungfer, verurteilte „mit aller Schärfe die widerwärtige und menschenverachtende Hassbotschaft sogenannter Fußballfans“. Wer den tragischen Tod eines jungen Menschen benutze, um seinen Hass gegenüber Polizisten auszuleben, verletze sehr den Anstand, das respektvolle Miteinander und das Werteverständnis in der Gesellschaft. „Wir werden es nicht zulassen, dass das Gedenken an einen Kollegen entmenslicht und in den Dreck gezogen wird.“

Jungfer forderte Hamburgs Innen- und Sportsenator Andy Grote (SPD) auf, Strafantrag zu stellen. Hansa Rostock sollte bei den Eltern des toten Polizisten um Entschuldigung bitten.

Olympisches Feuer brennt – Vergabe an Peking ruft Proteste hervor

Demo gegen China-Spiele

ATHEN/OLYMPIA (dpa). Begleitet durch Proteste von Demonstranten gegen China ist das olympische Feuer für die Winterspiele in Peking entzündet worden.

Die Flamme wurde am Montag mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht, wie das griechische Staatsfernsehen ERT zeigte. Wegen der Corona-Pandemie wird es in Griechenland keinen langen Fackellauf geben. Die Spiele in Peking finden vom 4. bis zum 20. Februar statt.

Drei Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Winterspiele an China, sie prangerten die Menschenrechtsslage in Tibet und Hongkong an. Sie trugen ein Transparent mit dem Spruch „Keine Völkermord-Spiele“ („no genocide games“) und versuchten, den Zaun rund um die anti-

ke Stätte zu überspringen. Die Polizei habe sie festgenommen, berichtete das Staatsfernsehen.

Dem autoritär regierten

China werden Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorgeworfen. Men-

schenrechtsgruppen nennen als Beispiele für chinesische Repressalien die autonome Region Xinjiang, Tibet und Hongkong.

Das Zeremoniell wurde durch die Protestaktion nicht unterbrochen. Die Flamme sollte am Montag nach Athen auf die Akropolis getragen werden. Gleich am Dienstag soll sie dann den Organisatoren übergeben werden. Dieses Zeremoniell wird im alten Panathinaïon-Stadion von Athen stattfinden, dem Austragungsort der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit im Jahr 1896.

Thomas Bach, der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), sagte in einer kurzen Rede, dass die Olympischen Spiele eine „Brücke zwischen den Menschen bauen“, egal welche politischen oder kulturellen Unterschiede es gebe.



Eine Gruppe pro-tibetischer Demonstranten protestiert während der Entzündung des olympischen Feuers. Foto: imago

DFB-Präsident: Peters bereit

FRANKFURT/MAIN (dpa). Interimspräsident Peter Peters will seinen Posten beim Deutschen Fußball-Bund dauerhaft behalten. „Ich kandidiere als DFB-Präsident, wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalten habe und von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte der frühere Finanzboss des FC Schalke 04 der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Der 59-Jährige bestätigte auch seinen Rückzug als Aufsichtsratschef bei der Deutschen Fußball Liga (DFL) und schlug Borussia Dortmunds Boss Hans-Joachim Watzke als Nachfolger vor.

Der Nachfolger des zurückgetretenen DFB-Präsidenten Fritz Keller wird am 11. März auf dem Bundestag des Deutschen Fußball-Bundes gewählt.

Champions League

| | | | | |
|--------------------------------|---|---|---|----------|
| Gruppe A | | | | |
| FC Brügge - Manchester City | | | | Di 18.45 |
| Paris St. Germain - RB Leipzig | | | | Di 21.00 |
| 1. Paris St. Germain | 2 | 1 | 1 | 0 3:1 4 |
| 2. FC Brügge | 2 | 1 | 1 | 0 3:2 4 |
| 3. Manchester City | 2 | 1 | 0 | 1 6:5 3 |
| 4. RB Leipzig | 2 | 0 | 0 | 2 4:8 0 |

| | | | | |
|--------------------------------|---|---|---|----------|
| Gruppe B | | | | |
| Atlético Madrid - FC Liverpool | | | | Di 21.00 |
| FC Porto - AC Mailand | | | | Di 21.00 |
| 1. FC Liverpool | 2 | 2 | 0 | 0 8:3 6 |
| 2. Atlético Madrid | 2 | 1 | 1 | 0 2:1 4 |
| 3. FC Porto | 2 | 0 | 1 | 1 1:5 1 |
| 4. AC Mailand | 2 | 0 | 0 | 2 3:5 0 |

| | | | | |
|-----------------------------------|---|---|---|----------|
| Gruppe C | | | | |
| Bes. Istanbul - Sporting Lissabon | | | | Di 18.45 |
| Ajax Amsterdam - Bor. Dortmund | | | | Di 21.00 |
| 1. Ajax Amsterdam | 2 | 2 | 0 | 0 7:1 6 |
| 2. Bor. Dortmund | 2 | 2 | 0 | 0 3:1 6 |
| 3. Bes. Istanbul | 2 | 0 | 0 | 2 1:4 0 |
| 4. Sporting Lissabon | 2 | 0 | 0 | 2 1:6 0 |

| | | | | |
|----------------------------------|---|---|---|----------|
| Gruppe D | | | | |
| Donezk - Real Madrid | | | | Di 21.00 |
| Inter Mailand - Sheriff Tiraspol | | | | Di 21.00 |
| 1. Sheriff Tiraspol | 2 | 2 | 0 | 0 4:1 6 |
| 2. Real Madrid | 2 | 1 | 0 | 1 2:2 3 |
| 3. Inter Mailand | 2 | 0 | 1 | 1 0:1 1 |
| 4. Donezk | 2 | 0 | 1 | 1 0:2 1 |

| | | | | |
|-----------------------------------|---|---|---|----------|
| Gruppe E | | | | |
| FC Barcelona - Dynamo Kiew | | | | Mi 18.45 |
| Benfica Lissabon - Bayern München | | | | Mi 21.00 |
| 1. Bayern München | 2 | 2 | 0 | 0 8:0 6 |
| 2. Benfica Lissabon | 2 | 1 | 1 | 0 3:0 4 |
| 3. Dynamo Kiew | 2 | 0 | 1 | 1 0:5 1 |
| 4. FC Barcelona | 2 | 0 | 0 | 2 0:6 0 |

| | | | | |
|---------------------------------|---|---|---|----------|
| Gruppe F | | | | |
| Manchester United - Bergamo | | | | Mi 21.00 |
| Young Boys Bern - FC Villarreal | | | | Mi 21.00 |
| 1. Bergamo | 2 | 1 | 1 | 0 3:2 4 |
| 2. Manchester United | 2 | 1 | 0 | 1 3:3 3 |
| 3. Young Boys Bern | 2 | 1 | 0 | 1 2:2 3 |
| 4. FC Villarreal | 2 | 0 | 1 | 1 3:4 1 |

| | | | | |
|-----------------------------|---|---|---|----------|
| Gruppe G | | | | |
| RB Salzburg - VfL Wolfsburg | | | | Mi 18.45 |
| OSC Lille - FC Sevilla | | | | Mi 21.00 |
| 1. RB Salzburg | 2 | 1 | 1 | 0 3:2 4 |
| 2. FC Sevilla | 2 | 0 | 2 | 0 2:2 2 |
| 3. VfL Wolfsburg | 2 | 0 | 2 | 0 1:1 2 |
| 4. OSC Lille | 2 | 0 | 1 | 1 1:2 1 |

| | | | | |
|---------------------------------|---|---|---|----------|
| Gruppe H | | | | |
| FC Chelsea - Malmö FF | | | | Mi 21.00 |
| St. Petersburg - Juventus Turin | | | | Mi 21.00 |
| 1. Juventus Turin | 2 | 2 | 0 | 0 4:0 6 |
| 2. St. Petersburg | 2 | 1 | 0 | 1 4:1 3 |
| 3. FC Chelsea | 2 | 1 | 0 | 1 1:1 3 |
| 4. Malmö FF | 2 | 0 | 0 | 2 0:7 0 |



Am Sonntag bestritt Lucas Hernández mit den Bayern das Spiel in Leverkusen, am Montag erschien er am Strafgericht in Madrid. Foto: dpa

Handgreiflicher Streit mit der heutigen Frau: Bayern-Profi wird von Vergangenheit eingeholt

Hernández droht Haftstrafe

MADRID (dpa). Fußball-Profi Lucas Hernández vom FC Bayern ist am Montag vor Gericht in Madrid erschienen und muss in Spanien innerhalb der nächsten zehn Tage möglicherweise eine sechsmonatige Haftstrafe antreten. Hernández sei darüber persönlich und offiziell benachrichtigt worden, teilte das zuständige Gericht mit. Der 25 Jahre alte Franzose war eigentlich erst für Dienstag vorgeladen worden, erschien den amtlichen Angaben zufolge aber einen Tag früher am Strafgericht 32 im Osten der spanischen Hauptstadt.

Man müsse zwar noch die Entscheidung des Madrider Oberlandesgerichts zu einer von Hernández' Anwälten eingelegten Berufung abwarten, betonte der Gerichtssprecher. Sollte diese allerdings am 28. Oktober um Mitternacht noch nicht vorliegen, werde der Fußballer die Haftstrafe umgehend in einem spanischen Gefängnis seiner Wahl antreten müssen. Damit würde der Abwehrmann beim deutschen Rekordmeister bis Ende April 2022 ausfallen.

Hernández wird von seiner Vergangenheit eingeholt: Die Haftstrafe war nämlich schon im Jahr 2019 wegen eines handgreiflichen Streits im Februar 2017 mit seiner damaligen Freundin und heutigen Frau verhängt worden. Beide wurden damals wegen häuslicher Gewalt zu gemeinnütziger Arbeit und einem sechsmonatigen Kontaktverbot verurteilt. Sie versöhnten sich jedoch schnell

»Da spreche ich jetzt nicht großartig mit ihm, das ist ein privates Thema, was er auch privat halten soll.«

Bayern-Trainer Julian Nagelsmann

und verreisten noch während der sechs Monate gemeinsam, womit der damalige Profi von Atlético Madrid gegen das Annäherungsverbot verstieß.

In Spanien spielt der Kampf gegen häusliche Gewalt eine große Rolle in der Gesellschaft. Die Richter

sind sehr streng, Medien berichten darüber ausführlicher als etwa in Deutschland, auch wenn unbekannte Personen betroffen sind. Ein Kontaktverbot bleibt in Spanien wie in Deutschland auch dann bestehen, wenn es eine Versöhnung gegeben hat, damit niemand zu einer solchen Aussöhnung genötigt werden kann.

Die Frau von Hernández kam nach spanischen Medienberichten glimpflicher davon, weil ihr die auferlegte Kontaktsperre im Augenblick der gemeinsamen Reise nach Las Vegas noch nicht offiziell zugestellt gewesen sei. Von Hernandez' Seite gab es zunächst keine Stellungnahme. Der Profi sollte am Mittwoch mit Bayern München im Champions-League-Duell bei Benfica Lissabon mit von der Partie sein. Der Weltmeister von 2018 war vor zwei Jahren als Münchner Rekord-einkauf für rund 80 Millionen Euro von Atlético Madrid zum FC Bayern München gewechselt.

Bayern-Trainer Julian Nagelsmann kann trotz der drohenden Haftstrafe für Hernández mit einem Ein-

satz des Fußball-Weltmeisters in der Champions League planen. „Ich bin froh, wenn er in Lissabon wieder zur Mannschaft stößt und dann spielen kann“, sagte der Trainer des FC Bayern im BR-Fernsehen nach dem 5:1-Erfolg der Münchner im Bundesligaspiel am Sonntag bei Bayer Leverkusen.

Hernández habe ein „herausragendes Spiel gemacht“, sagte Nagelsmann am Sonntagabend in der Sendung „Blickpunkt Sport“. Die Bayern wollen am Mittwoch (21 Uhr) bei Benfica Lissabon mit dem dritten Sieg im dritten Gruppenspiel den nächsten Schritt Richtung Achtelfinale in der Königsklasse machen.

„Da spreche ich jetzt nicht großartig mit ihm, das ist ein privates Thema, was er auch privat halten soll“, sagte Nagelsmann über den Gerichtstermin. Dass das ein spannendes Thema für die Öffentlichkeit sei, sei ihm bewusst, ergänzte der Münchner Trainer, appellierte aber: Man solle Lucas Hernández als Fußballer bewerten, alles andere seien private Dinge.

BVB in Amsterdam, Leipzig muss nach Paris

Erstes Endspiel um Gruppensieg

AMSTERDAM/PARIS (dpa). In der Bundesliga im Soll, in Europa auf gutem Weg – Borussia Dortmund reist mit Zuversicht zum ersten Endspiel um den Champions-League-Gruppensieg nach Amsterdam. Mit einem Erfolg am Dienstag (21 Uhr/Amazon Prime) beim punktgleichen Spitzenreiter wäre das Achtelfinale bereits zur Halbzeit der Vorrunde zum Greifen nahe.

„Ajax ist schon eine geölte Maschine. Wir haben keine Angst, aber großen Respekt“, sagte BVB-Coach Marco Rose vor der Busreise in die niederländische Metropole. Die Amsterdam Arena wird voll sein. Im mit 55.000 Plätzen größten Stadion der Niederlande am Johan Cruijff Boulevard steht der Borussia eine anspruchsvollere Aufgabe bevor als bei den bisherigen internationalen Auftritten gegen Besiktas Istanbul (2:1) und Sporting Lissabon (1:0). Denn der Tabellenführer der Eredivisie, der die bisher punktlosen Gruppenkontrahenten aus der Türkei (5:1) und Portugal (2:0) noch souveräner besiegte, hat einen ähnlich guten Lauf wie der BVB.

Vor allem das starke Pressing des Gegners nötigt Rose Respekt ab: „Wir werden wenig Zeit haben, wenn wir selbst den Ball haben. Diese Zeit müssen wir gut nutzen. Aber auch wir stehen für Schlagabtausch, dürfen es aber nicht zu weit ausarten lassen.“

Zum Start in einen heißen Herbst mit sechs Spielen in

19 Tagen erfüllten sich die Hoffnungen der Dortmunder auf die Rückkehr angeschlagener Stammkräfte nicht. Sowohl für Mahmoud Dahoud als auch für Giovanni Reyna, Raphael Guerreiro und Youssef Moukoko kommt die Partie bei Ajax noch zu früh. Immerhin sieht der Langzeitverletzte Daniel Zagadou erstmals seit Monaten wieder im Kader.

Das Duell des Ersten mit dem Zweiten wird auch zum Kräftemessen der beiden Torjäger Sebastian Haller und Erling Haaland. Der ehemalige Frankfurter und heutige Ajax-Angreifer führt mit fünf Treffern die aktuelle Torjägerliste der Königsklasse an und traf auch am Wochenende beim 2:0 von Ajax in Heerenveen.

Dortmunds kriselnder Liga-Konkurrent RB Leipzig wäre schon froh, am Dienstag (21 Uhr/DAZN) beim Star-Ensemble von Paris Saint-Germain überhaupt die ersten Punkte in der laufenden Saison der Königsklasse zu holen. Dass die Franzosen auf Neymar verzichten müssen, könnte RB in die Karten spielen. Der brasilianische Superstar sei mit Adduktorenproblemen von seiner Nationalmannschaft zurückgekehrt und müsse sich für einige Tage behandeln lassen, teilte der französische Vizemeister mit. Neben Neymar fehlt zudem wie erwartet der spanische Innenverteidiger Sergio Ramos. Lionel Messi und Kylian Mbappé sind dagegen einsatzbereit.



Trainer Marco Rose ahnt, dass auf seine Borussia am Dienstagabend eine komplizierte Aufgabe zukommt. Foto: imago

Pavel Dotchev war Bundesliga-Profi beim Hamburger SV und wurde von den SCP-Fans zum „Trainer des Jahrhunderts“ gewählt

„Paderborns starkes Fundament verdient Respekt“



Die letzte Trainerstation war der MSV Duisburg: Am 7. Oktober wurde Pavel Dotchev dort freigestellt. Fotos: imago, Stefan Hörtrich

Von Matthias Reichstein

PADERBORN (WB). Bundesliga-Profi beim Hamburger SV, Jahrhunderttrainer beim SC Paderborn 07 – normalerweise ist der kommende Freitag ein Pflichttermin für Pavel Dotchev. Doch ob der Fußballlehrer sich die Zeit für 90 Minuten Zweitliga-Fußball zwischen dem SCP und dem HSV nimmt, hat er noch nicht entschieden: „Vielleicht bin ich gar nicht in Paderborn.“

Dabei hätte der 56-Jährige aktuell Zeit genug. Anfang des Monats wurde Dotchev nach sieben Niederlagen in elf Spielen beim MSV Duisburg entlassen. Im Rückblick sagt Dotchev: „Ich würde mich nicht noch einmal auf so ein Abenteuer einlassen.“ Erst im Februar hatte er den MSV übernommen und vor der Regionalliga bewahrt. Doch Ruhe kehrte nie ein. Im Sommer

musste die Mannschaft, in der mit Marvin Bakalorz und Moritz Stoppelkamp auch zwei Ex-Paderborner spielen, wegen vier Coronafällen in Quarantäne. In der Folge wurden drei Testspiele (auch das gegen den SC Paderborn) abgesagt, den Ligastart verpassten die Zebras ebenso. „Die Saison begann für mich schließlich mit sechs Spielen in 20 Tagen und drei Auswärtsaufgaben gegen Saarbrücken, Osnabrück und Magdeburg in nur einer Woche. Da war wieder jedes Spiel ein Finale – wie bei meinem Amtsantritt“, erzählt Dotchev und ergänzt: „Am Ende war im Umfeld die Stimmung negativ, die Erwartungshaltung blieb aber dennoch hoch.“

Genau das wollte der mit 289 Einsätzen unangefochtene Rekordtrainer der 3. Liga aber unbedingt verhindern. Eigentlich sei er im Winter mit der Perspektive

gestartet, aus dem MSV ab Sommer wieder einen Aufstiegs kandidaten zu formen. Von Aufbruchsstimmung war zuletzt aber nichts mehr zu spüren: „Diese Negativ-Spirale hat uns immer mehr nach unten gezogen



Das gab es ab 1995: Pavel Dotchev für den SCP am Ball

und war irgendwann nicht mehr aufzuhalten.“

Das versucht nun Hagen Schmidt. Der 51-Jährige trainierte bis zuletzt die U17 von Borussia Mönchengladbach und wurde am Montag als Nachfolger präsentiert.

Eine neue Aufgabe kann sich auch Dotchev vorstellen. Ob im Management oder wieder als Trainer? „Ich habe mich noch nie irgendwo angeboten. Mal sehen, was kommt“, sagt Dotchev, der seit seiner aktiven Zeit in Paderborn lebt und mit dem Profifußball vor der Haustür sehr viel anfangen kann: „Der SC Paderborn hat sich mittlerweile so ein starkes Fundament aufgebaut, dass auch personelle Umbrüche keine großen Probleme bereiten. Das verdient Respekt.“

Die wichtigen und richtigen Weichen stellte der SCP seiner Meinung nach, als es dem Verein nach dem dop-

peltem Absturz richtig schlecht ging und 2017 sogar die Regionalliga drohte: „Damals haben sie sich gut überlegt, was sie in der Zukunft für einen Fußball anbieten wollen und dafür das nötige Personal geholt. Das alles passt. Bis heute.“

Dotchev selbst spielte vor mehr als 30 Jahren für den HSV in der Bundesliga. Das ist eine Ewigkeit her, er kam auch nur auf acht Einsätze. Eins hat sich aber bis heute nicht geändert: Jedes Jahr gibt es zum Geburtstag am 28. September eine Karte aus Hamburg. „Sie haben mich nicht vergessen“, sagt Dotchev. Das ist in seiner Wahlheimat Paderborn etwas anders. Die Fans wählen ihn im Jubiläumsjahr 2007 zwar zum „Trainer des Jahrhunderts“, Post zum Ehrentag gab es aber noch nie. Dotchev nimmt's locker: „Gelieben sind dafür sehr viele schöne Erinnerungen.“

yango kids



Wusstest du ...

..., dass William Shatner, der Darsteller von Captain James T. Kirk aus dem legendären Raumschiff „Enterprise“, jetzt zum ersten Mal wirklich im Weltall war? Mit 90 Jahren! Sein Flug als „Weltraumtourist“ mit einer Raumkapsel dauerte allerdings nur zehn Minuten.

Kennst du den?

Warum reiste Micky Maus ins Weltall?
Um Pluto zu finden!

► Möchtest du deinen Lieblingswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: kinder@westfalen-blatt.de

Frage des Tages

Welche Sportart betreibt Giulia Gwinn?
a) Fechten
b) Fußball
c) Feldhockey

Rätsel – Mondschein



Welcher Vampir passt zu welchem Schatten?

Lösung

Rätsel: A5, B6, C4, D1, E2, F3
Frage: b) ist richtig, Fußball.

Die Schwerelosigkeit wird vor der Kamera getrickst

Völlig losgelöst auf der Erde

Alles schwebt in der Luft. Die Kamera, die Schauspielerinnen, der Filmemacher. Sie sind schwerelos. So war es für das Filmteam, das gerade auf der Raumstation ISS war, um einen Spielfilm zu drehen. Das ist zum ersten Mal passiert. Alle bisherigen Weltraum-Filme und -Serien sind in Studios auf der Erde entstanden.

Das Problem: Schwerelosigkeit gibt es auf der Erde nicht. Also muss ein bisschen getrickst werden. Wie das geht, verrät Dean Israelite. Er hat im Land USA die Nickelodeon-Serie „Die Astronauten“ gedreht. Darin fliegen Kinder aus Versehen mit einer Rakete ins All. Zurzeit läuft die Serie auch bei uns im Fernsehen.

Für den Filmdreh standen die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler zum Beispiel auf speziellen Plattformen. Die lassen sich heben und senken. Später ist es noch möglich, die Bilder digital nachzubearbeiten. So können die Plattformen rausgeschnitten werden.

Außerdem wissen Menschen in der Schwerelosigkeit nicht, wo oben und unten ist. Um das darzustellen, wurde die Kamera beim Filmen gedreht. „Da kann man viel schummeln“, sagt Israelite. „Die Figuren standen einfach nur auf

einem Bein und sind hoch- und runtergewippt. Und man glaubt wirklich, sie waren schwerelos.“

Damit das alles auch wirklich echt aussieht, brauchte es viel Vorbereitung. Israelite hat zum Beispiel gemeinsam mit dem Kameramann Videos von echten Astronauten und Astronautinnen angeguckt und darauf geachtet, wie deren Bewegungen im Weltall aussehen. Die Schauspielerinnen und Schauspieler haben dann mit einem Bewegungstrainer geübt, bis es ähnlich aussah.

Außerdem durften sie einem echten Astronauten am Telefon Fragen stellen. „Er hat beschrieben, wie es sich anfühlt, wenn das Shuttle startet“, erinnert sich Israelite. Auch berichtete der Astronaut davon, wie sich der Körper anfühlt, wenn die Schwerelosigkeit einsetzt. So konnten sich die Kinder auf ihre Rollen vorbereiten.

Hinzu kam: Das Film-Set sah wirklich wie ein Raumschiff aus. Es gab dort zum Beispiel eine Kontrollstation mit richtigen Astronautensitzen, enge Schlafkabinen, ein Gewächshaus und ein Freizeitdeck mit Tischkicker. „Wir haben das Set so gestaltet, dass es sich so real wie möglich anfühlt“, erklärt Israelite. (dpa)



Durchs Weltall schweben: Das machen junge Astronautinnen und Astronauten in einer Fernseh-Serie. Die Dreharbeiten finden aber auf der Erde statt. Foto: Nickelodeon

Steigender Preis für Erdöl macht das Benzin teurer

Ärger an der Zapfsäule

Sie sind kaum zu übersehen, wenn man auf eine Tankstelle zufährt: große leuchtende Anzeigetafeln, auf denen Zahlen stehen. Die Zahlen zeigen die Preise für einen Liter Kraftstoff an. Das kann etwa Benzin sein oder Diesel. Auffällig ist, dass die Preise schwanken. Das heißt, mal sind die Zahlen auf der Tafel höher und mal niedriger. Wir erklären, was dahintersteckt.

Was kosten Benzin und Diesel gerade?
Vielleicht hast du in letzter Zeit öfter gehört, wie sich deine Eltern oder andere Erwachsene über die hohen Preise an der Tankstelle beschweren. Diesel etwa kostete am Sonntag so viel wie nie zuvor bei uns. Der Preis für einen Liter Diesel lag bei etwa 1,56 Euro. Das heißt: Wenn zum Beispiel 50 Liter in den Tank passen, kommen dabei fast 80 Euro zusam-



Diese Zahlen an der Tankstelle sorgen bei vielen Erwachsenen gerade für Sorgen. Foto: Robert Michael/dpa

men! Auch für Super-Benzin zahlt man gerade mehr, als es viele Autofahrerinnen und Autofahrer in Deutschland gewohnt sind.

Wie setzt sich der Preis zusammen?

die Luft gepustet werden. Außerdem kosten die Herstellung und der Transport von Benzin und Diesel Geld. Darum kümmern sich große Firmen, die ebenfalls daran verdienen wollen. Sie setzen den Preis pro Liter fest. Geld verdienen möchten natürlich auch die Tankstellen, die den Treibstoff verkaufen. Sie können den Preis aber nur gering selbst anpassen.

Warum ändert sich der Preis häufig?
Eine der Regeln unserer Wirtschaft besagt: Wenn viele Leute etwas haben wollen, steigt meist der Preis. Ist der Bedarf kleiner, sinkt er. Bei Benzin und Diesel spielt dabei der Preis für Erdöl eine große Rolle. Aus diesem flüssigen Rohstoff wird unter anderem Kraftstoff gewonnen. Gerade steigt der Preis für Erdöl immer weiter an. Das treibt auch den Preis für Sprit in die Höhe. (dpa)

Giulia Gwinn ist zurück im DFB-Team

Auf Instagram hat Giulia Gwinn mehr Follower als jede andere deutsche Fußballerin. Dabei stand sie in den vergangenen Monaten gar nicht auf dem Platz. Vor rund einem Jahr hatte Giulia Gwinn sich am Knie verletzt. Die Abwehrspielerin vom FC Bayern musste sich deshalb lange schonen. Nun gibt es gute Nachrichten: Die 22-Jährige ist zurück in der DFB-Auswahl. Am Donnerstag soll sie beim Qualifikationsspiel der Nationalmannschaft für die WM gegen Israel zum Einsatz kommen. Giulia Gwinn ist aber noch vorsichtig: „Klar will man sich seinen Platz bei der Nationalmannschaft zurückholen. Aber ich glaube, ich muss erst mal wieder reinfinden und mir auch die Zeit geben.“ (dpa)

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| K | P | K | E | K | U | F | S | R | K | O | U | R | O | U | E |
| S | I | V | E | D | T | C | U | C | H | R | K | I | X | V | R |
| P | D | N | X | N | N | J | J | C | O | F | P | K | E | I | H |
| A | T | G | T | P | A | O | O | V | M | L | S | P | W | Z | E |
| C | X | S | K | U | Y | I | S | U | A | C | U | Q | C | H | A |
| E | F | E | X | J | P | G | R | M | N | K | V | M | R | P | F |
| L | G | T | R | P | E | S | Q | A | U | L | Q | Z | B | L | M |
| A | N | E | U | M | L | A | U | F | B | A | H | N | J | I | U |
| B | S | K | N | K | O | T | S | O | W | H | R | T | H | S | A |
| A | Z | A | M | F | G | D | M | G | E | M | I | N | I | P | R |
| T | F | R | Q | U | J | P | Y | E | H | O | M | S | W | C | F |
| O | X | V | H | J | D | K | N | W | W | E | L | T | A | L | L |
| A | R | L | A | N | D | E | K | A | P | S | E | L | X | K | A |
| T | G | B | N | M | R | E | U | I | S | B | K | X | U | M | W |
| B | D | Z | I | P | I | Y | P | Y | D | A | F | H | H | K | F |
| N | C | B | M | T | M | R | F | I | Z | W | B | K | W | G | Z |

Raumfahrt

ARIANE
COLUMBIA
ESA
GEMINI
KOUROU
LANDEKAPSEL
MIR
NASA
ORBIT
RAKETE

RAUMFAEHRE
RAUMSONDE
SOJUS
SPACELAB
SPUTNIK
UMLAUFBAHN
WELTALL
WOSTOK



Es schwebt ein Schiff in der Luft

Das Element, in dem Schiffe sich bewegen, ist eigentlich das Wasser. Doch am Sonntag schwebte in Mühlheim an der Ruhr eines durch die Luft. Es heißt „Moornixe“ und wurde vor drei Monaten weggeschwemmt, als es im Westen von Deutschland große Überschwemmungen gab.

Mit einem Kran wurde die 18 Meter lange „Moornixe“ nun aus dem Wasser geholt, in die Luft gehoben und auf einen Laster gesetzt. Dabei zeigte sich allerdings, dass das fast 100 Jahre alte Schiff so einige Beulen abbekommen hat. Fachleute schauen sich nun an, wie es sich reparieren lässt. Foto: dpa

